



Budget 2024

Globalbudgets

Vorlage des Stadtrats vom 13. September 2023

Herausgeberin

Stadt Zürich
Stadtrat
Postfach, 8022 Zürich

T +41 44 412 31 01

stadt-zuerich.ch/budget

September, 2023

Auflage

75 Exemplare

BalancePure® (Blauer Engel und FSC), Offsetpapier, weiss, ungestrichen, matte Oberfläche, hergestellt aus 100% Recyclingfasern, Umschlag 250 g/m² und Inhalt 100 g/m²

Inhaltsverzeichnis

1 Auszug aus dem Antrag des Stadtrats an den Gemeinderat zur Budgetvorlage 2024	3
2 Erläuterungen zur Rechnungslegung	7
3 Aufbau der Globalbudgets	11
4 Globalbudgets 2024	15
4.1 Präsidualdepartement	17
1520 Museum Rietberg	19
4.2 Finanzdepartement	27
2040 Steueramt	29
4.3 Gesundheits- und Umweltdepartement	43
3025 Gesundheitszentren für das Alter	45
3035 Stadtspital Zürich	69
4.4 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement	91
3525 Geomatik + Vermessung	93
3570 Grün Stadt Zürich	105
4.5 Departement der Industriellen Betriebe	139
4530 Elektrizitätswerk der Stadt Zürich	141
4.6 Schul- und Sportdepartement	181
5070 Sportamt	183

**1 Auszug aus dem Antrag des
Stadtrats an den Gemeinderat zur
Budgetvorlage 2024**

Auszug aus dem Antrag des Stadtrats an den Gemeinderat zur Budgetvorlage 2024 (vom 13. September 2023)

4. Globalbudgets

4.1 Globalbudgets im Überblick

Die Globalbudgetierung richtet sich nach den Vorgaben der totalrevidierten Globalbudgetverordnung vom 1. Januar 2022 (GBVO; AS 611.102).

Auf Stufe des Budgets der Stadt Zürich sind die Umsätze der Globalbudgets gemäss Konzernkontenplan ausgewiesen und im Ergebnis berücksichtigt. Die Investitionen sind der Globalbudgetierung nicht unterstellt; sie werden dem Gemeinderat einzeln vorgelegt und bewirtschaftet.

Acht Organisationseinheiten führen ein Globalbudget. Sieben davon im Allgemeinen Haushalt und eine als Eigenwirtschaftsbetrieb.

Die detaillierten Globalbudgets werden in einer Separatvorlage gezeigt.

Globalbudgets (Beträge in Mio. Fr.)	RE 2022 Saldo	BU 2023 Saldo	BU 2024 Aufwand	BU 2024 Ertrag	BU 2024 Saldo	Veränd. zu BU 2023 abs.
1520 Museum Rietberg	11.4	11.3	16.9	- 4.9	12.0	0.6
2040 Steueramt	14.5	16.4	45.5	- 30.4	15.0	- 1.4
3025 Gesundheitszentren für das Alter	46.1	28.8	468.3	- 434.5	33.8	4.9
3035 Stadtpital Zürich	40.3	27.8	724.8	- 688.0	36.8	9.1
3525 Geomatik + Vermessung	2.5	3.1	13.0	- 10.1	2.9	- 0.2
3570 Grün Stadt Zürich	85.1	94.0	137.6	- 39.2	98.4	4.4
4530 Elektrizitätswerk der Stadt Zürich			1 874.9	-1 874.9		
5070 Sportamt	79.9	85.5	148.3	- 52.3	95.9	10.4
Total	279.8	266.9	3 429.3	-3 134.4	294.8	27.8

4.2 Änderungen gegenüber dem Vorjahr

In den Globalbudgets 2024 der einzelnen Organisationseinheiten sind im Wesentlichen folgende Änderungen vorgesehen:

5070 Sportamt

Rubrik B: Produkt 1.1 «Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen». Die Anzahl der Sporthallen hat sich von 7 auf 8 erhöht, da die Sporthalle Auzelg in Vollbetrieb genommen wurde.

Rubrik B: Produkt 1.2 «Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen». Die Anzahl der Schulsportanlagen mit ausserschulischem Betrieb hat sich von 17 auf 19 erhöht, hauptsächlich aufgrund der beiden Doppelhallen Guggach und Thurgauerstrasse. Die Anzahl diverse durch Dritte geführte Anlagen hat sich von 23 auf 24 erhöht aufgrund des Betriebsbeitrags an die ZSC Lions Arena Immobilien AG für den Betrieb der Swiss Life Arena.

Rubrik B: Produkt 4.2 «Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen». Die Anzahl der an geeignete Drittinstitutionen überlassenen städtischen Badeanlagen hat sich von 3 auf 4 erhöht, da das Grundstück, auf dem das Freibad Dolder belegen ist, im Baurecht übernommen wurde.

2 Erläuterungen zur Rechnungslegung

Erläuterungen zur Rechnungslegung

Rechtliche Grundlagen Globalbudgetierung

Das Gemeindegesetz (GG, LS 131.1) und die Gemeindeverordnung (VGG, LS 131.11) bilden die übergeordnete kantonale Grundlage für die seit 2019 neu anzuwendende Rechnungslegung.

Auf kommunaler Stufe wurden dazu vom Gemeinderat ausführende Bestimmungen in der Finanzhaushaltverordnung (FHVO, AS 611.101) und in der Globalbudgetverordnung (GBVO, AS 611.102) sowie vom Stadtrat im Finanzhaushaltreglement (FHR, AS 611.111) erlassen.

Die Rechnungslegung gemäss GG und VGG erfolgt in Anlehnung an das Regelwerk des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells für die Kantone und Gemeinden (HRM2).

Ziele Globalbudgetierung

Die Ziele der Globalbudgetierung lauten auf Ebene Rechnungswesen:

- Definition Produktgruppen, Produkte, Steuerungsvorgaben und Kennzahlen
- Globale Budgetierung je Produktgruppe anstelle des kontenweisen Budgets
- Leistungsorientierte Steuerung durch den Gemeinderat als Budgetorgan und grössere betriebliche Handlungsfreiheit von Stadtrat und Verwaltung als ausführende Organe
- Führung durch Kontrakt auf Ebene Departement
- Führung eines ausgebauten betrieblichen Rechnungswesens als Grundlage für ein zielorientiertes internes Controlling

Budget

Das Budget enthält im Beschlussteil den Saldo des Globalbudgets, der zu Informationszwecken mit den Angaben zum Total von Aufwand und Ertrag (Nettobudgetierung) und Vergleichswerten ergänzt wird. Im Weiteren gehört zum Beschlussteil eine Leistungsbeschreibung, die im Wesentlichen umfasst:

- Übergeordnete Ziele, Zweck
- Enthaltene Produkte
- Verbindliche Steuerungsvorgaben zu Leistungen und Wirkungen der Produktgruppe

Das Budget enthält im Informationsteil:

- Kommentar zu Veränderungen und Beschreibung ausserordentlicher Massnahmen
- Wichtigste Rechtsgrundlagen Stadt, Kanton und Bund
- Kennzahlen zu Wirkungen, Qualität und Kosten der Produktgruppe oder einzelner Produkte

Der Gemeinderat kann anlässlich der Behandlung des Budgets die Erhebung zusätzlicher Kennzahlen oder Übersichten über ausgewählte Aufwand- und Ertragsarten für das folgende Budget beschliessen.

Die Investitionen sind dem Globalbudget nicht unterstellt. Sie werden jedoch im Globalbudget informativ dargestellt.

Berichterstattung und Globalbudget-Ergänzungen

Die Berichterstattung umfasst:

- Drei Tertialberichte, wobei der letzte Tertialbericht per Ende Jahr der Jahresrechnung entspricht.
- Die Tertialberichte informieren Stadtrat und Gemeinderat über die Einhaltung der Vorgaben des Globalbudgets.

Unterjährige Budgetveränderung durch ordentliche Globalbudget-Ergänzung und dringliche Globalbudget-Ergänzung:

- Mit dem Tertialbericht kann ein Antrag auf Änderung des Globalbudgets gestellt werden, wenn sich abzeichnet, dass erheblich mehr Mittel als bewilligt benötigt werden oder Personalaufwand dauerhaft durch Sachaufwand ersetzt wird.

- Erträgt der Entscheid, das Globalbudget zu ändern keinen Aufschub, weil sonst unverhältnismässige Nachteile entstünden, so kann er vom Stadtrat getroffen werden. Der entsprechende Stadtratsbeschluss ist unverzüglich der Rechnungsprüfungskommission des Gemeinderates zuzustellen und der Gemeinderat ist mit dem nächsten Tertialbericht um nachträgliche Genehmigung zu ersuchen.

Jahresrechnung und Mittelübertragung

Die Jahresrechnung weist Aufwand, Ertrag und Saldo jeder Produktegruppe aus. Im Weiteren muss sie pro Produktegruppe mindestens Angaben über die Bruttozielabweichung (Abweichung zwischen Budget und Rechnung) mit Begründung enthalten. Erfolgt eine Korrektur des Globalbudgets während des Jahres, ist die Angabe der Bruttozielabweichung gegenüber dem ursprünglichen wie auch gegenüber dem korrigierten Globalbudget erforderlich.

Der Stadtrat kann mit der Globalbudget Jahresrechnung Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel auf die Rechnung des nächsten Jahres stellen.

Anforderungen Finanzstatistik

Die Finanzstatistik der Stadt- und Gemeinderechnungen (Finanzierungsausweis, Sachgruppenstatistik, funktionale Gliederung) muss gewährleistet sein. Zu diesem Zweck wird u.a. sichergestellt, dass die Aufwendungen und Erträge auf der Basis des Konzernkontenplanes ausgewiesen werden können.

Vorstösse

Der Stadtrat kann mittels Motion verpflichtet werden, einen Entwurf für die Änderung der Liste der Organisationseinheiten mit Globalbudgets vorzulegen, wobei sich in diesem Fall die Fristen halbieren.

Mit dem Globalbudgetantrag kann der Gemeinderat den Stadtrat auffordern, eine Änderung oder eine Ergänzung des nächsten Globalbudgets zu prüfen.

3 Aufbau der Globalbudgets

Aufbau der Globalbudgets

Der Aufbau und die Form der Globalbudgets richten sich nach den Vorgaben der totalrevidierten Globalbudgetverordnung vom 1. Januar 2022 (GBVO; AS 611.102).

Die Globalbudgets bestehen je aus einer **Übersicht pro Organisationseinheit** und einer **Detaillierung pro Produktegruppe**.

Die **Übersicht pro Organisationseinheit** umfasst:

- Die Erfolgsrechnung (mit Vergleichswerten Budget 2023 und Rechnungen 2020-2022) im Zusammenzug über alle Produktegruppen. Diese enthält den Ertrag, den Aufwand und den Saldo pro Produktegruppe und das Total pro Organisationseinheit, welches den Zahlen gemäss Konzernkontenplan entspricht. Beim Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (4530) werden zusätzlich noch die internen Leistungsflüsse zwischen den einzelnen Produktegruppen ausgewiesen.
- Die Zusatzinformationen zu Aufwand und Ertrag der Produktegruppen. Aus diesen ist die Zusammensetzung der Aufwendungen und Erträge, die Bestandteil der Globalbudgets bilden, nach 2-stelligen Sachgruppen gemäss Konzernkontenplan ersichtlich.
- Die Zusatzinformationen zu ausgewählten Aufwand- und Ertragsarten, sofern diese gemäss Art. 7 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung vom Gemeinderat verlangt werden.
- Die Investitionsrechnung pro Organisationseinheit.

Die **Detaillierung pro Produktegruppe** ist in einen Beschluss- und einen Informationsteil gegliedert.

Der **Beschlussteil** enthält folgende Elemente:

- Unter «A. Übergeordnete Ziele, Zweck» eine Beschreibung der übergeordneten Ziele der jeweiligen Produktegruppe.
- Unter «B. Enthaltene Produkte» eine Umschreibung der in der Produktegruppe enthaltenen Produkte mit Aufzählung der Kundinnen und Kunden bzw. Zielgruppen.
- Unter «C. Produktegruppe» das Total von Ertrag, Aufwand und Saldo mit den Vorjahreswerten (Budget 2023, Rechnungen 2020-2022). Der Saldo entspricht dem Globalbudget.
- Unter «D. Steuerungsvorgaben» die verbindlichen Steuerungsvorgaben zu Leistungen und Wirkungen der jeweiligen Produktegruppe (sogenannte Indikatoren). Die Steuerungsvorgaben bestimmen die Planung der betreffenden Organisationseinheit für das kommende Budgetjahr. Sie dienen in der Folge zur Beurteilung der Zielerreichung. Sie sollen einen wesentlichen Teil – mindestens aber zwei Drittel – des Aufwands abdecken. Ist die Definition von Steuerungsvorgaben nicht möglich, können Leistungen, die einen wesentlichen Teil des Aufwands ausmachen, in Form von Kennzahlen im Informationsteil angeführt werden.
- Unter «E. Ausweise nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung» werden ausgewiesen, falls bisher intern erbrachte Leistungen, die einen erheblichen Umfang aufweisen, dauerhaft ausgelagert oder falls Personalaufwand dauerhaft durch Sachaufwand ersetzt wird.

Der **Informationsteil** enthält folgende Angaben:

- Einen Kommentar zu Veränderungen der budgetierten Beträge (vgl. «F. Kommentar zu Veränderungen, a) Veränderung der budgetierten Beträge»). In diesem Kommentar werden die wesentlichen Abweichungen zum Budget des Vorjahres kurz erläutert.
- Einen Kommentar zu Veränderungen bei den Steuerungsvorgaben (vgl. «F. Kommentar zu Veränderungen, b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben»). Auch in diesem Kommentar werden massgebliche Veränderungen zum Budget des Vorjahres begründet.
- Einen Kommentar zu Veränderungen bei den Zielen bzw. dem Zweck der Produktegruppe, den Produkten sowie bei den Steuerungsvorgaben (vgl. «F. Kommentar zu Veränderungen, c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben»). Aus diesem Kommentar ist ersichtlich, ob es gegenüber dem Budget des Vorjahres Änderungen bei den Zielen/dem Zweck der Produktegruppe, den Produkten (neue Produkte, Wegfall von Produkten,

Änderungen in den Produktedefinitionen) und Steuerungsvorgaben (neue Steuerungsvorgaben, Wegfall von Steuerungsvorgaben) gibt.

- Unter «G. Rechtsgrundlagen» eine Auflistung der wichtigsten Rechtsgrundlagen von Bund, Kanton und Stadt Zürich.
- Unter «H. Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten» weitere Zahlenangaben zu Leistungsmengen, Wirkungen, Qualität und Kosten der Produktgruppe oder der einzelnen Produkte.
- Unter «I. Geplante a.o. Massnahmen, Bemerkungen» eine Beschreibung geplanter ausserordentlicher Massnahmen und allfällige Bemerkungen zu Veränderungen in den Kennzahlen im Vergleich zum Vorjahr.

4 Globalbudgets 2024

4.1 Präsidialdepartement

Erfolgsrechnung: Globalbudget

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Sammlungen und Ausstellungen	13 766.3	-3 370.3	10 396.0	15 706.9	-4 627.7	11 079.2	17 355.8	-5 924.8	11 431.0	15 687.9	-4 378.7	11 309.2	16 889.0	-4 930.4	11 958.6
Total Globalbudget	13 766.3	-3 370.3	10 396.0	15 706.9	-4 627.7	11 079.2	17 355.8	-5 924.8	11 431.0	15 687.9	-4 378.7	11 309.2	16 889.0	-4 930.4	11 958.6

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	6 719.9		6 719.9	7 213.7		7 213.7	7 412.0		7 412.0	7 453.0		7 453.0	7 927.9		7 927.9
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	3 504.7		3 504.7	4 692.4		4 692.4	4 839.1		4 839.1	4 769.6		4 769.6	5 193.6		5 193.6
33.. Abschreibungen VV				235.0		235.0	1 523.4		1 523.4	15.0		15.0	165.0		165.0
34.. Finanzaufwand	32.4		32.4	3.7		3.7	3.5		3.5						
35.. Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	592.0		592.0	634.0		634.0	500.0		500.0	300.0		300.0	360.0		360.0
39.. Interne Verrechnungen	2 917.3		2 917.3	2 928.1		2 928.1	3 077.7		3 077.7	3 150.3		3 150.3	3 242.5		3 242.5
42.. Entgelte		-1 598.4	-1 598.4		-2 064.6	-2 064.6		-2 094.1	-2 094.1		-2 676.7	-2 676.7		-2 762.4	-2 762.4
43.. Verschiedene Erträge		-292.6	-292.6		-870.2	-870.2		-1 973.5	-1 973.5		-300.0	-300.0		-660.0	-660.0
44.. Finanzertrag		-2.8	-2.8		-1.6	-1.6		-4.0	-4.0						
45.. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds		-254.0	-254.0		-408.2	-408.2		-480.7	-480.7		-455.0	-455.0		-570.0	-570.0
46.. Transferertrag		-1 222.5	-1 222.5		-1 283.2	-1 283.2		-1 372.5	-1 372.5		-947.0	-947.0		-938.0	-938.0
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	13 766.3	-3 370.2	10 396.0	15 706.9	-4 627.7	11 079.2	17 355.8	-5 924.8	11 431.0	15 687.9	-4 378.7	11 309.2	16 889.0	-4 930.4	11 958.6

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020		Rechnung 2021		Rechnung 2022		Budget 2023		Budget 2024			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
550001 Anschaffung übrige mobile Anlagen												
5060 00 000 Mobilien			75.1		75.1							
550004 Kulturgüter												
5060 00 000 Mobilien			220.0		220.0	1'491.9		1'491.9		150.0		150.0
550005 Literarische Werke												
5060 00 000 Mobilien						199.5		199.5				
6360 00 000 Investitionsbeiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck								-150.0		-150.0		
Total Investitionsrechnung			295.1		295.1	1'691.4	- 150	1'541.4		150.0		150.0

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Betrieb eines zeitgemässen, international ausstrahlenden Kunstmuseums, das die Verbundenheit der Stadt Zürich mit den Völkern der Welt bezeugt und das für Verständnis und Interesse für fremde Weltanschauungen und Werte wirbt und den Blick schärft für die Rollen von Frauen und Männern in den verschiedenen Kulturen. Dadurch erfüllt das Museum einen wichtigen Kulturauftrag und erhöht zugleich die touristische Attraktivität der Stadt.
- Die Sammlung ist die Basis für sämtliche Aktivitäten des Museums und begründet das Ansehen, welches das Museum weltweit genießt. Dies erfordert eine fachgerechte Pflege, die wissenschaftliche Bearbeitung sowie den Ausbau und die aktive Bewirtschaftung der Kunstbestände des Museums.
- Schaffung eines breiten Bildungsangebotes für ein allgemeines Publikum (lokale Bevölkerung, Touristinnen, Touristen), für Gruppen (Schulen, Kurse) und spezialisierte Einzelpersonen (Fachleute, Studierende).
- Erhaltung und Pflege des historischen Rietberg-Komplexes, der eine einzigartige, schützenswerte Kombination von aussereuropäischer Kunst (Ausstellungs- und Museumsbetrieb), lokaler Geschichte (Villa Wesendonck mit Ökonomiegebäude, Park-Villa Rieter, Villa Schönberg) und schützenswerter Natur (Park) darstellt.
- Effizienter Betrieb und Unterhalt der Infrastruktur des Museums (allgemeine Publikumsräume, Cafeteria, Museumsshop, Büros, Depots, Werkstatt, Fotolabor und -studio, Bibliothek, Schulzimmer etc.).
- Die grösste Wirkung in der Öffentlichkeit (hohe Besuchszahlen, internationales Aufsehen und touristische Attraktivität) erreicht das Museum mit der Durchführung von Sonderausstellungen.
- Die Sonderausstellungen fördern das Ansehen aussereuropäischer Kulturen und den Toleranzgedanken; sie setzen ein Zeichen für die Weltoffenheit der Stadt Zürich.

B Enthaltene Produkte

1.1 Präsentation und Vermittlung der Sammlung

Zeitgemässe und didaktisch aufbereitete Präsentation (Texte, Publikationen, audiovisuelle Hilfsmittel etc.) der international renommierten Sammlung des Museums. Schaffung eines permanenten Bildungs- und Freizeitangebots mit Führungen, Vorträgen etc. Betrieb eines museumspädagogischen Dienstes.

Kund/-innen und Zielgruppen: Allgemeines Publikum, Touristinnen, Touristen, Schulen

1.2 Inventarisierung, Restaurierung, Leihgabenverkehr

Die Sammlungsbestände sind nach zeitgemässen museologischen Massnahmen zu inventarisieren, zu pflegen und zu verwalten (Leihgabenverkehr, Publikationsrechte etc.).

Kund/-innen und Zielgruppen: Fachleute, Verlage, Medien

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

1.3 Erweiterung des Sammlungsbesitzes durch Kauf und Geschenk

Aufgrund eines Sammlungskonzeptes vervollständigt bzw. erweitert das Museum seine Bestände. Das Museum ist angehalten, private Gelder für den Ankauf von Objekten zu beschaffen (Fundraising).

Kund/-innen und Zielgruppen: Mäzeninnen, Mäzene, Sammler/-innen, Sponsorinnen, Sponsoren, Stiftungen

1.4 Wissenschaftliche Aufarbeitung der Sammlung und wissenschaftliche Kooperation

Die Sammlung ist wissenschaftlich aufzuarbeiten und zu erforschen (Publikation von Sammlungskatalogen, Unterhalt einer Museumsbibliothek, Zusammenarbeit mit Museen, Universitäten sowie Kooperation und Dialog mit Ursprungsländern).

Kund/-innen und Zielgruppen: Museen, Universitäten, internationale Kulturinstitutionen

1.5 Bedeutende internationale Sonderausstellungen

In Zusammenarbeit mit Kulturinstitutionen (Museen, Kulturministerien, archäologischen Instituten) auf der ganzen Welt organisiert das Museum jährlich zwei bis drei grosse Sonderausstellungen. Diese werden dokumentiert von Ausstellungskatalogen und begleitet von vielfältigen Aktivitäten, die einem allgemeinen Publikum den Zugang erleichtern sollen (Führungen, Vortragsreihen, Konzerte, Spezialitätenrestaurant, spezielles Angebot im Museumsshop, Volksfest etc.).

Kund/-innen und Zielgruppen: Allgemeines Publikum, Schulen, Touristinnen, Touristen

1.6 Dokumentarische Ausstellungen

Das Museum organisiert jährlich zwei bis drei kleinere, kostengünstige und meist dokumentarische Sonderausstellungen, die vor allem mit Objekten aus der eigenen Sammlung bestückt werden.

Kund/-innen und Zielgruppen: Allgemeines Publikum, Schulen, Touristinnen, Touristen

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Sammlungen und Ausstellungen	13 766.3	-3 370.3	10 396.0	15 706.9	-4 627.7	11 079.2	17 355.8	-5 924.8	11 431.0	15 687.9	-4 378.7	11 309.2	16 889.0	-4 930.4	11 958.6

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
Besuchszahlen Gesamtmuseum (Eintritte)	37 001	52 674	50 445	75 500	77 800	Siehe Rubrik F, Abschnitt b).
Bezahlte Eintritte Gesamtmuseum	26 245	39 014	36 168	56 600	58 350	Siehe Rubrik F, Abschnitt b).

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in Fr 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	- 649.4
Begründung	
Aufwand	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Höherer Personalaufwand beim städtischen Personal ergibt sich aus Lohnmassnahmen und Funktionsstufenanpassungen (TFr. -211.0) sowie höheren Sozialabgaben (TFr. -95.9). Für befristete, mit Drittmitteln finanzierten Stellen (siehe unten) sind zusätzliche TFr. -168.0 budgetiert, diese sind ergebnisneutral. ▪ Erhöhter Aufwand aufgrund Preissteigerungen für Waren und Dienstleistungen (TFr. -124.0). Für eine aufwändige Sonderausstellung sind einmalig zusätzliche Mittel budgetiert (TFr. -150.0). Neu wird der Wert der als Geschenke erhaltenen Sammlungsobjekte budgetiert. Diese verursachen im gleichen Umfang einen Anschaffungsaufwand (TFr. -150.0). ▪ Ein Teil der neu budgetierten, als Geschenk erhaltenen Sammlungsobjekte wird aktiviert und im Rechnungsjahr komplett abgeschrieben. ▪ Höhere, bereits zugesicherte Spendererträge, die in den Spendenfonds eingelegt werden. ▪ Höhere interne Verrechnungen, insbesondere für IT-Leistungen (TFr. -79.0) sowie sonstige diverse Veränderungen (TFr. -13.2) 	<p>- 474.9</p> <p>- 424.0</p> <p>- 150.0</p> <p>- 60.0</p> <p>- 92.2</p>
Ertrag	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhöhung der Erträge aufgrund höher budgetierter Besuchszahlen und einer Preiserhöhung im Museums-Café. ▪ Erstmals wird der Ertrag aus erhaltenen Geschenken budgetiert (TFr. 300.0), sowie höhere, bereits zugesicherte Spendererträge (TFr. 60.0). Beide Voränge sind ergebnisneutral (siehe oben) ▪ Höhere Entnahmen aus dem Spendenfonds und Beiträge für befristete Drittmittelstellen (TFr. 168.0) sowie etwas geringere Beiträge für Sonderausstellungen (TFr. -62.0) 	<p>85.7</p> <p>360.0</p> <p>106.0</p>

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Besuchszahlen Gesamtmuseum (Eintritte)

- Die mittelfristigen Auswirkungen der Covid-19 Pandemie führen zu einem veränderten Verhalten der Besuchenden bei der Nachfrage von Kulturangeboten. Für das Berichtsjahr werden ca. 8% weniger Eintritte gegenüber dem langjährigen, vorpandemischen Mittel von 85 000 Eintritten erwartet.

Bezahlte Eintritte Gesamtmuseum

- Der Anteil an bezahlten Eintritten bleibt unverändert bei 75%.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine.

G Rechtsgrundlagen

- Volksabstimmung vom 3.7.1949 (Gründung des Museums)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
1.1 Präsentation und Vermittlung der Sammlung						
Anzahl BesucherInnen (Gesamtmuseum)	37 001	52 674	50 445	75 500	77 800	
Einnahmen Fr./ BesucherIn (Gesamtmuseum)	34.50	32.46	34.14	29.56	29.79	
Nettokosten Fr./ BesucherIn (Gesamtmuseum)	211.66	161.65	173.19	114.19	119.16	
Anzahl Medienberichte (Gesamtmuseum)	530	536	528	700	700	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl geführte Gruppen und Veranstaltungen	1 083	1 208	1 474	1 350	1 400	
Anzahl geführte Schulklassen inkl. Workshops	238	259	333	400	350	
Anzahl freiwillige MitarbeiterInnen Museumsshop	3	2	2	2	2	
1.2 Inventarisierung, Restaurierung, Leihgabenverkehr						
Anzahl neue Sammlungsobjekte	620	452	448		100	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl Leihgaben	51	178	189		50	siehe Bemerkungen unter I

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
1.3 Erweiterung des Sammlungsbesitzes durch Kauf und Geschenk						
Sponsoring für Veranstaltungen/Projekte in Fr.		18 570	3 714	4 000		
Spenden für Veranstaltungen/Projekte in Fr.	763 370	891 627	712 866	673 000	733 000	
Spenden für Publikationen in Fr.	26 000	126 000	26 676			
Sponsoring für Ausstellungen in Fr.	111 421		92 851	100 000	100 000	
Spenden für Ausstellungen in Fr.	93 199	440 000	830 956	450 000	500 000	
Ankäufe aus öffentlichen Mitteln in Fr.	94 834	46 066	109 540	100 000	100 000	siehe Bemerkungen unter I
Ankäufe aus privaten Mitteln in Fr.	18 724	1 500	27 804			
Ankäufe des Rietberg-Kreises in Fr.	164 382	91 560	160 388	175 000	175 000	
Wert der erhaltenen Geschenke	1585 822	349 120	1469 340		300 000	siehe Bemerkungen unter I
1.4 Wissenschaftliche Aufarbeitung der Sammlung und wissenschaftliche Kooperation						
Keine Leistungsmengen und Kennzahlen						
1.5 Bedeutende internationale Sonderausstellungen						
Anzahl Sonderausstellungstage	148	181	128	205	203	
Anzahl BesucherInnen	28 227	41 868	23 242	57 800	61 600	
Anz. BesucherInnen / Sonderausstellungstag	191	231	182	282	303	
Anzahl verkaufte Kataloge/1 000 BesucherInnen	37	36	33	38	35	
1.6 Dokumentarische Ausstellungen						
Anzahl dokumentarische Ausstellungen	1	1	1	1	2	

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 1.1 (Anzahl Medienberichte): Für die Kennzahl können nur Nennungen in Schweizer Medien ermittelt werden, ohne Aussagekraft über deren Reichweite. Berichte über das Museum werden auch im Budgetjahr in wichtigen überregionalen Medien in der Schweiz und den Nachbarländern erscheinen.
- Zu den Kennzahlen 1.2 (Neue Sammlungsobjekte, Anzahl Leihgaben): Basierend auf den Zahlen der vergangenen Rechnungsjahre werden hier Annahmen getroffen.
- Zu den Kennzahlen 1.3 (Erhaltene Geschenke): Bisher wurde auf einen Budgetwert verzichtet, da die erhaltenen Geschenke bis 2021 nur informativen Charakter hatten und nicht in die Rechnung eingeflossen sind. Mit der Änderung der Regeln zur Rechnungslegung fließen die Geschenke in die Rechnung ein. Deshalb wird neu auch ein Budgetwert eingestellt. Die erhaltenen Geschenke sind saldoneutral, dem Geschenkertrag stehen Anschaffungskosten und Abschreibungen in gleicher Höhe gegenüber.
- Zu den Kennzahlen 1.3 (Ankäufe aus öffentlichen Mitteln): Es sind Ankäufe mit öffentlichen Mittel im gleichen Wert wie in Vorjahren budgetiert.

4.2 Finanzdepartement

Erfolgsrechnung: Globalbudget

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Steuergeschäft	36 834.3	- 22 706.3	14 128.0	37 768.1	- 23 268.2	14 499.9	36 551.3	- 22 711.2	13 840.1	37 979.1	- 23 087.0	14 892.1	38 296.1	- 23 333.9	14 962.2
PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)	5 769.4	- 7 313.3	- 1 543.9	5 416.8	- 6 162.7	- 745.9	6 221.0	- 5 610.3	610.7	6 437.0	- 4 900.0	1 537.0	7 165.5	- 7 112.0	53.5
Total Globalbudget	42 603.7	- 30 019.6	12 584.1	43 184.9	- 29 430.9	13 754.0	42 772.3	- 28 321.5	14 450.8	44 416.1	- 27 987.0	16 429.1	45 461.6	- 30 445.9	15 015.7
Positionen ausserhalb Globalbudget															
Vergütungszinsen auf Steuern	7 269.1		7 269.1	5 836.0		5 836.0	8 424.0		8 424.0	5 650.0		5 650.0	6 150.0		6 150.0
Tatsächliche Forderungsverluste	7 801.2		7 801.2	8 646.2		8 646.2	7 647.3		7 647.3	9 300.0		9 300.0	8 500.0		8 500.0
Entschädigung an den Kanton (Bezug Quellensteuer)	8 686.5		8 686.5	11 750.3		11 750.3	10 718.9		10 718.9	12 750.0		12 750.0	10 500.0		10 500.0
Allgemeine Steuern laufendes Jahr:															
Natürliche Personen		- 1 319 996.3	- 1 319 996.3		- 1 355 488.3	- 1 355 488.3		- 1 394 324.1	- 1 394 324.1		- 1 435 000.0	- 1 435 000.0		- 1 431 000.0	- 1 431 000.0
Juristische Personen		- 883 572.5	- 883 572.5		- 834 669.8	- 834 669.8		- 929 976.4	- 929 976.4		- 900 000.0	- 900 000.0		- 920 000.0	- 920 000.0
Allgemeine Steuern Vorjahre:															
Natürliche Personen		- 268 892.2	- 268 892.2		- 348 095.4	- 348 095.4		- 339 988.1	- 339 988.1		- 325 000.0	- 325 000.0		- 361 000.0	- 361 000.0
Juristische Personen		- 72 088.6	- 72 088.6		- 27 003.8	- 27 003.8		- 13 277.1	- 13 277.1		- 120 000.0	- 120 000.0		- 90 000.0	- 90 000.0
Aktive Steuerauscheidung:															
Natürliche Personen		- 95 353.0	- 95 353.0		- 98 197.6	- 98 197.6		- 84 378.5	- 84 378.5		- 80 000.0	- 80 000.0		- 85 000.0	- 85 000.0
Juristische Personen		- 34 572.7	- 34 572.7		- 17 070.9	- 17 070.9		- 13 472.0	- 13 472.0		- 20 000.0	- 20 000.0		- 20 000.0	- 20 000.0
Passive Steuerauscheidung:															
Natürliche Personen		23 258.2	23 258.2		23 176.6	23 176.6		19 045.1	19 045.1		25 000.0	25 000.0		25 000.0	25 000.0
Juristische Personen		56 647.7	56 647.7		60 779.4	60 779.4		47 192.0	47 192.0		70 000.0	70 000.0		70 000.0	70 000.0

Erfolgsrechnung: Globalbudget

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
Anrechnung ausländischer Quellensteuern:															
Natürliche Personen		3 814.8	3 814.8		4 386.4	4 386.4		3 211.4	3 211.4		4 000.0	4 000.0		4 000.0	4 000.0
Juristische Personen		1 668.8	1 668.8		1 531.1	1 531.1		932.6	932.6		2 000.0	2 000.0		2 000.0	2 000.0
Personalsteuern		- 7 386.4	- 7 386.4		- 8 046.4	- 8 046.4		- 8 365.5	- 8 365.5		- 8 500.0	- 8 500.0		- 8 500.0	- 8 500.0
Quellensteuern		- 87 665.0	- 87 665.0		- 181 600.8	- 181 600.8		- 199 901.4	- 199 901.4		- 150 000.0	- 150 000.0		- 210 000.0	- 210 000.0
Nach- und Strafsteuern		- 11 251.0	- 11 251.0		- 9 819.0	- 9 819.0		- 6 674.0	- 6 674.0		- 8 000.0	- 8 000.0		- 5 000.0	- 5 000.0
Grundstückgewinnsteuern		- 277 054.2	- 277 054.2		- 298 555.2	- 298 555.2		- 421 157.8	- 421 157.8		- 420 000.0	- 420 000.0		- 490 000.0	- 490 000.0
Bussen															
Zinsen auf Steuerforderungen		- 7 637.3	- 7 637.3		- 6 927.8	- 6 927.8		- 7 285.5	- 7 285.5		- 6 900.0	- 6 900.0		- 7 150.0	- 7 150.0
Total Positionen ausserhalb Globalbudget	23 756.8	- 2 980 079.7	- 2 956 322.9	26 232.5	- 3 095 601.5	- 3 069 369.0	26 790.2	- 3 348 419.3	- 3 321 629.1	27 700.0	- 3 372 400.0	- 3 344 700.0	25 150.0	- 3 526 650.0	- 3 501 500.0
Total Steueramt	66 360.5	- 3 010 099.3	- 2 943 738.8	69 417.4	- 3 125 032.4	- 3 055 615.0	69 562.5	- 3 376 740.8	- 3 307 178.3	72 116.1	- 3 400 387.0	- 3 328 270.9	70 611.6	- 3 557 095.9	- 3 486 484.3

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	27 615.8		27 615.8	27 165.3		27 165.3	27 171.4		27 171.4	28 111.4		28 111.4	29 491.8		29 491.8
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	7 335.9		7 335.9	7 550.3		7 550.3	7 085.2		7 085.2	8 262.7		8 262.7	8 100.8		8 100.8
33.. Abschreibungen VV	1 601.4		1 601.4	2 356.0		2 356.0	2 797.8		2 797.8	1 834.2		1 834.2	1 419.1		1 419.1
34.. Finanzaufwand															
36.. Transferaufwand	353.3		353.3	318.0		318.0	249.1		249.1	250.0		250.0	260.0		260.0
39.. Interne Verrechnungen	5 697.3		5 697.3	5 795.3		5 795.3	5 468.7		5 468.7	5 957.8		5 957.8	6 189.9		6 189.9
42.. Entgelte		- 2 392.0	- 2 392.0		- 2 609.8	- 2 609.8		- 3 009.4	- 3 009.4		- 2 999.0	- 2 999.0		- 2 697.5	- 2 697.5
44.. Finanzertrag					- 100.0	- 100.0									
46.. Transferertrag		- 27 627.6	- 27 627.6		- 26 721.1	- 26 721.1		- 25 312.0	- 25 312.0		- 24 988.0	- 24 988.0		- 27 748.4	- 27 748.4
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	42 603.7	- 30 019.6	12 584.1	43 184.9	- 29 430.9	13 754.0	42 772.3	- 28 321.5	14 450.8	44 416.1	- 27 987.0	16 429.1	45 461.6	- 30 445.9	15 015.7

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020		Rechnung 2021		Rechnung 2022		Budget 2023		Budget 2024			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
506200 Anschaffung Hardware												
5060 00 000 Mobilien	524.2		524.2	1 330.7		1 330.7						
520000 Anschaffung Software												
5200 00 000 Software	2 446.9		2 446.9	1 289.8		1 289.8	1 723.3		1 723.3	4 540.0		4 540.0
560601 Übertragung Mobilien ins FV												
6060 00 000 Übertragung von Mobilien ins FV		- 18.8	- 18.8									
560602 Mobilien FV												
7560 00 000 Übertragung von Mobilien aus dem VV	18.8		18.8									
7760 00 000 Übertragung von realisierten Gewinnen aus Mobilien in die Erfolgsrechnung	1.2		1.2	100.0		100.0						
8060 00 000 Verkauf von Mobilien		- 20.0	- 20.0		- 100.0	- 100.0						
Total Investitionsrechnung	2 991.1	- 38.8	2 952.3	2 720.5	- 100.0	2 620.5	1 723.3		1 723.3	4 540.0		4 540.0
										5 574.0		5 574.0

PG 1: Steuergeschäft**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Fachlich einwandfreies Erledigen der Aufgaben gemäss Steuergesetzgebung innert vorgegebener Fristen mit hoher Effizienz und unter Nutzung des Ermessensspielraumes.
- Bürgernahes Verhalten, um
 - a) die Fähigkeit der Kundschaft zu erhöhen, die eigenen Steuerbelange selbständig zu erledigen und
 - b) Verständnis für die Arbeit des Steueramtes zu wecken.
- Erteilen von Steuerauskünften im Hinblick auf ein korrektes Veranlagungs- und Bezugsverfahren.

B Enthaltene Produkte**1.1 Steuern natürliche Personen**

Registerführung, Bezug der Steuern der natürlichen Personen und Steuerveranlagung der Mehrzahl der unselbständig bzw. nicht erwerbstätigen Steuerpflichtigen. Steuerdomizil-Abklärungen, Erteilung von allgemeinen Auskünften, Lieferung von Steuerausweisen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Steuerpflichtige, Stadt Zürich, Kanton Zürich, Landeskirchen und berechtigte Personen gemäss Interessennachweis

1.2 Steuern juristische Personen

Registerführung und Bezug der Steuern der juristischen Personen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Steuerpflichtige, Stadt Zürich, Kanton Zürich, Landeskirchen und berechtigte Personen gemäss Interessennachweis

1.3 Quellensteuern

Steuerveranlagung der quellensteuerpflichtigen Personen gemäss Quellensteuerordnungen QVO I (Ausländische Arbeitnehmer/-innen ohne Niederlassungsbewilligung) und QVO II (Ausländische Kunstschaffende, Sportler/-innen, Kapitalleistungen etc.).

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Steuerpflichtige, Stadt Zürich, Kanton Zürich, Landeskirchen

1.4 Grundsteuern

Grundsteuerveranlagung und Bezug, Liegenschaftenbewertung (Festlegung Steuerwert, spezifische Auskunftserteilung, Fachschulung von Gemeindesteuerämtern).

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Steuerpflichtige und Stadt Zürich

PG 1: Steuergeschäft

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Steuergeschäft	36 834.3	-22 706.3	14 128.0	37 768.1	-23 268.2	14 499.9	36 551.3	-22 711.2	13 840.1	37 979.1	-23 087.0	14 892.1	38 296.1	-23 333.9	14 962.2

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
Anteil der durch das Steueramt der Stadt Zürich definitiv eingeschätzten Steuererklärungen aller Steuerperioden während eines Kalenderjahres (Einschätzungsquote)	74.6%	83.1%	75.5%	79.0%	79.0%	Register natürliche Personen (unselbständig bzw. nicht erwerbstätige Personen) siehe Bemerkungen unter F b)
Anteil der Steuerpflichtigen, welche innert einer Frist von 180 Tagen ihre Schlussabrechnung erhalten, sofern sie ihre Steuererklärung bis am 31.3. eingereicht haben und durch das Steueramt der Stadt Zürich eingeschätzt worden sind	85.0%	85.0%	86.0%	84.0%	84.0%	Register natürliche Personen (unselbständig bzw. nicht erwerbstätige Personen) siehe Bemerkungen unter F b)
Anteil von quellensteuerpflichtigen Personen mit neuem Arbeitgeber, die innert 60 Tagen seit Zuzug eine Tarifiermittlung erhalten haben	82.0%	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	
Anteil der Lebensunterhaltsabklärungen von quellensteuerpflichtigen Personen, die innert 60 Tagen ab Druckdatum erledigt worden sind	0.0%	83.0%	69.0%	85.0%	75.0%	siehe Bemerkungen unter F b)
Anteil Steuerveranlagungen für die Grundsteuern, in denen die Schlussrechnung innert 180 Tagen nach Eingang der Steuererklärung erstellt wurde	56.1%	38.5%	18.3%	50.0%	35.0%	siehe Bemerkungen unter F b)

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 1: Steuergeschäft

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in Fr 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	- 70.1
Begründung	
▪ Höhere Personalkosten (v.a. aufgrund des Teuerungsausgleichs)	- 866.3
▪ Tieferer IT-Aufwand aufgrund des Wegfalls der Abschreibungen von mehreren Investitionen auf Ende 2023	716.5
▪ Höhere Kosten für Inkasso und Dienstleistungen Dritte	- 24.3
▪ Höhere Portokosten aufgrund der Preiserhöhung von der Post auf 1.1.2024	- 145.0
▪ Diverse Abweichungen weiterer Aufwendungen (u.a. tieferer Sachaufwand, höherer Aufwand für Steuerauscheidungsgrundlagen)	59.8
▪ Höhere Verwaltungskosten aufgrund der Erhöhung des kalkulatorischen Zinssatzes	- 57.7
▪ Tiefere Entschädigungen bei den Gebühren für Amtshandlungen. Im Zusammenhang mit dem Einbürgerungsverfahren mussten einbürgerungswillige Personen bis anhin eine gebührenpflichtige Bescheinigung des Steueramts einreichen. Aufgrund der Gesetzesänderung ist diese Bescheinigung nicht mehr nötig, wodurch auch die Gebühreneinnahmen wegfallen (Kantonale Bürgerrechtsverordnung; KBüV).	- 222.5
▪ Höhere Entschädigungen für Rückerstattung von Dritten	31.0
▪ Höhere Entschädigungen vom Kantonalen Steueramt für den Steuerbezug infolge Zuwachs der Anzahl steuerpflichtigen Personen	382.4
▪ Höhere Entschädigungen vom Kantonalen Steueramt für die Einschätzungstätigkeit	56.0

PG 1: Steuergeschäft**b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben**

Anteil der durch das Steueramt der Stadt Zürich definitiv eingeschätzten Steuererklärungen aller Steuerperioden während eines Kalenderjahres (Einschätzungsquote)

- Keine Abweichungen zum Vorjahresbudget.

Anteil der Steuerpflichtigen, welche innert einer Frist von 180 Tagen ihre Schlussabrechnung erhalten, sofern sie ihre Steuererklärung bis am 31.3. eingereicht haben und durch das Steueramt der Stadt Zürich eingeschätzt worden sind

- Keine Abweichungen zum Vorjahresbudget.

Anteil der Lebensunterhaltsabklärungen von quellensteuerpflichtigen Personen, die innert 60 Tagen ab Druckdatum erledigt worden sind

- Die Kennzahl wurde im Jahr 2021 erstmals erfasst. Aufgrund der Erfahrungen aus den Jahren 2021 und 2022 orientiert sich die Zielvorgabe für das Jahr 2024 an den definitiven Werten der Jahre 2021 und 2022. Der im Jahr 2023 budgetierte Zielwert war zu optimistisch budgetiert.

Anteil Steuerveranlagungen für die Grundsteuern, in denen die Schlussrechnung innert 180 Tagen nach Eingang der Steuererklärung erstellt wurde

- Dank dem Abbau von älteren komplexen Fällen im Jahr 2022 und 2023 dürfte die Erledigungsquote ab 2024 wieder langsam ansteigen.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine Änderungen.

G Rechtsgrundlagen

- Gesetze über die direkten Steuern, Verordnungen zum Steuergesetz, Quellensteuerverordnung I und Quellensteuerverordnung II, Zürcher Steuerbuch.

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
1.1 Steuern natürliche Personen						
Anzahl steuerpflichtige Personen per 31.12.	261 696	261 347	264 349	267 000	270 000	
Anteil steuerpflichtige Personen pro Stellenwert	2 181	2 191	2 267	2 288	2 316	
Anzahl Betreibungen	9 736	8 462	9 697	8 900	9 700	
Anzahl Fälle pro Jahr von Neuanmeldungen infolge der Steuerdomizilabklärungen	575	409	458	500	500	
Anzahl im Call-Center betreute Kunden	134 081	139 110	135 590	128 000	130 000	
Anzahl am Schalter betreute Kunden	26 655	14 367	24 376	36 000	25 000	
Anteil (%) online eingereichter Steuererklärungen	30	42	48	52	56	Seit 2021 vollelektronische Steuererklärungen (eGov-Portal des Kantonalen Steueramts)

PG 1: Steuergeschäft

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
1.2 Steuern juristische Personen						
Anzahl steuerpflichtige Personen per 31.12.	34 646	35 439	36 225	37 000	38 000	
Anteil steuerpflichtige Personen pro Stellenwert	5 973	6 110	6 246	6 379	6 552	
Anzahl Betreibungen	988	820	910	1 100	1 100	
1.3 Quellensteuern						
Anzahl Steuerpflichtige gemäss QVO I	74 319	77 341	81 766	78 000	82 000	
Anzahl abgerechnete Fälle (Künstler, Sportler, Referenten) gemäss QVO II	6 521	3 203	6 085	7 000	7 000	
Anzahl abgerechnete Fälle (Personen) mit Kapitaleistungen, Renten, Hypothekarzinsen und Verwaltungsrate gemäss QVO II	50 751	53 824	57 295	55 000	56 000	
1.4 Grundsteuern						
Anzahl Grundstückgewinnsteuerfälle	2 190	2 093	2 139	2 400	2 400	
Anzahl bearbeitete Fälle pro Stellenwert	197	164	178	203	200	

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen.

PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Qualitativ optimale und effiziente Erfassung der Daten
- Hohe Dienstleistungsqualität, damit die Kundschaft die digitalisierten Daten rasch und effizient verwenden kann
- Voraussetzung für papierarmes Arbeiten, statistische Auswertungen und Modellrechnungen
- Zentralisierte Druckdienstleistung für das Steueramt und die Dienstabteilungen der Stadt

B Enthaltene Produkte**2.1 Digitalisierung von Steuerdaten und Akten für Dritte (öffentliche Verwaltung)**

Scannen, verarbeiten und einlagern von Akten und Steuerdossiers für die öffentliche Verwaltung

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Öffentliche Verwaltungen

2.2 Digitalisierung von eigenen Steuerdaten und Akten

Scannen, verarbeiten und einlagern von eigenen Akten und Steuerdossiers (Steuerdaten in der Stadt Zürich steuerpflichtiger Personen)

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Stadt und Kanton Zürich

2.3 Digitalisierung von Kreditorenrechnungen für Dienstabteilungen der Stadt Zürich

Scannen und digitale Aufbereitung von Kreditorenrechnungen für Dienstabteilungen der Stadt Zürich

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Stadt Zürich

2.4 Dienstleistungen für Dritte (öffentliche Verwaltung)

Drucken und verpacken von Dokumenten für die öffentliche Verwaltung.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Behörden und Verwaltungsabteilungen

PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)	5 769.4	-7 313.3	-1 543.9	5 416.8	-6 162.7	-745.9	6 221.0	-5 610.3	610.7	6 437.0	-4 900.0	1 537.0	7 165.5	-7 112.0	53.5

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
Korrekte Ablage der Belege gem. Indexierungsrichtlinien	99.7%	99.5%	99.6%	99.5%	99.5%	Siehe Bemerkungen unter F b)
Zeit für die Verifizierung pro Dossier (in Minuten)						Siehe Bemerkungen unter F b)
▪ eigene Dossiers (Stadt Zürich)	1.63	1.56	1.70	1.72	1.72	
▪ Dossiers Zürcher Gemeinden	1.67	1.77	1.77	1.80	1.80	
▪ Dossiers Kanton Luzern	0.39	0.46	0.60	0.58	0.60	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in Fr 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr) 1 483.5

Begründung

▪ Höhere Personalkosten (v.a. aufgrund des Teuerungsausgleichs sowie der Rekrutierung von Mitarbeitenden im Scan-Center als Konsequenz der neuen Kundenaufträge wie bspw. Re-Indexierung der elektronisch eingereichten Steuererklärungen und Scanning der physischen Steuererklärungen für alle Zürcher Gemeinden)	- 524.1
▪ Höherer IT-Aufwand (u.a. tiefere Unterhaltskosten, höhere Abschreibungen)	- 85.4
▪ Höhere Kosten für Dienstleistungen Dritte (erhöhte Anzahl Transporte)	- 87.5
▪ Diverse Abweichungen weiterer Aufwendungen (u.a. höherer Sachaufwand, tieferer Aufwand für Miete)	- 31.5
▪ Tiefere Entschädigungen für stadtinterne Scanning-Dienstleistungen	- 110.0
▪ Höhere Entschädigungen vom Kanton Zürich für Scanning-Dienstleistungen	12.0
▪ Höhere Entschädigungen vom Kantonalen Steueramt für die Re-Indexierung der elektronisch eingereichten Steuererklärungen (ab 2024 für alle Zürcher Gemeinden des Kantons)	750.0
▪ Höhere Entschädigungen vom Kantonalen Steueramt für die Scanning-Dienstleistungen der Zürcher Gemeinden (Einscannen der physische Steuererklärungen ab 2024 für alle Zürcher Gemeinden des Kantons)	1 560.0

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Korrekte Ablage der Belege gem. Indexierungsrichtlinien

- Keine Abweichungen zum Vorjahresbudget.

Zeit für die Verifizierung pro Dossier (in Minuten)

- Keine Abweichungen zum Vorjahresbudget (eigene Dossiers der Stadt Zürich und Dossiers Zürcher Gemeinden). Für die Dossiers des Kantons Luzern werden die Werte an die Rechnung 2022 angepasst.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine Änderungen.

PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)

G Rechtsgrundlagen

- Gesetze über die direkten Steuern, Verordnungen zum Steuergesetz, Zürcher Steuerbuch.

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
2.0 Digitalisierung und Lagerung von Steuerdaten und Akten (Scan-Center)						
Anzahl gelagerte Dossiers (eigene und für Dritte)	7 435 952	5 621 149	643 659	640 000	600 000	Seit 2022 werden nur noch die Steuererklärungen für den Kanton Luzern gelagert.
2.1 Digitalisierung von Steuerdaten und Akten für Dritte (öffentliche Verwaltung)						
Anzahl gescannte Dossiers für das Kantonale Steueramt	441	139	-	-	-	
Anzahl gescannte Dossiers für Zürcher Gemeinden	258 229	176 871	158 720	135 000	333 300	Die Anzahl der gescannten Dossiers erhöht sich signifikant, da diese Dienstleistung ab 2024 für alle Gemeinden des Kantons Zürich erbracht wird.
Anzahl gescannte Dossiers für Luzerner Gemeinden	179 793	164 634	153 519	131 000	122 000	Kontinuierlicher Rückgang analog der Vorjahre infolge der Digitalisierung.
2.2 Digitalisierung von eigenen Steuerdaten und Akten						
Anzahl gescannte Dossiers	243 840	154 554	143 244	118 000	129 300	
2.3 Digitalisierung von Kreditorenrechnungen für Dienstabteilungen der Stadt Zürich						
Anzahl gescannte Kreditorenrechnungen	270 636	313 024	352 830	390 000	385 000	
2.4 Dienstleistungen für Dritte (öffentliche Verwaltung)						
Anzahl Druckaufträge (öffentliche Verwaltung)	756	749	1 107	1 080	1 220	

I Bemerkungen

- Ab 1.1.2024 wird das Scan-Center Winterthur geschlossen. Neu werden im Scan-Center der Stadt Zürich die Steuere dossiers aller Zürcher Gemeinden digitalisiert und verarbeitet.

4.3 Gesundheits- und Umweltdepartement

Erfolgsrechnung: Globalbudget

Für dieses Globalbudget stehen bis und mit Rechnung 2022 nur die Gesamtsalden zur Verfügung.

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege										418 905.9	-404 022.5	14 883.4	441 131.1	-421 273.8	19 857.3
PG 2: Ambulante Leistungen										3 232.8	-2 219.1	1 013.7	3 245.2	-2 180.7	1 064.5
PG 3: Nebenleistungen										15 634.3	-10 802.5	4 831.8	16 009.7	-11 094.0	4 915.7
PG 4: Gemeinwirtschaftliche Leistungen										8 118.1		8 118.1	7 944.4		7 944.4
Total Globalbudget			32 802.9			56 618.3			46 092.8	445 891.2	-417 044.1	28 847.1	468 330.4	-434 548.5	33 781.9

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	312 717.2		312 717.2	316 873.8		316 873.8	322 410.3		322 410.3	324 413.9		324 413.9	343 709.8		343 709.8
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	58 868.9		58 868.9	58 434.9		58 434.9	60 423.5		60 423.5	62 240.4		62 240.4	63 545.7		63 545.7
33.. Abschreibungen VV	389.1		389.1	685.3		685.3	727.0		727.0	889.9		889.9	818.6		818.6
34.. Finanzaufwand	1.5		1.5	0.6		0.6	0.4		0.4	3.5		3.5	3.6		3.6
35.. Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	580.8		580.8	530.1		530.1	460.6		460.6	566.9		566.9	583.0		583.0
36.. Transferaufwand	34.2		34.2	34.2		34.2	34.2		34.2	34.2		34.2	51.5		51.5
39.. Interne Verrechnungen	53 640.4		53 640.4	56 594.6		56 594.6	58 464.8		58 464.8	57 742.4		57 742.4	59 618.2		59 618.2
42.. Entgelte		-390 535.7	-390 535.7		-371 751.4	-371 751.4		-390 425.3	-390 425.3		-413 898.9	-413 898.9		-431 445.8	-431 445.8
43.. Übrige Erträge		-584.0	-584.0		-529.8	-529.8		-459.7	-459.7		-560.0	-560.0		-560.0	-560.0
44.. Finanzertrag		-1 777.3	-1 777.3		-1 818.1	-1 818.1		-1 900.3	-1 900.3		-1 950.6	-1 950.6		-1 950.5	-1 950.5
45.. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds		-502.9	-502.9		-658.2	-658.2		-650.9	-650.9		-625.4	-625.4		-583.0	-583.0
46.. Transferertrag		-29.2	-29.2		-9.2	-9.2		-1.2	-1.2		-9.2	-9.2		-9.2	-9.2
49.. Interne Verrechnungen					-1 768.5	-1 768.5		-2 990.5	-2 990.5						
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	426 232.1	-393 429.1	32 802.9	433 153.5	-376 535.1	56 618.3	442 520.8	-396 428.0	46 092.8	445 891.2	-417 044.1	28 847.1	468 330.4	-434 548.5	33 781.9

Investitionsrechnung

Konto (in Fr.1 000)	Rechnung 2020		Rechnung 2021		Rechnung 2022		Budget 2023		Budget 2024	
	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo
506200 Anschaffung Hardware										
5060 00 000 Mobilien			88.3	88.3	50.1	50.1			250.0	250.0
506600 Anschaffung medizinische Geräte und Instrumente										
5060 00 000 Mobilien	413.9	413.9	486.5	486.5	347.1	347.1	650.0	650.0	750.0	750.0
506900 Anschaffung übrige Mobilien										
5060 00 000 Mobilien	665.6	665.6	846.9	846.9	543.9	543.9			150.0	150.0
520000 Anschaffung Software										
5200 00 000 Software			123.4	123.4	0.6	0.6	400.0	400.0	400.0	400.0
Total Investitionsrechnung	1 079.5	1 079.5	1 545.2	1 545.2	941.7	941.7	1 050.0	1 050.0	1 550.0	1 550.0

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Planung, Entwicklung und Führung von Einrichtungen mit durchlässigen stationären Angeboten unter Berücksichtigung des unterschiedlichen Bedarfs und von unterschiedlichen Bedürfnissen bsp. aufgrund Herkunft oder Lebensformen.
- Betrieb von bedürfnisgerechten, zeitgemässen Wohnformen mit Betreuung und Pflege, welche den Bedarf von hochaltrigen Menschen nach Sicherheit, Geborgenheit, Gemeinschaft, Privatsphäre und Lebensqualität abdecken und den Wunsch nach dem Verbleib im angestammten Quartier nach Möglichkeit respektiert.
- Angebote für ganzheitliche Pflege, Betreuung und Therapie sowie angemessene medizinische Versorgung für Bewohner/-innen, um die Beibehaltung und Fortsetzung der vorhandenen Lebensgewohnheiten im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen zu gewährleisten und vorhandene Fähigkeiten zu erhalten und zu fördern.
- Förderung des Wohlbefindens sowie der Selbstständigkeit und Autonomie der Bewohner/-innen und damit Schaffung eines Umfeldes für bestmögliche Lebensqualität und Individualität.
- Durchführung von Anlässen und Veranstaltungen sowie von verschiedenen Aktivitäten zur Erhaltung und Förderung von sozialen Kontakten.
- Erzielung einer hohen Kundenzufriedenheit der Bewohner/-innen.
- Beratung, Begleitung, Betreuung und Entlastung von Angehörigen und anderen Bezugspersonen.
- Aus-, Fort- und Weiterbildung von Fachkräften in der Pflege, Betreuung, Therapie, Hotellerie und Verwaltung sowie von Ärztinnen und Ärzten, insbesondere auch im GZA-geführten Schulungszentrum Gesundheit SGZ.
- Wirtschaftliche Betriebsführung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.
- Verbrauchsorientierte Preisgestaltung, die gewährleistet, dass alle Einwohner/-innen der Stadt Zürich die Angebote der Gesundheitszentren für das Alter in Anspruch nehmen können, unabhängig von der individuellen finanziellen Situation und somit auch für Bezüger/-innen von Zusatzleistungen.

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

B Enthaltene Produkte

1.1 Wohnen mit Betreuung

Dieses Produkt enthält das Geschäftsfeld Wohnen mit Betreuung in verschiedenen Quartieren der Stadt Zürich mit Wohnraum, der die Privatsphäre und die gewünschte Sicherheit gewährleistet.

Unterkunft in Appartements oder Zimmern in Wohngruppen (WGs) mit zeitgemäßem Standard (WC, Lavabo, Dusche und teilweise eigene Kochgelegenheit, Balkon) für die individuelle Möblierung.

Bereitstellung von individuell wählbaren Dienstleistungen zur Entlastung von Alltagsarbeiten.

Erbringung von professioneller und bedarfsgerechter Betreuung rund um die Uhr.

Sicherstellung des Zugangs zu pflegerischer Grundversorgung bei Bedarf.

Bereitstellung von Räumlichkeiten und Durchführen von Aktivitäten, die soziale Kontakte und Teilhabe sowie Alltagsaktivitäten ermöglichen und fördern.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Alte Menschen, die aufgrund ihrer gesundheitlichen oder sozialen Situation oder ihrer altersbedingten Einschränkungen Bedarf nach einer entsprechenden Wohnform haben, unabhängig von deren Einkommens- und Vermögensverhältnissen. In der Regel Einwohner/-innen der Stadt Zürich, die noch nicht pflegebedürftig sind bzw. einen geringen Pflegebedarf haben.

1.2 Wohnen mit Betreuung und Pflege

Dieses Produkt enthält das Geschäftsfeld Wohnen mit Betreuung und Pflege in verschiedenen Quartieren der Stadt Zürich mit Wohnraum, der die Privatsphäre und die gewünschte Sicherheit gewährleistet.

Unterkunft in Appartements mit zeitgemäßem Standard (WC, Lavabo, Dusche und teilweise eigene Kochgelegenheit, Balkon) für die individuelle Möblierung.

Erbringung aller Hotellerieleistungen sowie von professioneller und bedarfsgerechter Betreuung rund um die Uhr.

Verpflegung unter Berücksichtigung moderner Ernährungsgrundsätze und entsprechend den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohner/-innen.

Pflege unter Berücksichtigung der Selbstständigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Bewohner/-innen.

Koordination der medizinischen Versorgung der Bewohner/-innen im Hausarztmodell und Erbringung des fachärztlichen Konsiliardiensts.

Erhaltung bzw. Förderung der Fähigkeiten durch aktivierende Pflege und Koordinieren von Physio- und Ergotherapie.

Bereitstellung von Räumlichkeiten und Durchführen von Aktivitäten, die soziale Kontakte und Teilhabe sowie Alltagsaktivitäten ermöglichen und fördern.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Vorwiegend ältere Menschen, die dauerhaft Hilfe und Pflege zur Unterstützung bzw. Ausübung der Aktivitäten des täglichen Lebens benötigen und für die diese Unterstützung weder durch Angehörige noch durch spitalexterne Dienste erbracht werden kann, unabhängig von deren Einkommens- und Vermögensverhältnissen. In der Regel Einwohner/-innen der Stadt Zürich, die pflegebedürftig sind. Als weitere Zielgruppen gelten Angehörige und zuweisende Stellen/Institutionen wie zum Beispiel Spitäler sowie Ärztinnen und Ärzte.

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

1.3 Wohnen mit Betreuung und spezialisierter Pflege

Dieses Produkt enthält das Geschäftsfeld Wohnen mit Betreuung und spezialisierter Pflege in den Bereichen Langzeit, Demenzbetreuung, Palliative Care, Gerontopsychiatrie, medizinische Langzeitpflege sowie rehabilitative Akut- und Übergangspflege.

Unterkunft in diversen Zimmerkategorien.

Erbringung aller Hotellerieleistungen sowie von professioneller und bedarfsgerechter Betreuung rund um die Uhr.

Verpflegung unter Berücksichtigung moderner Ernährungsgrundsätze und entsprechend den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohner/-innen.

Pflege unter Berücksichtigung der Selbstständigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Bewohner/-innen sowie Patientinnen und Patienten.

Medizinische Versorgung der Bewohner/-innen sowie Patientinnen und Patienten mit Schwerpunkt auf Erhaltung der Lebensqualität und entsprechend den spezifischen Erfordernissen.

Erhaltung bzw. Förderung der Fähigkeiten durch aktivierende Pflege, Aktivierungstherapie und Einsatz von Physio- und Ergotherapie.

Durchführung von verschiedenen Aktivitäten zur Erhaltung und Förderung von sozialen Kontakten.

In der rehabilitativen Akut- und Übergangspflege: Erbringung eines hohen Anteils an therapeutischen und ärztlichen Leistungen mit dem Ziel, die Patientinnen und Patienten nach Hause oder in eine Institution mit weniger oder ohne pflegerische Leistungen zu entlassen.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Vorwiegend ältere Menschen, die einen besonderen Pflege- und Betreuungsbedarf aufweisen oder die nach einem abgeschlossenen Spitalaufenthalt über kürzere oder längere Zeit stationäre Leistungen benötigen, jedoch nicht die aufwändige Versorgung eines Akutspitals, sowie pflegerische Notfälle; unabhängig von deren Einkommens- und Vermögensverhältnissen. In der Regel Einwohner/-innen der Stadt Zürich. Als weitere Zielgruppen gelten Angehörige und die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde sowie zuweisende Stellen/-Institutionen wie Spitäler sowie Ärztinnen und Ärzte.

1.4 Ausbildung und Arbeitseinsätze

Durchführung der gesamten praktischen Ausbildungen in den Bereichen Betreuung und Pflege, Hauswirtschaft/Hotellerie, Gastronomie, Technische Berufe sowie Verwaltung.

Studienplätze für HF Studierende der Pflege in Tertiärausbildung (Pflegefachfrau/-fachmann HF) sowie für Studierende in Tertiärausbildung in den Bereichen Aktivierungs-, Physio- und Ergotherapie.

Durchführung der gesamten praktischen und teilweise theoretischen Ausbildung für Assistenzärzte/-ärztinnen, Oberärzte/-ärztinnen im Geriatriebereich zum Facharzt/-ärztin Allgemeine Innere Medizin bzw. Schwerpunkt Geriatrie.

Bereitstellung von Praktikumsplätzen in den verschiedenen Ausbildungsbereichen der Gesundheitszentren der Stadt Zürich.

Einsatzmöglichkeiten für Zivildienst- und Zivilschutzleistende inklusive Grundausbildung Zivilschutz.

Angebot von Arbeits- und Einsatzmöglichkeiten für Erwerbslose und schwer Vermittelbare zur (Re-) Integration in den Arbeitsprozess.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Mitarbeiter/-innen, Auszubildende sowie Praktikantinnen und Praktikanten in pflegerischen, betreuenden, hauswirtschaftlichen, gastronomischen, betriebstechnischen und kaufmännischen Berufen. Studierende in Tertiärausbildung im Bereich Pflege und Therapie. Menschen mit Bedarf an Qualifikation und Integration in den Arbeitsprozess aus der Stadt Zürich, Dienstleistende Zivildienst und Zivilschutz (inklusive Rekruten) aus Stadt und Kanton Zürich.

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege										418 905.9	-404 022.5	14 883.4	441 131.1	-421 273.8	19 857.3

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
Aufenthaltstage	1 182 101	1 114 388	1 115 055	1 145 478	1 164 996	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.
Auslastung	93.3%	89.6%	88.8%	91.0%	95.7%	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.
Anzahl Stellenwerte Pflege und Betreuung pro Pflegebett	0.46	0.44	0.43	0.45	0.47	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.
Anzahl Lernende Sekundarstufe II	529	556	561	583	595	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.
Anzahl Studierende Pflege HF Tertiärstufe	137	136	139	176	176	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	-4 973.9
--	----------

Begründung

Aufwand

- | | | |
|--|---|-----------|
| ▪ Personalaufwand: | | -19 157.0 |
| | Es wird mit mehr Aufenthaltstagen und somit mit einem höheren Stellenbedarf gerechnet. Ausserdem werden im Rahmen des Projekts «Stärkung Pflege» zusätzliche Stellen geplant. Der Personalaufwand fällt auch wegen der Lohnmassnahmen und der Teuerung 2023 höher aus. Nach wie vor ist ein weiterer Ausbau von Ausbildungsleistungen (Erhöhung Anzahl Lernende) geplant. | |
| ▪ Sach- und übriger Betriebsaufwand: | | -1 230.2 |
| | Der Sach- und übrige Betriebsaufwand widerspiegelt die höhere Anzahl an Aufenthaltstagen. Es ist keine Teuerung für das Jahr 2024 budgetiert. | |
| ▪ Abschreibungen Verwaltungsvermögen: | | 71.3 |
| | Leicht tiefere Abschreibungen. | |
| ▪ Finanzaufwand: | | -0.1 |
| ▪ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung: | | -16.1 |
| ▪ Transferaufwand: | | -17.3 |
| ▪ Interne Verrechnungen: | | -1 875.8 |
| | Erhöhung bei Immobilien Stadt Zürich, unter anderem aufgrund des Gesundheitszentrums für das Alter Eichrain, welches nun das ganze Jahr betrieben wird. Die internen Verrechnungen für Leistungen, die von OIZ erbracht werden, nehmen um rund 1,5 Mio. Franken zu. | |

Ertrag

- | | | |
|--|--|----------|
| ▪ Entgelte: | | 17 293.6 |
| | Aufgrund der Einführung der neuen AB VsEP (Ausführungsbestimmungen zur Verordnung über städtische Einrichtungen für ältere unterstützungsbedürftige oder pflegebedürftige Personen) wird in den Bereichen Hotellerie und Betreuung mehr Ertrag erwartet. Auch widerspiegeln die Entgelte die Anzahl der Aufenthaltstage sowie die höheren Erträge bei den Pflegekosten (Basis Kostenrechnungen der Alterszentren und Pflegezentren von 2022) durch die RestfinanziererIn (Amt für Zusatzleistungen). | |
| ▪ Finanzertrag: | | 0.1 |
| ▪ Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung: | | -42.4 |

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Aufenthaltstage

- Es wird mit einer höheren Nachfrage gerechnet, was zu mehr Aufenthaltstagen führt.

Auslastung

- Als Folge der höheren Nachfrage und der Reduktion der angebotenen Plätze wird mit einer Verbesserung der Auslastungssituation gerechnet.

Anzahl Stellenwerte Pflege und Betreuung pro Pflegebett

- Aufbau von Stellen im Zusammenhang mit dem Projekt «Stärkung Pflege» und infolge steigender Pflegebedürftigkeit und von Bildungsstellen.

Anzahl Lernende Sekundarstufe II

- Es ist ein weiterer Ausbau von Ausbildungsleistungen geplant.

Anzahl Studierende Pflege HF Tertiärstufe

- Aktuell ist geplant, dass die Anzahl Studierende Pflege stabil bleibt.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

Keine.

G Rechtsgrundlagen

▪ Nationale Rechtsgrundlagen

1. Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG) (SR 832.10)
2. Verordnung des EDI vom 29. September 1995 über Leistungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Krankenpflege-Leistungsverordnung, KLV) (SR 832.112.31)
3. Bundesgesetz vom 13.6.2008 über die Neuordnung der Pflegefinanzierung (AS 2009, 3517)
4. Bundesgesetz vom 6. Oktober 1995 über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstgesetz, ZDG) (SR 824.0)
5. Verordnung vom 11. September 1996 über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstverordnung, ZDV) (SR 824.01)

▪ Kantonale Rechtsgrundlagen

1. Gesundheitsgesetz vom 02. April 2007 (GesG) (LS 810.1)
2. Patientinnen- und Patientengesetz vom 05. April 2004 (LS 813.13)
3. Pflegegesetz vom 27.9.2010 (LS 855.1)
4. Verordnung vom 22.11.2010 über die Pflegeversorgung (LS 855.11)
5. Zivilschutzgesetz vom 19. März 2007 (LS 522)
6. Verordnung vom 4. Dezember 2018 über die Ausbildungspflicht in der Langzeitpflege (ALV) (LS 855.12)

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

▪ **Städtische Rechtsgrundlagen**

1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4.1970 (AS 101.100)
2. Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und –aufgaben vom 26.3.1997 (AS 172.110)
3. Verordnung Alterszentren Stadt Zürich vom 20.5.2015 (AS 845.301)
4. Verordnung Pflegezentren der Stadt Zürich vom 20.5.2015 (AS 813.141)
5. Aufnahme- und Taxordnung Alterszentren Stadt Zürich (ATO ASZ) vom 21.10.2015 (AS 845.300)
6. Aufnahme- und Taxordnung Pflegezentren der Stadt Zürich (ATO PZZ) vom 22.05.2019 (AS 813.140)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
1.0 Gesamte Produktegruppe						
Kostendeckung Produktegruppe in %	-	-	-	96.4%	95.5%	Abhängig von Aufwand und Ertrag der Produktegruppe.
Anzahl Betten	3 531	3 435	3 442	3 397	3 335	Reduktion aufgrund von geschlossenen Häusern und von Umwandlung von Zweier- zu Einerräumen.
<i>davon im Mietverhältnis</i>	-	-	-	-	-	Angebot 1.1 noch nicht verfügbar.
<i>davon im Pensionsverhältnis</i>	3531	3 435	3 442	3 397	3 335	Reduktion aufgrund von geschlossenen Häusern und von Umwandlung von Zweier- zu Einerräumen.
Anzahl Aufenthaltstage	1 182 101	1 114 388	1 115 055	1 145 478	1 164 996	Höhere Nachfrage.
<i>davon Langzeitpflege</i>	1 167 891	1 102 342	1 100 306	1 133 486	1 151 996	Höhere Nachfrage.
<i>davon Langzeitpflege temporäre Aufenthalte</i>	3 058	2 554	4 118	2 500	3 000	Höhere Nachfrage.
<i>davon Akut- und Übergangspflege</i>	11 152	9 492	10 631	9 492	10 000	Höhere Nachfrage.
Anzahl Stellenwerte Betreuung + Pflege	1 611.1	1 515.8	1 484.2	1 513.6	1 565.1	Aufbau von Pflegestellen, siehe Steuerungsvorgabe Anzahl Stellenwerte Pflege und Betreuung pro Pflegebett.
<i>Anteil in % Diplomiertes Pflegefachpersonal HF / FH</i>	42.3%	43.7%	43.8%	42.0%	43.8%	Budgetberechnung aufgrund Stellenplan.
<i>Anteil in % Fachpersonal mit eidg. Fähigkeitszeugnis</i>	27.1%	27.8%	27.9%	29.9%	27.9%	Budgetberechnung aufgrund Stellenplan.
<i>Anteil in % Assistenz- und Hilfspersonal</i>	30.6%	28.6%	28.3%	28.1%	28.3%	Budgetberechnung aufgrund Stellenplan.
Anzahl Eintritte	1 963	1 752	2 252	2 060	2 135	
Anzahl Austritte	2 166	1 810	2 148	2 050	2 090	
<i>davon Todesfälle</i>	1 105	952	1 064	985	1 020	
<i>davon Austritte nach Hause</i>	681	539	691	690	690	
<i>davon Austritte in eine andere Institution</i>	380	319	393	375	380	
Bew. mit Mangelernährung in %	4.7%	5.9%	7.6%	5.0%	6.0%	
Bew. mit körpernaher bewegungseinschränkender Massnahme in %	0.5%	1.3%	1.0%	1.0%	1.0%	

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
Ø Mitarbeiter/-innenzufriedenheit (PG 1-4)	-	-	5.0	> 75	5.0	
Personalfuktuation (PG 1-4) Total	-	-	11.0%	9.0%	11.0%	
Personalfuktuation (PG 1-4) Pflege	-	-	13.0%	12.0%	13.0%	
Personalfuktuation (PG 1-4) Hotellerie	-	-	6.0%	4.0%	6.0%	
Personalfuktuation (PG 1-4) Verwaltung	-	-	11.0%	9.0%	11.0%	
Kosten pro Aufenthaltstag	-	-	-	366	390	Abhängig von Aufwand und Aufenthaltstagen.
Ertrag pro Aufenthaltstag	-	-	-	-353	-373	Abhängig von Ertrag und Aufenthaltstagen.
1.1 Wohnen mit Betreuung						
Anzahl Betten	-	-	-	-	-	
Kundinnen-/Kundenzufriedenheit	-	-	-	-	-	
Anzahl Eintritte	-	-	-	-	-	
<i>davon extern</i>	-	-	-	-	-	
<i>davon interner Angebotswechsel</i>	-	-	-	-	-	
Anzahl Austritte	-	-	-	-	-	
<i>davon Todesfälle</i>	-	-	-	-	-	
<i>davon Austritte nach Hause</i>	-	-	-	-	-	
<i>davon Austritte in eine andere Institution</i>	-	-	-	-	-	
<i>davon interner Angebotswechsel</i>	-	-	-	-	-	
1.2 Wohnen mit Betreuung und Pflege						
Anzahl Betten	1 879	1 821	1 874	1 769	1 754	Leichte Reduktion aufgrund Schliessung von Häusern.
Kundinnen-/Kundenzufriedenheit	-	4.30	-	4.30	-	Messung findet im 2024 nicht statt.
Durchschnittliche Pflegestufe	2.33	2.26	2.36	2.40	2.50	Annahme: Steigerung.
Anzahl Eintritte	347	344	492	360	370	
<i>davon extern</i>	327	331	468	340	350	
<i>davon interner Angebotswechsel</i>	20	13	24	20	20	
Anzahl Austritte	433	362	403	370	370	
<i>davon Todesfälle</i>	346	308	341	320	300	
<i>davon Austritte nach Hause</i>	26	15	10	10	10	
<i>davon Austritte in eine andere Institution</i>	23	27	25	10	10	
<i>davon interner Angebotswechsel</i>	38	12	27	30	50	

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
1.3 Wohnen mit Betreuung und spezialisierter Pflege						
Anzahl Betten	1 652	1 614	1 568	1 628	1 581	Reduktion vor allem aufgrund von Umwandlung von 2er- zu 1er-Zimmern.
Kundinnen-/Kundenzufriedenheit	3.49	3.49	3.51	3.60	3.60	
Durchschnittliche Pflegestufe	7.45	7.53	8.19	7.59	8.30	Annahme: Steigerung.
Anzahl Eintritte	1 639	1 421	1 784	1 750	1 800	
<i>davon extern</i>	1 636	1 421	1 784	1 720	1 750	
<i>davon interner Angebotswechsel</i>	3	-	-	30	50	
Anzahl Austritte	1 771	1 460	1 772	1 720	1 750	
<i>davon Todesfälle</i>	759	644	723	665	680	
<i>davon Austritte nach Hause</i>	655	524	681	680	680	
<i>davon Austritte in eine andere Institution</i>	357	292	368	365	370	
<i>davon interner Angebotswechsel</i>	-	-	-	10	20	
Rückkehrquote AÜP Patient/-innen nach Wohnung/Alterswohnangebot	51.8%	43.0%	49.1%	60.0%	60.0%	Ausschliesslich Patient*innen der Akut- und Übergangspflege.
1.4 Ausbildung und Arbeitseinsätze						
Anzahl Lehrberufe Sekundarstufe II	12	12	13	12	12	
Anzahl Lernende Sekundarstufe II	529	556	561	583	595	Ausbau der Ausbildungsleistungen geplant.
<i>davon Pflege</i>	353	369	375	387	402	
<i>davon Fachperson Gesundheit EFZ (FaGe)</i>	268	287	290	307	317	
<i>davon Fachperson Betreuung EFZ (FaBe)</i>	9	9	8	7	7	
<i>davon Assistent/-in Gesundheit EBA (AGS)</i>	76	73	77	73	78	
<i>davon Hotellerie</i>	160	170	169	175	175	
<i>davon Verwaltung</i>	16	17	17	18	18	
Anzahl Studierende Tertiärstufe	137	136	156	219	213	
<i>davon Pflege HF</i>	137	136	139	176	176	
<i>davon Aktivierungstherapie HF</i>	-	-	11	19	19	
<i>davon Physio-, Ergotherapie FH</i>	-	-	5	22	13	
<i>davon Soziale Arbeit FH</i>	-	-	1	2	5	

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
Ausbildungsverpflichtung Langzeitpflege Kt. ZH						
<i>Erfüllungsgrad Studierende Pflege HF</i>	201%	162%	154%	145%	150%	Starker Fokus auf Nachwuchsförderung in der Pflege.
<i>Erfüllungsgrad Lernende Pflege EFZ</i>	115%	112%	99%	100%	100%	
<i>Erfüllungsgrad Lernende Pflege EBA</i>	159%	108%	116%	139%	139%	
Anzahl Praktikantinnen und Praktikanten	220	198	166	170	170	
Anzahl Vorlehren und Integrationsvorlehren	25	19	23	18	18	
Anzahl Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung	14	11	8	14	14	
<i>davon Assistenzärztinnen und Assistenzärzte</i>	8	8	7	11	11	
<i>davon Oberärztinnen und Oberärzte</i>	6	3	1	3	3	
Anzahl Einsätze Arbeitsintegration	191	75	95	185	110	
Anzahl Einsätze Zivilschutz und Zivildienst	371	406	387	325	330	

1) Skala: 1-100: < 50 = geringe bis hohe negative Beurteilung; 50-64 geringe positive Beurteilung; 65-84 mittlere positive Beurteilung; 85-100 hohe positive Beurteilung

I Bemerkungen

- Keine.

PG 2: Ambulante Leistungen

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Unterstützung der körperlichen und geistigen Gesundheit und der Lebensqualität von älteren Menschen, die zuhause wohnen.
- Entlastung von pflegenden Angehörigen durch flexible Entlastungsangebote für die zu Betreuenden.
- Beratungen bei Hausbesuchen mit dem Ziel, dass insbesondere Menschen mit einer Demenzerkrankung länger zuhause in ihrem gewohnten Umfeld bleiben können.
- Erkennung von Personen mit Verdacht auf Hirnleistungsstörungen und Erarbeitung von Therapievorschlügen.
- Erbringung von ärztlichen Leistungen oder Sicherstellung der ärztlichen Versorgung in nicht städtischen Institutionen im Vertragsverhältnis.

B Enthaltene Produkte

2.1 Entlastungsangebote

Flexible und individuell gestaltbare Angebote für Menschen, die zuhause gepflegt und betreut werden, sowie deren Angehörigen, die es Betroffenen ermöglichen, möglichst lange zuhause leben zu können.

Unterstützung zum Erhalt und Förderung der eigenen Ressourcen.

Verminderung von sozialer Isolation und Vereinsamung durch Kontaktmöglichkeiten und Aktivitäten.

Unterstützung der älteren Menschen im jeweiligen Quartier in ihrem Alltagsleben durch Dienstleistungen der Gesundheitszentren für das Alter.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Vorwiegend ältere Einwohner/-innen der Stadt Zürich, die zuhause wohnen, aber Pflege und/oder Betreuung benötigen sowie deren Angehörige, welche Entlastung erhalten.

2.2 Gerontologische Beratung

Die Memory Clinic Entlisberg bietet Abklärung, Diagnostik und Beratung für Menschen mit einer Hirnleistungsstörung oder Demenz an.

Die Gerontologische Beratungsstelle SiL (Sozialmedizinische individuelle Lösungen) führt Abklärungen und Beratungen bei Klientinnen und Klienten und ihren Angehörigen zuhause durch.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Vorwiegend ältere Einwohner/-innen der Stadt Zürich, die zuhause wohnen, aber Pflege und/oder Betreuung benötigen sowie deren Angehörige, welche Entlastung erhalten. Als weitere Zielgruppen gelten Angehörige und die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde sowie zuweisende Stellen/Institutionen wie Spitäler sowie Ärztinnen und Ärzte.

2.3 Medizinische Dienstleistungen

Erbringung von ärztlichen Leistungen oder Sicherstellung der ärztlichen Versorgung in nicht städtischen Institutionen im Vertragsverhältnis.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Institutionen der Langzeitpflege.

PG 2: Ambulante Leistungen

C Produktegruppe

Produktegruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Ambulante Leistungen										3 232.8	-2 219.1	1 013.7	3 245.2	-2 180.7	1 064.5

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
Umsatz (in Fr. 1000)				-2 219.1	-2 180.7	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	- 50.8
Begründung	
Aufwand	
▪ Personalaufwand:	- 12.4
Der Personalaufwand fällt wegen der Lohnmassnahmen und der Teuerung 2023 höher aus.	
Ertrag	
▪ Entgelte:	- 38.4
Der Umsatz bei den medizinischen Dienstleistungen fällt verglichen mit dem Budget 2023 tiefer aus, weil weniger TARMED-Leistungen verrechnet werden.	

PG 2: Ambulante Leistungen

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Umsatz (in Fr. 1000)

- Tieferer Umsatz bei den medizinischen Dienstleistungen.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

Keine.

G Rechtsgrundlagen

▪ Nationale Rechtsgrundlagen

1. Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG) (SR 832.10)
2. Verordnung des EDI vom 29. September 1995 über Leistungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Krankenpflege-Leistungsverordnung, KLV) (SR 832.112.31)
3. Bundesgesetz vom 13.6.2008 über die Neuordnung der Pflegefinanzierung (AS 2009, 3517)

▪ Kantonale Rechtsgrundlagen

1. Gesundheitsgesetz vom 02. April 2007 (GesG) (LS 810.1)
2. Patientinnen- und Patientengesetz vom 05. April 2004 (LS 813.13)
3. Pflegegesetz vom 27.9.2010 (LS 855.1)
4. Verordnung vom 22.11.2010 über die Pflegeversorgung (LS 855.11)

▪ Städtische Rechtsgrundlagen

1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4.1970 (AS 101.100)
2. Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und –aufgaben vom 26.3.1997 (AS 172.110)
3. Verordnung Alterszentren Stadt Zürich vom 20.5.2015 (AS 845.301)
4. Verordnung Pflegezentren der Stadt Zürich vom 20.5.2015 (AS 813.141)
5. Aufnahme- und Taxordnung Alterszentren Stadt Zürich (ATO ASZ) vom 21.10.2015 (AS 845.300)
6. Aufnahme- und Taxordnung Pflegezentren der Stadt Zürich (ATO PZZ) vom 22.05.2019 (AS 813.140)

PG 2: Ambulante Leistungen

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
2.0 Gesamte Produktgruppe						
Kostendeckung Produktgruppe in %	-	-	-	69%	67%	Abhängig von Aufwand und Ertrag der Produktgruppe.
2.1 Entlastungsangebote						
Umsatz (in Fr. 1000)				-1 557	-1 557	
Anzahl Aufenthaltstage	3 830	2 679	5 912	7 000	7 000	
Anzahl Plätze	22	28	53	53	53	
2.2 Gerontologische Beratung						
Umsatz (in Fr. 1000)	- 784	- 621	- 540	- 552	- 554	
Anzahl Abklärungen	625	585	626	640	640	
<i>davon Memory Clinic Entlisberg</i>	167	172	191	190	190	
<i>davon Gerontologische Beratungsstelle SiL</i>	458	413	435	450	450	
2.3 Medizinische Dienstleistungen						
Umsatz (in Fr. 1000)	- 110	- 113	- 66	- 110	- 70	
Anzahl Vertragsverhältnisse	1	1	1	1	1	Freya, die Pflegewohngruppe am Letzigraben.

I Bemerkungen

- Keine.

PG 3: Nebenleistungen

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Kundenfreundliche und möglichst kostendeckende Erbringung der Nebenleistungen.
- Restaurant: Gesundheitszentren für das Alter sind offene Häuser und ein Treffpunkt im Quartier. Die Gemeinschaft wird gefördert und soziale Isolation und Vereinsamung vermindert. Zudem werden diverse Verpflegungsmöglichkeiten für Mitarbeiter/-innen angeboten.
- Vermietung von Zimmern, Studios und Wohnungen an Mitarbeiter/-innen und an externe Mieter/-innen sowie von Räumlichkeiten an Externe.
- Schulungszentrum Gesundheit SGZ: Angebot von attraktiven und zukunftsgerichteten Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und Beratungen von Institutionen des Gesundheitswesens.

B Enthaltene Produkte

3.1 Restaurants

Führung von Restaurants mit einem breiten Angebot an Getränken, Verpflegung und Kiosk-Artikeln.

Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt im Quartier inklusive Seminar- und Bankettangeboten.

Förderung der Gemeinschaft unter den Bewohnerinnen und Bewohnern und von Besuchen durch Angehörige und Bekannte sowie Fördern und Erschliessen sozialer Kontakte für Bewohner/-innen der Gesundheitszentren für das Alter, auch bei eingeschränktem Bewegungsradius.

Angebot von Verpflegungsmöglichkeiten für Mitarbeiter/-innen.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Bewohner/-innen und deren Angehörige, ältere Menschen aus der ganzen Stadt, Jung und Alt aus den Quartieren sowie Mitarbeiter/-innen.

3.2 Vermietungen

Vermietung von Zimmern, Studios und Wohnungen vorwiegend an Mitarbeiter/-innen sowie an externe Mieter/-innen.

Vermietung von Räumlichkeiten an externe Dienstleister/-innen wie Coiffeursalons, Fusspflege, Massage, usw. sowie von Mehrzweckräumen und -sälen.

Bereitstellung von Besucherparkplätzen und Vermietung von Parkplätzen auf den Arealen der Gesundheitszentren für das Alter.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Bewohner/-innen, Angehörige, Besucher/-innen, Mitarbeiter/-innen der Gesundheitszentren für das Alter, externe Mieter/-innen und Externe zur Förderung von Quartieraktivitäten.

3.3 Schulungszentrum Gesundheit SGZ

Angebot von qualitativ hochstehenden Fort- und Weiterbildungen und Beratung von Institutionen des Gesundheitswesens. Entwicklung von Bildungsmaßnahmen und deren Durchführung. Vermietung von Bildungs- und Tagungsräumen und Organisation von Foren und Events.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Personen und Institutionen des Gesundheitswesens.

PG 3: Nebenleistungen

C Produktegruppe

Produktegruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Nebenleistungen										15 634.3	-10 802.5	4 831.8	16 009.7	-11 094.0	4 915.7

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
Umsatz (in Fr. 1000)				-10 802.5	-11 094.0	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	- 83.8
Begründung	
Aufwand	
▪ Personalaufwand: Der Personalaufwand fällt wegen der Lohnmassnahmen und der Teuerung 2023 höher aus.	- 300.3
▪ Sachaufwand: Aufgrund des höheren Umsatzes bei den Restaurants wird ein höherer Sachaufwand erwartet.	- 75.1

PG 3: Nebenleistungen

Ertrag	
▪ Entgelte:	291.7
Es wird ein höherer Ertrag bei den Restaurants und beim Schulungszentrum Gesundheit geplant.	
▪ Finanzertrag:	- 0.2

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Umsatz (in Fr. 1000)

- Höherer Umsatz bei den Restaurants und beim Schulungszentrum Gesundheit.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

Keine.

G Rechtsgrundlagen▪ **Nationale Rechtsgrundlagen**

1. Obligationenrecht (Die Miete, Art. 253 bis 273c OR)
2. Bundesgesetz vom 20. Juni 2014 über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (Lebensmittelgesetz, LMG) (SR 817.0)
3. Verordnung vom 16. Dezember 2016 über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (LGV) (SR 817.02)

▪ **Kantonale Rechtsgrundlagen**

1. Gastgewerbegesetz vom 1. Dezember 1996 (LS 935.11)
2. Verordnung zum Gastgewerbegesetz vom 16. Juli 1997 (LS 935.12)

▪ **Städtische Rechtsgrundlagen**

1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4.1970 (AS 101.100)
2. Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und –aufgaben vom 26.3.1997 (AS 172.110)
3. Verordnung Alterszentren Stadt Zürich vom 20.5.2015 (AS 845.301)
4. Verordnung Pflegezentren der Stadt Zürich vom 20.5.2015 (AS 813.141)
5. Aufnahme- und Taxordnung Alterszentren Stadt Zürich (ATO ASZ) vom 21.10.2015 (AS 845.300)
6. Aufnahme- und Taxordnung Pflegezentren der Stadt Zürich (ATO PZZ) vom 22.05.2019 (AS 813.140)
7. Richtlinien des STR vom 2. Dezember 1992 für die Vermietung und Verwaltung von Dienstwohnungen, Personalwohnungen und Personalzimmern

PG 3: Nebenleistungen

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
3.0 Gesamte Produktgruppe						
Kostendeckung Produktgruppe in %	-	-	-	69%	69%	Abhängig von Aufwand und Ertrag der Produktgruppe.
3.1 Restaurants						
Umsatz Restaurants (in Fr. 1000)	-	-	-	-7 672	-7 859	Restaurant des Gesundheitszentrums für das Alter Eichrain das ganze Jahr offen.
3.2 Vermietungen						
Umsatz Wohneinheiten und Parkplätze (in Fr. 1000)	-	-	-	-1 884	-1 889	
Umsatz Raum- und Saalvermietungen (in Fr. 1000)	-	-	-	- 215	- 215	
Auslastung Wohneinheiten	-	-	-	98.0%	98.0%	
3.3 Schulungszentrum Gesundheit SGZ						
Umsatz externe Schulungs- und Beratungsleistungen (in Fr. 1000)	-	-	-	- 985	-1 085	Annahme einer höheren Nachfrage.
Umsatz externe Raumvermietungen SGZ (in Fr. 1000)	-	-	-	- 45	- 45	Zielwert unverändert.
Anzahl externe Kurstage	308	458	576	560	580	Annahme einer höheren Nachfrage.
Anzahl externe Teilnehmerinnen- und Teilnehmertage	2 582	3 369	3 990	3 800	4 000	Annahme einer höheren Nachfrage.
Kostendeckungsgrad gemäss Kostenrechnung SGZ	53.0%	80.1%	91.8%	93.9%	95.9%	Berechnung inklusive der internen Leistungsverrechnung anhand der internen Kostenrechnung.

I Bemerkungen

- Keine.

PG 4: Gemeinwirtschaftliche Leistungen

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Ärztliche Versorgung für Menschen über 65 Jahre, die durch die Regelversorgung nicht abgedeckt werden kann und durch den amtsärztlichen Dienst erbracht wird.
- Sicherstellung permanenter Aufnahmekapazität für Notfälle im Bereich der spezialisierten Betreuung und Pflege.
- Förderung von Begegnungen und Austausch zwischen den Generationen, zwischen jungen, alten und hochaltrigen Menschen.
- Ermöglichung der Nutzung der bestehenden Infrastruktur (Garten- und Parkanlagen, Mehrzweckräume etc.) durch die Quartierbevölkerung.
- Erbringung von gemeinwirtschaftlichen Leistungen, die im Auftrag der Stadt in der Regel unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

B Enthaltene Produkte

4.1 Leistungen fürs Quartier

Durchführung von generationenübergreifenden Anlässen im Quartier sowie von thematischen und kulturellen Veranstaltungen für ältere Menschen aus der ganzen Stadt.

Unterstützungsleistungen für ältere Menschen im jeweiligen Quartier.

Zugänglich machen von Dienstleistungen und Infrastrukturen der Gesundheitszentren für das Alter wie zum Beispiel Garten- und Parkanlagen, Wissensvermittlung, Gesundheitsangebote, Internetcorner.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Ältere Menschen aus der ganzen Stadt, Angehörige, Jung und Alt aus den Quartieren.

4.2 Vorhalteleistungen für die Versorgungssicherheit

Zur Sicherstellung der jederzeitigen Aufnahmebereitschaft und Versorgung im Bereich der spezialisierten Betreuung und Pflege wird als Vorhalteleistung eine bestimmte Anzahl Betten nicht belegt. Damit wird im Einklang mit dem kantonalen Pflegegesetz garantiert, dass bei Bedarf und bei pflegerischen Notfällen die sofortige Aufnahme und pflegerische Versorgung erfolgen kann.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Einwohner/-innen der Stadt Zürich, in der Regel über 65 Jahre.

4.3 Amtsärztlicher Dienst

Amtsärztliche Einsätze des geriatrischen Dienstes für Menschen über 65 Jahre.

Nicht KVG-pflichtige Leistungen der Gerontologische Beratungsstelle SiL (Sozialmedizinische individuelle Lösungen).

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Einwohner/-innen der Stadt Zürich über 65 Jahre. Als weitere Zielgruppen gelten zuweisende Stellen wie Hausärztinnen und Hausärzte, Stadtpolizei, Betreibungsamt, Vermieter/-innen oder Angehörige und Nachbarn.

PG 4: Gemeinwirtschaftliche Leistungen

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 4: Gemeinwirtschaftliche Leistungen										8 118.1		8 118.1	7 944.4		7 944.4

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
Gemeinwirtschaftlicher Aufwand (in Fr. 1000)				8 118.1	7 944.4	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	173.7
Begründung	
Aufwand	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Personalaufwand: 173.7 Aufgrund der Schliessung der Gesundheitszentren für das Alter Doldertal, Oberstrass und Rosengarten werden tiefere quartierbezogene Leistungen erbracht. Dies führt zu weniger Personalaufwand für die quartierbezogenen Leistungen. Die Eröffnung der Gesundheitszentren für das Alter Eichrain und Mathysweg können diese Leistungen nicht vollständig kompensieren.	

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben	
Gemeinwirtschaftlicher Aufwand (in Fr. 1000)	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufgrund der Schliessung der Gesundheitszentren für das Alter Doldertal, Oberstrass und Rosengarten werden tiefere quartierbezogene Leistungen erbracht. Dies führt zu weniger Personalaufwand für die quartierbezogenen Leistungen. Die Eröffnung der Gesundheitszentren für das Alter Eichrain und Mathysweg können diese Leistungen nicht vollständig kompensieren. 	

PG 4: Gemeinwirtschaftliche Leistungen

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

Keine.

G Rechtsgrundlagen

▪ **Kantonale Rechtsgrundlagen**

1. Gesundheitsgesetz vom 02. April 2007 (GesG) (LS 810.1)
2. Patientinnen- und Patientengesetz vom 05. April 2004 (LS 813.13)
3. Pflegegesetz vom 27.9.2010 (LS 855.1)
4. Verordnung vom 22.11.2010 über die Pflegeversorgung (LS 855.11)

▪ **Städtische Rechtsgrundlagen**

1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4.1970 (AS 101.100)
2. Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und –aufgaben vom 26.3.1997 (AS 172.110)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
4.1 Leistungen fürs Quartier						
Gemeinwirtschaftlicher Aufwand (in Fr. 1000)	-	-	-	5 220	5 020	Siehe Steuerungsvorgabe Gemeinwirtschaftlicher Aufwand.
Anzahl öffentliche Veranstaltungen	352	-	-	1 900	1 900	Inklusive Mittagstisch.
4.2 Vorhalteleistungen für die Versorgungssicherheit						
Gemeinwirtschaftlicher Aufwand (in Fr. 1000)	-	-	-	1 885	1 829	Leicht tiefere Anzahl der Betten der Rehabilitativen Akut- und Übergangspflege und der Palliative Care.
Durchschnittliche Anzahl vorgehaltene Betten	34	33	35	33	33	Betten der Rehabilitativen Akut- und Übergangspflege, der Gerontopsychiatrischen Übergangspflege und der Palliative Care.
4.3 Amtsärztlicher Dienst						
Gemeinwirtschaftlicher Aufwand (in Fr. 1000)	-	-	-	1 013	1 096	Lohnmassnahmen und Teuerung.
Anzahl Meldungen (Zuweisungen der Anlaufstelle)	208	135	170	140	140	

I Bemerkungen

- Keine.

Für dieses Globalbudget stehen bis und mit Rechnung 2022 nur die Gesamtsalden zur Verfügung.

Erfolgsrechnung: Globalbudget

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)										507 614.9	-492 502.9	15 112.0	532 834.6	-509 081.5	23 753.1
PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid										165 326.6	-156 542.3	8 784.3	174 632.6	-164 534.8	10 097.8
PG 3: Nebenbetriebe										15 205.2	-11 343.2	3 862.0	17 356.2	-14 372.6	2 983.6
Total Globalbudget			47 389.6			34 727.3			40 265.9	688 146.7	-660 388.4	27 758.3	724 823.4	-687 988.9	36 834.5

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	398 456.9		398 456.9	416 559.7		416 559.7	423 748.6		423 748.6	434 246.4		434 246.4	449 639.0		449 639.0
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	189 386.2		189 386.2	204 275.7		204 275.7	214 484.8		214 484.8	186 315.0		186 315.0	204 201.8		204 201.8
33.. Abschreibungen VV	49 799.7		49 799.7	44 418.9		44 418.9	48 418.2		48 418.2	47 031.6		47 031.6	50 222.0		50 222.0
34.. Finanzaufwand	59.4		59.4	51.2		51.2	63.0		63.0	46.9		46.9	57.7		57.7
35.. Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung	1.5		1.5	31.8		31.8	1.3		1.3						
36.. Transferaufwand	1 664.8		1 664.8	1 635.6		1 635.6	1 640.6		1 640.6	2 035.6		2 035.6	2 010.0		2 010.0
39.. Interne Verrechnungen	14 893.2		14 893.2	16 984.6		16 984.6	17 607.0		17 607.0	18 471.2		18 471.2	18 692.9		18 692.9
42.. Entgelte		-585 454.7	-585 454.7		-623 476.0	-623 476.0		-639 655.1	-639 655.1		-646 364.9	-646 364.9		-673 223.9	-673 223.9
43.. Verschiedene Erträge		-1 384.5	-1 384.5		-2 876.4	-2 876.4		-3 763.0	-3 763.0		-1 305.5	-1 305.5		-652.0	-652.0
44.. Finanzertrag		-3 946.5	-3 946.5		-4 083.9	-4 083.9		-4 017.7	-4 017.7		-4 488.0	-4 488.0		-4 265.0	-4 265.0
45.. Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung		-23.6	-23.6		-3.4	-3.4		-48.6	-48.6						
46.. Transferertrag		-16 062.8	-16 062.8		-18 790.5	-18 790.5		-18 213.3	-18 213.3		-8 230.0	-8 230.0		-9 848.0	-9 848.0
49.. Interne Verrechnungen															
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	654 261.7	-606 872.1	47 389.6	683 957.5	-649 230.2	34 727.3	705 963.4	-665 697.6	40 265.9	688 146.7	-660 388.4	27 758.3	724 823.4	-687 988.9	36 834.5

Für dieses Globalbudget stehen bis und mit Rechnung 2022 nur die Gesamtsalden zur Verfügung.

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020		Rechnung 2021		Rechnung 2022		Budget 2023		Budget 2024		
	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	
500001 Erneuerungsunterhalt der Liegenschaften: Sammelkonto											
5040 00 000 Hochbauten	3 273.1	3 273.1	1 787.1	1 787.1	2 841.6	2 841.6	8 425.6	8 425.6	11 797.2	11 797.2	
500002 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge											
5060 00 000 Mobilien	1 137.3	1 137.3	1 354.4	1 354.4	2 627.3	2 627.3	4 062.5	4 062.5	2 555.0	2 555.0	
500003 Anschaffung Hardware											
5060 00 000 Mobilien	- 63.2	- 63.2	737.1	737.1	859.0	859.0	637.0	637.0	235.0	235.0	
500004 Anschaffung medizinische Geräte und Instrumente											
5060 00 000 Mobilien	4 080.8	4 080.8	5 162.9	5 162.9	9 047.9	9 047.9	8 435.0	8 435.0	6 178.0	6 178.0	
500008 Anschaffung Software											
5200 00 000 Software	5 457.8	5 457.8	7 996.1	7 996.1	10 614.8	10 614.8	6 603.0	6 603.0	2 699.5	2 699.5	
500101 Neubau Bettenhaus											
5040 00 000 Hochbauten	136.5	136.5	2 029.7	2 029.7	2 465.9	2 465.9	2 000.0	2 000.0	500.0	500.0	
500102 Erneuerung Energie- und Medienversorgung											
5040 00 000 Hochbauten			227.6	227.6	62.4	62.4					
500104 Instandhaltung Turm 1. Etappe											
5040 00 000 Hochbauten	17.0	17.0									

Für dieses Globalbudget stehen bis und mit Rechnung 2022 nur die Gesamtsalden zur Verfügung.

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020		Rechnung 2021		Rechnung 2022		Budget 2023		Budget 2024		
	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	
500105 Beitrag an ewz für Energie-Contracting											
5620 00 000 Investitionsbeiträge Gemeinden, Zweckverbände											
500107 Instandhaltung Turm 2. Etappe											
5040 00 000 Hochbauten	27 527.5	27 527.5	32 736.7	32 736.7	14 478.5	14 478.5	7 000.0	7 000.0	200.0	200.0	
5060 00 000 Mobilien	451.0	451.0	4 549.1	4 549.1	5 318.2	5 318.2			464.0	464.0	
500111 Instandsetzung Turm 3. Etappe											
5040 00 000 Hochbauten	2 643.5	2 643.5	6 146.9	6 146.9	16 401.1	16 401.1	19 910.0	19 910.0	7 920.0	7 920.0	
5060 00 000 Mobilien					19.6	19.6	700.0	700.0	964.0	964.0	
500112 Verlegung Gastroenterologie											
5040 00 000 Hochbauten	1 987.4	1 987.4	216.1	216.1							
5060 00 000 Mobilien			75.2	75.2							
500115 Liegenschaft Gustav-Gull- Platz 5: Einrichtung eines ambulanten Zentrums											
5040 00 000 Hochbauten			405.9	405.9	1 488.6	1 488.6	421.8	421.8			
5060 00 000 Mobilien			107.8	107.8	114.2	114.2	1 093.6	1 093.6			
5640 00 000 Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen											
500116 Neuinstallation Positronen- Emissions-Tomografie / Computer- Tomografie											
5040 00 000 Hochbauten	84.0	84.0	1 945.9	1 945.9	1 512.8	1 512.8	800.0	800.0			
5060 00 000 Mobilien					3 254.9	3 254.9					

Für dieses Globalbudget stehen bis und mit Rechnung 2022 nur die Gesamtsalden zur Verfügung.

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020		Rechnung 2021		Rechnung 2022		Budget 2023		Budget 2024		
	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	
500117 HARMOS Stadtspital											
5060 00 000 Mobilien					27.4	27.4	15.0	15.0			
5200 00 000 Software					1 471.4	1 471.4	1 170.0	1 170.0			
500118 Teilinstandsetzung Haus D (ehemals Personalhäuser)											
5040 00 000 Hochbauten							600.0	600.0	3 066.0	3 066.0	
500119 Schaffung einer zertifizierten Überwachungsstation											
5040 00 000 Hochbauten							1 000.0	1 000.0	500.0	500.0	
5060 00 000 Mobilien							500.0	500.0			
500120 Ablösung Software Healthcare Content Management											
5200 00 000 Software					65.0	65.0	1 250.0	1 250.0	1 500.0	1 500.0	
500122 Ersatzbeschaffung Da- Vinci-Operationssystem											
5060 00 000 Mobilien							2 200.0	2 200.0			
500123 Ersatzbeschaffung von Ultraschallgeräten											
5060 00 000 Mobilien					745.7	745.7	860.0	860.0	650.0	650.0	
500124 Ersatzbeschaffung von Computertomographen											
5040 00 000 Hochbauten							298.4	298.4			
5060 00 000 Mobilien					19.5	19.5	3 455.5	3 455.5			
500125 Ersatzbeschaffung von Anästhesie-Respiratoren											
5060 00 000 Mobilien									2 345.9	2 345.9	

Für dieses Globalbudget stehen bis und mit Rechnung 2022 nur die Gesamtsalden zur Verfügung.

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020		Rechnung 2021		Rechnung 2022		Budget 2023		Budget 2024			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
560601 Übertragung Mobilien ins FV												
6060 00 000 Übertragung von Mobilien ins FV		- 105.4	- 105.4									
560602 Investitionen Finanzvermögen Mobilien FV												
7560 00 000 Übertragung von Mobilien aus dem VV	105.4		105.4									
7760 00 000 Übertragung von realisierten Gewinnen aus Mobilien in die Erfolgsrechnung	2.6		2.6									
5060 00 000 Mobilien		- 108.0	- 108.0									
Total Investitionsrechnung	46 840.7	- 213.4	46 627.3	65 478.5	65 478.5	73 435.8	73 435.8	71 437.4	71 437.4	41 574.6	41 574.6	

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Bereitstellung eines medizinischen Angebots der Grundversorgung, spezialisierten und hochspezialisierten Versorgung im stationären und ambulanten Sektor, welches sich am aktuellen Stand der Medizin orientiert, alle anerkannten medizinischen Leistungen für den breiten Bedarf abdeckt und insbesondere auch aufwändige Leistungen umfasst sowie dem heutigen Stand der Pflege und medizinischen Therapien und der heutigen Medizintechnik entspricht.
- Bereitstellung eines medizinischen Angebots im stationären und ambulanten Sektor, welches für Versicherte aller Versicherungsklassen zugänglich ist und den Patientinnen und Patienten der Stadt und des Kantons Zürich sowie der umliegenden Kantone unlimitiert zur Verfügung steht.
- Sicherstellung der permanenten Notfallversorgung durch Bereitstellung eines medizinischen Angebots, welches dauernd, das heisst 24 Stunden pro Tag und 365 Tage pro Jahr die optimale medizinische und pflegerische Versorgung von Patientinnen und Patienten sichert, welche der sofortigen Behandlung bedürfen.
- Bereitstellung eines medizinischen Angebots im stationären Sektor, welches die Fortführung der in der Notfallversorgung begonnenen Behandlung sicherstellt und die praktische Ausbildung der Auszubildenden sicherstellt.
- Angebot an Ausbildungsplätzen zur Sicherung von Nachwuchskräften.
- Sicherung der aktuellen und künftigen optimalen medizinischen Betreuung und Pflege am Stadtspital Zürich und in anderen Institutionen des Gesundheitswesens durch Ausbildung in den Spitalberufen mit Schwergewicht Pflege, Medizintechnik und Medizinische Therapien.
- Permanente Verbreiterung des Wissensstandes der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrem erworbenen Beruf unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des Stadtspitals Zürich.
- Förderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch gezieltes Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten mit Schwergewicht in der Pflege und Physiotherapie und der Spezialausbildungen von Ärztinnen und Ärzten.
- Erfüllung der generellen Anforderungen an die Zürcher Listenspitäler der Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie gemäss Vorgaben der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich.

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

B Enthaltene Produkte

1.1 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Stationärer Sektor Standort Triemli

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege bei stationären Eingriffen in den folgenden Gesamtbereichen (Stand 05/2021):

- Departement Chirurgie und übrige operative Disziplinen: Orthopädie, Hand- und Unfallchirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefässchirurgie, Urologie, Herzchirurgie, Augenklinik, Belegärzte
- Departement Innere Medizin: Innere Medizin, Kardiologie, Pneumologie, Endokrinologie, Gastroenterologie, Neurologie, Infektiologie, Onkologie, Radio-Onkologie, Palliative Care
- Departement für Frau, Mutter, Kind: Geburtshilfe und Gynäkologie, Kinder und Jugendliche
- Departement Medizinische Plattformen: Anästhesiologie, Intensivstation, OP-Plattform, Notfallmedizin
- Departement Medizinische Institute: Rheumatologie, Nephrologie, Dermatologie, Pathologie, Labormedizin, Spitalpharmazie
- Medizinische Direktion: Akutgeriatrie

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten aller Dringlichkeiten und Versicherungskategorien mit einer Verweildauer über 24 Stunden oder über Mitternacht aus der Stadt und dem Kanton Zürich sowie anderen Kantonen.

1.2 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Triemli

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege im Rahmen von ambulanten Behandlungen und Eingriffen in den folgenden Gesamtbereichen (Stand 05/2021):

- Departement Chirurgie und übrige operative Disziplinen: Orthopädie, Hand- und Unfallchirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefässchirurgie, Urologie, Herzchirurgie, Augenklinik, Belegärzte
- Departement Innere Medizin: Innere Medizin, Kardiologie, Pneumologie, Endokrinologie, Gastroenterologie, Neurologie, Infektiologie, Onkologie, Radio-Onkologie, Palliative Care
- Departement für Frau, Mutter, Kind: Geburtshilfe und Gynäkologie, Kinder und Jugendliche
- Departement Medizinische Plattformen: Anästhesiologie, Intensivstation, OP-Plattform, Notfallmedizin, Ambulantes Perioperatives Zentrum
- Departement Medizinische Institute: Rheumatologie, Nephrologie, Dermatologie, Pathologie, Labormedizin, Spitalpharmazie
- Medizinische Direktion: Akutgeriatrie

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten aller Dringlichkeiten und Versicherungskategorien aus der Stadt und dem Kanton Zürich sowie anderen Kantonen.

1.3 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Europaallee

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege im Rahmen von ambulanten Behandlungen und Eingriffen in den folgenden Gesamtbereichen (Stand 05/2021):

- Dermatologie
- Augenklinik
- Gynäkologie
- Sprechstunden und ambulante Eingriffe aller medizinischen und chirurgischen Disziplinen

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten aller Dringlichkeiten und Versicherungskategorien aus der Stadt und dem Kanton Zürich sowie anderen Kantonen.

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

1.4 Notfallversorgung

Notfallabteilung: mit durchgehendem Betrieb und Schwergewicht in der Chirurgie, der inneren Medizin, der Gynäkologie/Geburtshilfe und Pädiatrie (ärztlicher Dienst und Pflegebereich). Operationsabteilung und Radiologie: mit permanenter Bereitschaft. Intensivstation: mit durchgehendem Betrieb. Anästhesie: mit durchgehendem Betrieb.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Notfallpatientinnen und -patienten aus dem Einzugsgebiet des Spitals.

1.5 Ausbildung

Praktischer Teil der Ausbildung für alle Pflegeberufe und Physiotherapie. Praktikumsplätze für Ärztinnen und Ärzte. Ausbildung in medizinisch-technischen Berufen (MTRA, med.-techn. Laborantinnen und Laboranten). Ausbildung in verschiedenen Berufslehren (Köchin/Koch, kfm. Ausbildungen, etc.), Ausbildung AssistentIn Gesundheit und Soziales (AGS), Ausbildung zur Fachfrau/-mann Betreuung (FABE), Praktikumsplätze für HMS+ Praktikantinnen und Praktikanten (HMS Handelsschule mit Berufsmaturitätsabschluss).

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Auszubildende) in medizinischen, pflegerischen, medizinisch-therapeutischen, medizinisch-technischen, hauswirtschaftlichen und kaufmännischen Berufen.

C Produktegruppe

Produktegruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)										507 614.9	-492 502.9	15 112.0	532 834.6	-509 081.5	23 753.1

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
Patientenzahlen (Austritte)	24 579	25 645	25 349	25 660	25 980	Davon gesunde Säuglinge: 2158
Fallschwere-Index (CMI)	1.11	1.12	1.15	1.13	1.13	
Ambulante Taxpunkte TARMED Triemli (in Millionen)	86.6	96.4	102.5	103.3	92.4	
Ambulante Taxpunkte TARMED Europaallee (in Millionen)	-	-	-	-	15.7	
Anzahl Stellenwerte in Ausbildung	-	-	-	492	512	Neuzuordnung von Ausbildungsplätzen zu den Standorten infolge Zusammenlegung der Dienstabteilungen.

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr) -8 641.1

Begründung

Aufwand

- Personalkosten: Der Personalaufwand fällt wegen der Lohnmassnahmen und der Teuerung 2023 höher aus. Zudem wird ein höherer Ausschöpfungsgrad der Sollstellen zur Bewältigung des Wachstums im stationären und ambulanten Bereich geplant. -9 374.0
- Sach- und übriger Betriebsaufwand: Die Kosten für (medizinisches) Material liegen höher als im Budget 2023. Die Kosten für Temporärpersonal fallen im Jahr 2024 höher aus als im Budget 2023, da damals von einer stärkeren Reduktion ausgegangen wurde. Zusätzlich fallen für den Umzug der Frauenklinik nicht aktivierbare Kosten an. -13 952.0
- Abschreibungen: Im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme und Umsetzung verschiedener Software-Projekte und dem Umzug der Frauenklinik (Instandsetzung Turm, 3. Etappe) fallen die Abschreibungen leicht höher aus. -1 729.0
- Finanzaufwand: Geringe Veränderungen auf Grund der Erkenntnisse aus dem Jahr 2023. - 10.5
- Transferaufwand: Leichter Rückgang der Kosten auf Grund der Veränderungen der Abschreibungen für verschiedene Investitionsbeiträge. 25.6
- Interne Verrechnungen: Leichte Erhöhung der Kosten für OIZ. - 180.0

Ertrag

- Entgelte: Die Baserate für das Stadtspital Zürich wird auf 9950 Franken erhöht. Zusätzlich findet sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich ein Leistungswachstum statt. 16 301.2
- Übrige Erträge: Tiefere Eigenleistungen als im Jahr 2023. - 843.4
- Transferertrag: Die Beiträge des Kantons Zürich fallen höher aus auf Grund einer zusätzlichen Entschädigung für die Kinderklinik. 1 121.0

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Patientenzahlen (Austritte)

- Es wird von einem leichten Wachstum, vor allem in der Geburtshilfe, ausgegangen.

Fallschwere-Index (CMI)

- Auf Grund der Entwicklung des laufenden Jahres 2023 kann davon ausgegangen werden, dass der CMI gegenüber Budget 2023 stabil bleibt.

Ambulante Taxpunkte TARMED Triemli (in Millionen)

- Die Taxpunkte liegen tiefer im Vergleich zu den Vorjahren, da eine Verschiebung an den Standort Europaallee stattfindet. Das Wachstum der ambulanten Taxpunkte an den Standorten Triemli und Europaallee zusammen beläuft sich auf 4,6 Prozent.

Ambulante Taxpunkte TARMED Europaallee (in Millionen)

- Es findet gegenüber Budget 2023 sowohl eine Verschiebung vom Standort Triemli als auch ein Aufbau von konsolidiert 4,6 Prozent statt.

Anzahl Stellenwerte in Ausbildung

- Die Abweichung erklärt sich durch die Neuordnung von Ausbildungsplätzen zu den Standorten infolge Zusammenlegung der Dienstabteilungen. Die konsolidierte Betrachtung zeigt einen Rückgang, welcher durch die tiefere Anzahl an Entbindungspflegenden entsteht.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

Keine.

G Rechtsgrundlagen

▪ **Nationale Rechtsgrundlagen**

1. Krankenversicherungsgesetz (KVG)

▪ **Kantonale Rechtsgrundlagen**

1. Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz Kanton Zürich 2012 und 2023
2. Zürcher Spitalplanung 2012 und 2023

▪ **Städtische Rechtsgrundlagen**

1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4. 1970, Art. 70c
2. Stadtratsbeschluss über die Departementsgliederung und -aufgaben (STRB 543, 26.3.1997), Art. 33 Stadtspital Triemli
3. Stadtspitäler Waid und Triemli, Auswirkungen des kantonalen Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetzes auf Planung, Budgetierung und Finanzierung von Investitionsvorhaben (STRB 1062 vom 31.8.2011)
4. Stadtspitäler Waid und Triemli sowie Immobilien Stadt Zürich, Übertragung Vermögenswerte (STRB 1529 vom 28.11.2012)
5. Verzinsung der Verbindlichkeiten der Stadtspitäler Triemli und Waid gegenüber der Finanzverwaltung (STRB 323 vom 18.04.2018)

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
1.0 Gesamte Produktgruppe						
Kostendeckung Produktgruppe in %	-	-	-	97	96	
Ø Mitarbeiter/-innenzufriedenheit (PG 1-3)	-	-	-	-	72	Basis Mitarbeitendenbefragung 2022
Personalfuktuation Administrativpersonal in % (PG 1-3)	11%	15%	11%	0%		Diese Kennzahl wird nicht geplant, jedoch in der Rechnung publiziert.
Personalfuktuation Ärzteschaft in % (PG 1-3)	14%	18%	20%	0%		Diese Kennzahl wird nicht geplant, jedoch in der Rechnung publiziert.
Personalfuktuation Pflegepersonal in % (PG 1-3)	13%	15%	16%	0%		Diese Kennzahl wird nicht geplant, jedoch in der Rechnung publiziert.
Personalfuktuation med.-tech. & med-therapeut. Personal in % (PG 1-3)	11%	12%	14%	0%		Diese Kennzahl wird nicht geplant, jedoch in der Rechnung publiziert.
Personalfuktuation Hausdienst und technische Dienste in % (PG 1-3)	7%	6%	8%	0%		Diese Kennzahl wird nicht geplant, jedoch in der Rechnung publiziert.
1.1 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Stationärer Sektor Standort Triemli						
Anzahl Pflgetage ohne gesunde Säuglinge	114 199	119 640	121 545	119 500	119 600	
Anzahl betriebene Betten	424	415	404	374	369	Bis 2022 wurden die Infrastrukturbetten und nicht die betriebenen Betten gezeigt.
Anzahl betriebene IPS Betten	18	18	18	18	18	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	5.1	5.1	5.2	5.0	5.0	
Anzahl Geburten	2 272	2 391	2 258	2 264	2 400	Mehrlingsgeburten werden nicht separat gezeigt.
Rehospitalisationen in %	2.6	2.4	2.4	2.4	2.4	
1.2 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Triemli						
Anzahl Taxpunkte Labor (in Millionen)	12.9	27.8	15.1	9.1	9.8	
Anzahl Taxpunkte paramedizinisch Triemli (in Millionen)	2.2	2.3	2.1	2.4	2.2	
1.3 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Europaallee						
Ambulante Taxpunkte TARMED Europaallee (in Millionen)	-	-	-	-	15.7	
1.4 Notfallversorgung						
Anzahl stationäre Fälle in den Notfallabteilungen	13 234	13 399	13 050	13 856	13 390	
Anzahl ambulante Fälle in den Notfallabteilungen	31 157	37 040	43 415	37 500	45 000	

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
1.5 Ausbildung						
Anzahl Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ (FaGe)	77	76	80	59	55	Harmonisierung der Berechnung auf Basis der Ausbildungsverpflichtung GD Kt. ZH
Anzahl dipl. Pflegefachfrau HF/FH / dipl. Pflegefachmann HF/FH	-	-	-	55	75	Harmonisierung der Berechnung auf Basis der Ausbildungsverpflichtung GD Kt. ZH
Anzahl Auszubildende in MTT-Berufen	-	-	-	67	63	Harmonisierung der Berechnung auf Basis der Ausbildungsverpflichtung GD Kt. ZH
Anzahl dipl. Hebammen FH / dipl. Entbindungspfleger FH	-	-	-	40	21	Harmonisierung der Berechnung auf Basis der Ausbildungsverpflichtung GD Kt. ZH
Anzahl dipl. Expertinnen / dipl. Experten Intensivpflege NDS HF / Notfallpflege NDS HF / Anästhesiepflege NDS HF	-	-	-	37	18	Harmonisierung der Berechnung auf Basis der Ausbildungsverpflichtung GD Kt. ZH
Erfüllungsgrad Aus- und Weiterbildungsverpflichtung GD Kt. ZH	-	-	-	100%	100%	
Anzahl Auszubildende übrige Lehrberufe auf Sekundärstufe	-	-	-	29	61	Neuzuordnung von Ausbildungsplätzen zu den Standorten infolge Zusammenlegung der Dienstabteilungen.
Anzahl Assistenzärztinnen und Assistenzärzte	201	205	206	205	218	Ab 2024 inkl. Assistenzarzt*innen in Weiterbildung zum zweiten Facharztstitel.

1) Skala: 1-100: < 50 = geringe bis hohe negative Beurteilung; 50-64 geringe positive Beurteilung; 65-84 mittlere positive Beurteilung; 85-100 hohe positive Beurteilung

I Bemerkungen

- Keine.

PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Bereitstellung eines medizinischen Angebots der Grundversorgung, spezialisierten und hochspezialisierten Versorgung im stationären und ambulanten Sektor, welches sich am aktuellen Stand der Medizin orientiert, alle anerkannten medizinischen Leistungen für den breiten Bedarf abdeckt und insbesondere auch aufwändige Leistungen umfasst sowie dem heutigen Stand der Pflege und medizinischen Therapien und der heutigen Medizintechnik entspricht.
- Bereitstellung eines medizinischen Angebots im stationären und ambulanten Sektor, welches für Versicherte aller Versicherungsklassen zugänglich ist und den Patientinnen und Patienten der Stadt und des Kantons Zürich sowie der umliegenden Kantone unlimitiert zur Verfügung steht.
- Sicherstellung der permanenten Notfallversorgung durch Bereitstellung eines medizinischen Angebots, welches dauernd, das heisst 24 Stunden pro Tag und 365 Tage pro Jahr die optimale medizinische und pflegerische Versorgung von Patientinnen und Patienten sichert, welche der sofortigen Behandlung bedürfen.
- Bereitstellung eines medizinischen Angebots im stationären Sektor, welches die Fortführung der in der Notfallversorgung begonnenen Behandlung sicherstellt und die praktische Ausbildung der Auszubildenden sicherstellt.
- Angebot an Ausbildungsplätzen zur Sicherung von Nachwuchskräften.
- Sicherung der aktuellen und künftigen optimalen medizinischen Betreuung und Pflege am Stadtspital Zürich und in anderen Institutionen des Gesundheitswesens durch Ausbildung in den Spitalberufen mit Schwergewicht Pflege, Medizintechnik und Medizinische Therapien.
- Permanente Verbreiterung des Wissensstandes der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrem erworbenen Beruf unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des Stadtspitals Zürich.
- Förderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch gezieltes Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten mit Schwergewicht in der Pflege und Physiotherapie und der Spezialausbildungen von Ärztinnen und Ärzten.
- Erfüllung der generellen Anforderungen an die Zürcher Listenspitäler der Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie gemäss Vorgaben der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich.

PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid

B Enthaltene Produkte

2.1 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Stationärer Sektor Standort Waid

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege bei stationären Eingriffen in den folgenden Gesamtbereichen (Stand 05/2021):

- Departement Chirurgie: Orthopädie, Hand- und Unfallchirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefässchirurgie
- Departement Innere Medizin: Innere Medizin, Kardiologie, Pneumologie, Endokrinologie, Gastroenterologie, Neurologie, Infektiologie, Onkologie, Radio-Onkologie, Palliative Care
- Departement Medizinische Plattformen: Anästhesiologie, Intensivstation, OP-Plattform, Notfallmedizin, Radiologie, Nuklearmedizin
- Departement Medizinische Institute: Rheumatologie, Nephrologie, Pathologie, Labormedizin, Spitalpharmazie
- Medizinische Direktion: Universitäre Klinik für Altersmedizin

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten aller Dringlichkeiten und Versicherungskategorien mit einer Verweildauer über 24 Stunden oder über Mitternacht aus der Stadt und dem Kanton Zürich sowie anderen Kantonen.

2.2 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Waid

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege im Rahmen von ambulanten Behandlungen und Eingriffen in den folgenden Gesamtbereichen (Stand 05/2021):

- Chirurgie und übrige operative Disziplinen: Klinik für Allgemeine-, Hand- und Unfallchirurgie, Klinik für Viszeral-, Thorax- und Gefässchirurgie, Urologie
- Innere Medizin: Innere Medizin, Kardiologie, Pneumologie, Endokrinologie, Gastroenterologie, Neurologie, Infektiologie, Onkologie, Radio-Onkologie, Nephrologie, Dermatologie
- Geriatrie und Universitäre Klinik für Altersmedizin
- Gynäkologie

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Auszubildende) in medizinischen, pflegerischen, medizinisch-therapeutischen, medizinisch-technischen, hauswirtschaftlichen und kaufmännischen Berufen.

2.3 Notfallversorgung

Notfallabteilung: mit durchgehendem Betrieb und Schwergewicht in der Chirurgie und der inneren Medizin (ärztlicher Dienst und Pflegebereich). Operationsabteilung und Radiologie: mit permanenter Bereitschaft. Intensivstation: mit durchgehendem Betrieb. Anästhesie: mit durchgehendem Betrieb.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Notfallpatientinnen und -patienten aus dem Einzugsgebiet des Spitals.

2.4 Ausbildung

Praktischer Teil der Ausbildung für alle Pflegeberufe und Physiotherapie. Praktikumsplätze für Ärztinnen und Ärzte. Ausbildung in medizinisch-technischen Berufen (MTRA, med.-techn. Laborantinnen und Laboranten). Ausbildung in verschiedenen Berufslehren (Köchin/Koch, kfm. Ausbildungen etc.), Ausbildung Assistentin Gesundheit und Soziales (AGS), Ausbildung zur Fachfrau/-mann Betreuung (FABE), Praktikumsplätze für HMS+ Praktikantinnen und Praktikanten (HMS Handelsschule mit Berufsmaturitätsabschluss).

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Auszubildende) in medizinischen, pflegerischen, medizinisch-therapeutischen, medizinisch-technischen, hauswirtschaftlichen und kaufmännischen Berufen.

PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid										165 326.6	-156 542.3	8 784.3	174 632.6	-164 534.8	10 097.8

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
Patientenzahlen (Austritte)	8 385	8 511	8 869	9 020	8 985	
Fallschwere-Index (CMI)	1.08	1.08	1.04	1.08	1.08	
Ambulante Taxpunkte TARMED Waid (in Millionen)	20.0	20.8	22.6	21.8	23.6	
Anzahl Stellenwerte in Ausbildung	-	-	-	228	189	Neuzuordnung von Ausbildungsplätzen zu den Standorten infolge Zusammenlegung der Dienstabteilungen.

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr) -1 313.5

Begründung

Aufwand	
▪ Personalkosten: Der Personalaufwand fällt wegen der Lohnmassnahmen und der Teuerung 2023 höher aus. Zudem wird ein höherer Ausschöpfungsgrad der Sollstellen zur Bewältigung des Wachstums im ambulanten Bereich geplant.	-5 416.0
▪ Sach- und übriger Betriebsaufwand: Die Kosten für (medizinisches) Material liegen höher als im Budget 2023. Die Kosten für Temporärpersonal fallen im Jahr 2024 höher aus als im Budget 2023, da damals von einer stärkeren Reduktion ausgegangen wurde.	-3 114.0
▪ Interne Verrechnungen: Leichte Erhöhung der Kosten für OIZ.	- 28.5
▪ Abschreibungen: Im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme und Umsetzung verschiedener Software-Projekte und Investitionen fallen die Abschreibungen leicht höher aus.	- 747.4
Ertrag	
▪ Entgelte: Die Baserate für das Stadtspital Zürich wird auf 9950 Franken erhöht. Zusätzlich findet im ambulanten Bereich ein Leistungswachstum statt.	7 377.6
▪ Übrige Erträge und Transferertrag: Veränderung vor allem auf Grund von Anpassungen in den Kooperationen.	614.8

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Patientenzahlen (Austritte)

- Die Anzahl der Austritte liegt gemäss der aktuellen Fallzahl-Entwicklung im Jahr 2023 leicht tiefer als im Budget 2023.

Fallschwere-Index (CMI)

- Auf Grund der Entwicklung des laufenden Jahres 2023 kann davon ausgegangen werden, dass der CMI gegenüber Budget 2023 stabil bleibt.

Ambulante Taxpunkte TARMED Waid (in Millionen)

- Auf Grund der aktuellen Entwicklung im Jahr 2023 wird von einem Taxpunktewachstum von 8,4 Prozent gerechnet.

Anzahl Stellenwerte in Ausbildung

- Die Abweichung erklärt sich durch die Neuordnung von Ausbildungsplätzen zu den Standorten infolge Zusammenlegung der Dienstabteilungen. Die konsolidierte Betrachtung zeigt einen Rückgang, welcher durch die tiefere Anzahl an Entbindungspflegenden entsteht.

PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

Keine.

G Rechtsgrundlagen

- **Nationale Rechtsgrundlagen**
 1. Krankenversicherungsgesetz (KVG)

- **Kantonale Rechtsgrundlagen**
 1. Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz Kanton Zürich 2012 und 2023
 2. Zürcher Spitalplanung 2012 und 2023

- **Städtische Rechtsgrundlagen**
 1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4. 1970, Art. 70c
 2. Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und -aufgaben (STRB 543, 26.3.1997), Art. 33 Stadtspital Triemli
 3. Stadtspitäler Waid und Triemli, Auswirkungen des kantonalen Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetzes auf Planung, Budgetierung und Finanzierung von Investitionsvorhaben (STRB 1062 vom 31.8.2011)
 4. Stadtspitäler Waid und Triemli sowie Immobilien Stadt Zürich, Übertragung Vermögenswerte (STRB 1529 vom 28.11.2012)
 5. Verzinsung der Verbindlichkeiten der Stadtspitäler Triemli und Waid gegenüber der Finanzverwaltung (STRB 323 vom 18.04.2018)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
2.0 Gesamte Produktgruppe						
Kostendeckung Produktgruppe in %	-	-	-	95	94	
2.1 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Stationärer Sektor Standort Waid						
Anzahl Pflgetage	55 240	57 543	57 712	60 000	61 098	
Anzahl betriebene Betten	176	205	205	177	178	Bis 2022 wurden die Infrastrukturbetten und nicht die betriebenen Betten gezeigt.
Anzahl betriebene IPS Betten	8	8	8	8	8	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	6.8	7.0	6.5	6.8	6.8	
Rehospitalisationen in %	3.0	3.3	2.9	3.0	2.9	

PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
2.2 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Waid						
Anzahl Taxpunkte Labor (in Millionen)	1.9	2.1	2.3	1.9	3.0	
Anzahl Taxpunkte paramedizinisch Waid (in Millionen)	1.2	1.5	1.5	1.2	1.2	
Anzahl Dialysen	17 096	16 096	15 269	16 000	16 000	
2.3 Notfallversorgung						
Anzahl stationäre Fälle in den Notfallabteilungen	5 391	5 432	5 826	5 773	5 900	
Anzahl ambulante Fälle in den Notfallabteilungen	15 903	17 270	21 359	17 270	20 000	
2.4 Ausbildung						
Anzahl Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ (FaGe)	47	38	43	34	31	Harmonisierung der Berechnung auf Basis der Ausbildungsverpflichtung GD Kt. ZH
Anzahl dipl. Pflegefachfrau HF/FH / dipl. Pflegefachmann HF/FH	-	-	-	47	46	Harmonisierung der Berechnung auf Basis der Ausbildungsverpflichtung GD Kt. ZH
Anzahl Auszubildende in MTT-Berufen	-	-	-	26	21	Harmonisierung der Berechnung auf Basis der Ausbildungsverpflichtung GD Kt. ZH
Anzahl dipl. Expertinnen / dipl. Experten Intensivpflege NDS HF / Notfallpflege NDS HF / Anästhesiepflege NDS HF	-	-	-	7	7	Harmonisierung der Berechnung auf Basis der Ausbildungsverpflichtung GD Kt. ZH
Erfüllungsgrad Aus- und Weiterbildungsverpflichtung GD Kt. ZH	-	-	-	100%	100%	
Anzahl Auszubildende übrige Lehrberufe auf Sekundärstufe	-	-	-	44	12	Neuzuordnung von Ausbildungsplätzen zu den Standorten infolge Zusammenlegung der Dienstabteilungen.
Anzahl Assistenzärztinnen und Assistenzärzte	69	70	70	70	72	Ab 2024 inkl. Assistenzärzt*innen in Weiterbildung zum zweiten Facharztstitel

I Bemerkungen

- Keine.

PG 3: Nebenbetriebe

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Bereitstellung von Angeboten zur Erhaltung der Attraktivität für alle im Spital befindlichen Personenkategorien und zur Verbesserung der Möglichkeiten zur Personalrekrutierung durch Angebote für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Attraktivitätssteigerung des Spitalbetriebes für Patientinnen und Patienten, Besucher und Besucherinnen und Mitarbeitende.

B Enthaltene Produkte

3.1 Restaurants

Betrieb von Personalrestaurants, Cafeterias oder weiteren gastronomischen Anlagen an den verschiedenen Standorten.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten, Besucherinnen und Besucher, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

3.2 Bewirtschaftung von Parkplätzen

Bereitstellung von Besucherparkplätzen und Vermietung von Parkplätzen auf den Arealen des Stadtspitals Zürich.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten, Besucherinnen und Besucher, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

3.3 Vermietungen

Vermietung von Zimmern und Wohnungen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Vermietung von Räumlichkeiten an externe Institutionen und Dienstleister.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, externe Institutionen und Dienstleister, Immobilien Stadt Zürich.

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Nebenbetriebe										15 205.2	-11 343.2	3 862.0	17 356.2	-14 372.6	2 983.6

PG 3: Nebenbetriebe

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
Umsatz Restauration alle Standorte	5 517 200	5 112 100	4 891 234	6 700 000	7 224 000	
Anzahl bewirtschaftete Parkplätze alle Standorte	867	969	969	976	969	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	878.4
Begründung	
Aufwand	
▪ Personalkosten: Der Personalaufwand fällt wegen der Lohnmassnahmen und der Teuerung 2023 höher aus.	- 603.0
▪ Sach- und Betriebsaufwand: Die Kosten steigen im Zusammenhang mit der Unterbringung von Geflüchteten in Zusammenarbeit mit der AOZ.	- 821.0
▪ Abschreibungen: Im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme und Umsetzung verschiedener Projekte (Umzug der Frauenklinik [Instandsetzung Turm, 3. Etappe]) und die Unterbringung von Geflüchteten in Zusammenarbeit mit der AOZ erhöhen sich die Abschreibungen leicht.	- 714.0
▪ Interne Verrechnungen: Leichte Erhöhung der Kosten für OIZ.	- 12.7
Ertrag	
▪ Entgelte und übrige Erträge: Die Entgelte und übrigen Erträge fallen auf Grund der Unterbringung von Geflüchteten in Zusammenarbeit mit der AOZ und durch steigende Restaurationsumsätze höher aus.	3 252.1
▪ Finanzertrag: Auf Grund der Einsprache des Kantons Thurgau gegen die Zürcher Spitalliste Rehabilitation können die Mieterträge der Zurzach Care (Rehaklinik Bad Zurzach) nicht geplant werden.	- 223.0

PG 3: Nebenbetriebe

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Umsatz Restauration alle Standorte

- Es wird davon ausgegangen, dass sich die Restaurationsumsätze leicht steigern auf Grund höherer Auslastung der Gastronomieangebote und Rückgang der Bautätigkeiten am Standort Triemli.

Anzahl bewirtschaftete Parkplätze alle Standorte

- Die Anzahl der Parkplätze bleibt gegenüber dem 2022 stabil.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

Keine.

G Rechtsgrundlagen

▪ **Nationale Rechtsgrundlagen**

Keine spezifischen Rechtsgrundlagen

▪ **Kantonale Rechtsgrundlagen**

Keine spezifischen Rechtsgrundlagen

▪ **Städtische Rechtsgrundlagen**

Generell: Verzinsung der Verbindlichkeiten der Stadtspitäler Triemli und Waid gegenüber der Finanzverwaltung (STRB 323 vom 18.04.2018)

Cafeteria: Stadtratsbeschluss betreffend Übergang des Spitalbetriebs des Akutspitals Maternité Inselhof an das Stadtspital Triemli (STRB 1578, 01.09.2004)

PG 3: Nebenbetriebe

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
3.0 Gesamte Produktegruppe						
Kostendeckung Produktegruppe in %	-	-	-	75	83	
3.1 Restaurants						
Umsatz Restauration alle Standorte	5 517 200	5 112 100	4 891 234	6 700 000	7 224 000	
3.2 Bewirtschaftung von Parkplätzen						
Anzahl bewirtschaftete Parkplätze alle Standorte	867	969	969	976	969	
3.3 Vermietungen						
Erträge aus Vermietungen	-	-	-	4 488 000	4 265 000	

I Bemerkungen

- Keine.

4.4 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

Erfolgsrechnung: Globalbudget

Produktgruppen (in Fr. 1'000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung	8 574.9	-6 596.0	1 978.9	8 970.9	-6 781.2	2 189.7	9 495.6	-7 007.0	2 488.5	9 981.3	-7 041.8	2 939.5	10 426.9	-7 661.0	2 765.9
PG 2: Layout, Grafik und Print	2 316.7	-2 038.4	278.3	2 445.2	-2 229.1	216.1	2 503.9	-2 483.7	20.2	2 399.7	-2 259.2	140.5	2 593.2	-2 450.0	143.2
Total Globalbudget	10 891.5	-8 634.3	2 257.2	11 416.1	-9 010.3	2 405.8	11 999.4	-9 490.7	2 508.7	12 381.0	-9 301.0	3 080.0	13 020.1	-10 111.0	2 909.1

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1'000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	7 345.2		7 345.2	7 882.4		7 882.4	8 288.4		8 288.4	8 395.9		8 395.9	9 168.7		9 168.7
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	1 570.8		1 570.8	1 577.4		1 577.4	1 723.9		1 723.9	1 751.8		1 751.8	1 627.5		1 627.5
33.. Abschreib. Verwaltungsvermögen	22.3		22.3	37.4		37.4	61.2		61.2	111.0		111.0	116.4		116.4
34.. Finanzaufwand	0.2		0.2												
39.. Interne Verrechnungen	1 953.0		1 953.0	1 918.9		1 918.9	1 926.0		1 926.0	2 122.3		2 122.3	2 107.5		2 107.5
42.. Entgelte		-6 800.7	-6 800.7		-7 178.6	-7 178.6		-7 523.5	-7 523.5		-7 396.0	-7 396.0		-8 211.0	-8 211.0
43.. Verschiedene Erträge					-0.8	-0.8		-0.8	-0.8						
44.. Finanzertrag		-71.1	-71.1		-55.6	-55.6		-58.4	-58.4		-70.0	-70.0		-65.0	-65.0
46.. Transferertrag		-23.5	-23.5		-36.3	-36.3		-73.0	-73.0						
49.. Interne Verrechnungen		-1 739.0	-1 739.0		-1 739.0	-1 739.0		-1 835.0	-1 835.0		-1 835.0	-1 835.0		-1 835.0	-1 835.0
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	10 891.5	-8 634.3	2 257.2	11 416.1	-9 010.3	2 405.8	11 999.4	-9 490.7	2 508.7	12 381.0	-9 301.0	3 080.0	13 020.1	-10 111.0	2 909.1

Investitionsrechnung												
Konto (in Fr. 1'000)	Rechnung 2020		Rechnung 2021		Rechnung 2022		Budget 2023		Budget 2024			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
520000 Anschaffung Software 5200 00 000 Software												
561000 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge 5060 00 000 Mobilien				121.2	121.2	223.2	223.2	362.0	362.0	409.0	409.0	409.0
Total Investitionsrechnung				121.2	121.2	223.2	223.2	362.0	362.0	409.0	409.0	409.0

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Erhaltung der Qualität und Aktualität der amtlichen Vermessung gemäss den eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Vorschriften.
- Effizientes Erbringen von Dienstleistungen in den Bereichen Geodatenmanagement, Geo-Informationssysteme (GIS) und Vermessung.
- Kundengerechte Zurverfügungstellung der Geodaten in grafischer und digitaler Form, auf Plänen, IT-Datenträgern oder über IT-Netzwerke und -Dienste.
- Betrieb und Unterhalt der zentralen Komponenten der städtischen Geodateninfrastruktur.
- Grad der Kostendeckung für die Produkte 1.1, 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6.
- Sicherstellen, dass die notwendige Weiterentwicklung der Produkte und Dienstleistungen gewährleistet ist.

B Enthaltene Produkte

1.1 Nachführung der amtlichen Vermessung

Mutationen infolge Grenz-, Bestandes- und Kulturgrenzänderungen, Grenzrekonstruktion mit Vermarkung.

Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Grundbuchämter, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.

1.2 Unterhalt und Erneuerung amtl. Vermessung

Grundlagenvermessung für Lage- und Höhenfixpunkte (Referenzrahmen). Betrieb, Unterhalt und Erneuerung der amtlichen Vermessung, Datenhaltung, projektierte Bauten, Handänderungen.

Ersterhebung und Nachführung der Daten des Katasters der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster).

Erarbeiten der Grundlagen und Schaffung von Voraussetzungen für die Einführung der dritten Dimension in der amtl. Vermessung. Führen des offiziellen Strassennamenverzeichnisses. Verwaltung der offiziellen Adressen inkl. Vergabe bei Neu- oder Umbauten. Auskunftsdienst. Mitwirkung im Baubewilligungsverfahren.

Stellungnahmen zu Bauvorhaben.

Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Grundbuchämter, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

1.3 Erstellen von Auszügen und Auswertungen von Geodaten

Abgabe von Geobasisdaten (amtliche Vermessung, städtische Basiskarten, Orthofotos, 3D-Stadtmodell, weitere Georeferenzdaten) sowie weiterer Geodaten inklusive Datenveredelung.

Verkauf von Fertigprodukten wie Stadtpläne usw. Vermittlung und Bereitstellung des offiziellen Stadtplanes für die Bedürfnisse der Stadtverwaltung. Bereitstellen der Luftbilder und der Orthofotos. Nachführung des Übersichtsplanes, des 3D-Stadtmodells und weiterer Georeferenzdaten.

Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Private.

1.4 Amtliche Bauvermessung

Baumassberechnungen, Schnurgerüstangaben, Abstands- und Höhenkontrollen, Absteckung von Achsen und Höhen bei Gebäuden, Schattenwurf-Berechnungen sowie Beratung und Expertisen.

Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.

1.5 Ingenieurvermessung und Thematische Vermessung

Deformationsvermessungen (z.B. Baugrubensicherungen, Brücken, Überwachung von Hangrutschungen), Erstellung von Expertisen als neutrale Fachinstanz, thematische Vermessung wie die Kanalvermessung, Erstellen von topographischen Plänen (z.B. Höhenkurven) und Spezialplänen.

Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.

1.6 GIS-Dienstleistungen

Dienstleistungen im Bereich Geo-Informationssysteme (Aufbau von GIS-Applikationen und -Diensten, Geodatenerhebung, Analysen, Projektleitung).

Kund/-innen und Zielgruppen: Öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.

1.7 Geodateninfrastruktur

Erbringen von GIS-Basisdienstleistungen, insbesondere Betrieb und Unterhalt der städtischen Geodateninfrastruktur (Leitungskataster, GeoServer, ZüriPlan, AV-Online, StZH-3D). Beschaffung und Bereitstellung von Geodaten städtischer Dienstabteilungen sowie von Kanton, Bund und Privaten zwecks stadtweiter Nutzung. Betrieb und Unterhalt des Stadtplanes im Internet.

Betrieb und Unterhalt des Online-Datenabgabesystems im Intra- und Internet (GeoShop und GeoPortal, Zürich virtuell). Mitarbeit in der städtischen GIS-BIM Steuerung und Co-Leitung der Geschäftsstelle zusammen mit dem AHB. Leitung der GIS-Koordination und deren Geschäftsstelle.

Koordination und Beratung bei Einführung und Betrieb der Geo-Informationssysteme. Mitwirkung in städtischen Projekten und Arbeitsgruppen.

Vertretung der Interessen der Stadt Zürich in der Arbeitsgruppe Geoinformation des Schweizerischen Städteverbandes.

Kund/-innen und Zielgruppen: Öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Öffentlichkeit.

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung	8 574.9	-6 596.0	1 978.9	8 970.9	-6 781.2	2 189.7	9 495.6	-7 007.0	2 488.5	9 981.3	-7 041.8	2 939.5	10 426.9	-7 661.0	2 765.9

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
Kostendeckungsgrad	77%	76%	74%	71%	73%	
Nettoaufwand Produkt 1.2	1 406.8	1 381.1	1 561.8	1 943.7	1 716.2	
Nettoaufwand Produkt 1.7	198.1	218.8	353.3	594.1	613.9	
Qualität der Geodateninfrastruktur	3.4	3.5	3.5	3.5	3.5	Skala 1-4 ¹⁾ , gem. Kundenbefragung

¹⁾ Skala: 1 (unzufrieden), 2 (nicht so zufrieden), 3 (zufrieden), 4 (sehr zufrieden)

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in Fr 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr) 173.6

Begründung

- Höhere Personalaufwände aufgrund der Lohnmassnahmen und der Beantragung von vier neuen Stellen (2 Geomatiker*innen, 1 PL Geomatik, 1 PL BIM) -639.8
- Tiefere Sachaufwände, insbesondere infolge geringerer immaterieller Anlagen und Dienstleistungen Dritter, infolge Abschluss eines Projekts 187.5
- Höhere Abschreibungen infolge von Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Vermessungsgeräten, welche über die Investitionsrechnung abgewickelt werden -5.4
- Tiefere Interne Verrechnungen, infolge tieferer IT-Dienstleistungen 12.1
- Höhere Einnahmen aus Vermessungs- und GIS-Dienstleistungen, aufgrund des Stellenausbaus 619.2

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Kostendeckungsgrad

Keine Bemerkungen.

Nettoaufwand Produkt 1.2

Geringerer Aufwand aufgrund geringerm Ressourceneinsatz in diesem Produkt.

Nettoaufwand Produkt 1.7

Keine Bemerkungen.

Qualität der Geodateninfrastruktur

Minimalwert, der erreicht werden soll.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

Keine Bemerkungen.

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

G Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz über Geoinformation (Geoinformationsgesetz, GeolG) vom 05.10.2007 (SR 510.62)
- Verordnung über Geoinformation (Geoinformationsverordnung, GeoIV) vom 21.05.2008 (SR 510.620)
- Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREBKV) vom 02.09.2009 (SR 510.622.4)
- Verordnung über die amtliche Vermessung (VAV) vom 18.11.1992 (SR 211.432.2)
- Technische Verordnung des VBS über die amtliche Vermessung (TVAV) vom 10.06.1994 (SR 211.432.21)
- Verordnung über die geografischen Namen (GeoNV) vom 21.05.2008 (SR 510.625)
- Kantonales Geoinformationsgesetz (KGeolG) vom 24.10.2011 (LS 704.1)
- Kantonale Geoinformationsverordnung (KGeoIV) vom 27.06.2012 (LS 704.11)
- Kantonale Verordnung über die amtliche Vermessung (KVAV) vom 27.06.2012 (LS 704.12)
- Kantonale Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (KÖREBKV) vom 27.06.2012 (LS 704.13)
- Leitungskatasterverordnung (LKV) vom 27.06.2012 (LS 704.14)
- Gebührenverordnung für Geodaten (GebV GeoD) vom 1.1.2018 (LS 704.15)
- Städtisches Geoinformationsreglement (StGeoIR) vom 23.03.2016 (AS 704.100)
- Verordnung über die Gebäudeadressierung und das Anbringen von Strassenschildern Stadtratsbeschluss vom 25.01.2006 (AS 702.103)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
1.1 Nachführung der amtlichen Vermessung						
Kostendeckungsgrad	110%	100%	100%	100%	99%	
Anzahl Monate für die Aktualisierung	13	13	13	13	6	siehe Bemerkungen unter I
1.2 Unterhalt und Erneuerung amtl. Vermessung						
Nettoaufwand	1 406.8	1 381.1	1 561.8	1 943.7	1 716.2	siehe Bemerkungen unter F
1.3 Erstellen von Auszüge und Auswertungen von Geodaten						
Gebührenertrag Datenabgabe	0	0	0	0	0	
Kostendeckungsgrad	64%	76%	77%	76%	76%	
1.4 Amtliche Bauvermessung						
Kostendeckungsgrad	89%	89%	85%	89%	89%	
Kundenzufriedenheit	3.9	3.9	3.8	3.5	4.0	
1.5 Ingenieurvermessung und Thematische Vermessung						
Kostendeckungsgrad	84%	81%	85%	91%	90%	
Kundenzufriedenheit	3.9	3.9	3.8	3.5	4.0	

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
1.6 GIS-Dienstleistungen						
Kostendeckungsgrad	74%	67%	71%	81%	100%	
1.7 Geodateninfrastruktur						
Anzahl aufgebaute Karten AV-Online pro Monat	95 379	101 771	-	-	-	
Anzahl Datenbestände im GeoServer	508	487	505	500	540	
Anzahl Aufrufe Stadtplan im Internet pro Monat	27 046	34 568	-	-	-	
Anzahl erstellter Karten im Intra- und Internet pro Jahr			143 637 383	100 000 000	160 000 000	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl automatischer Datenbestellungen pro Jahr			22 480	19 000	27 000	siehe Bemerkungen unter I
Kundenzufriedenheit	3.4	3.5	3.5	3.5	3.5	Skala 1-4 ¹⁾ , gem. Kundenbefragung

¹⁾ Skala: 1 (unzufrieden), 2 (nicht so zufrieden), 3 (zufrieden), 4 (sehr zufrieden)

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 1.1 (Anzahl Monate für die Aktualisierung). Mit der Einführung des neuen Vermessungsrechts auf den 1. Januar 2024 (Verordnung über die amtliche Vermessung (VAV) 211.432.2) wird die Nachführungsfrist von aktuell 12 Monaten auf 6 Monate verkürzt.
- Zu den Kennzahlen 1.7 (Anzahl erstellter Karten im Intra- und Internet pro Jahr). Aufgrund von ersten Erfahrungen kann die Zahl für das Jahr 2024 besser abgeschätzt werden.
- Zu den Kennzahlen 1.7 (Anzahl automatischer Datenbestellungen pro Jahr). Aufgrund von ersten Erfahrungen kann die Zahl für das Jahr 2024 besser abgeschätzt werden.

PG 2: Layout, Grafik und Print

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Erbringen von Layout-, Grafik- und Print-Dienstleistungen unter Marktbedingungen.
- Erbringen weiterer Dienstleistungen, u.a. Beratung, Bereitstellen von Projekt- und Veranstaltungsräumen.
- Grad der Kostendeckung für das Produkt 2.1.
- Sicherstellen, dass die notwendige Weiterentwicklung der Produkte und Dienstleistungen gewährleistet ist.

B Enthaltene Produkte

2.1 Layout-, Grafik- und Print-Dienstleistungen

Druckerzeugnisse farbig und schwarzweiss, Digitalprint oder analoge Kopie, grafische Bearbeitung (Layout, E-Paper, etc.), Ausrüstung (z.B. falzen, heften, binden usw.), Scan-Dienstleistungen.

Kunden/-innen und Zielgruppen: öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Private

2.2 Weitere Dienstleistungen

Beratung der Kundschaft, Auskunft- und Vermittlungsdienst sowie Koordination von Druckerzeugnissen. Bereitstellen von Projekt- und Veranstaltungsräumen.

Kunden/-innen und Zielgruppen: öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Private

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Layout, Grafik und Print	2 316.7	-2 038.4	278.3	2 445.2	-2 229.1	216.1	2 503.9	-2 483.7	20.2	2 399.7	-2 259.2	140.5	2 593.2	-2 450.0	143.2

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
Kostendeckungsgrad	88%	91%	99%	94%	94%	
Kundenzufriedenheit	4.0	3.8	3.8	3.5	3.5	Skala 1-4 ¹⁾

¹⁾ Skala: 1 (unzufrieden), 2 (nicht so zufrieden), 3 (zufrieden), 4 (sehr zufrieden)

PG 2: Layout, Grafik und Print

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in Fr 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr) -2.7

Begründung

▪ Höhere Personalaufwände aufgrund der Lohnmassnahmen und Treueprämien	-133.0
▪ Höhere Sachaufwände aufgrund mehr extern vergebener Aufträge	-63.2
▪ Leicht tiefere interne Verrechnungen	2.7
▪ Höhere Einnahmen durch Dienstleistungen Layout, Grafik & Print	190.8

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Kostendeckungsgrad

Keine Bemerkungen.

Kundenzufriedenheit

Keine Bemerkungen.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

Keine Bemerkungen.

G Rechtsgrundlagen

- Stadtratsbeschluss über die Departementsgliederung und -aufgaben (STRB DGA)

PG 2: Layout, Grafik und Print

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
2.1 Layout-, Grafik- und Print-Dienstleistungen						
Kostendeckungsgrad	93%	97%	103%	97%	97%	
Termintreue	4.0	4.0	4.0	3.8	3.8	Skala 1-4 ¹⁾
Kundenzufriedenheit	4.0	3.8	3.8	3.5	3.5	Skala 1-4 ¹⁾ , gem. Kundenbefragung
2.2 Weitere Dienstleistungen						
Kundenzufriedenheit Beratung	4.0	3.8	3.4	3.5	3.5	Skala 1-4 ¹⁾ , gem. Kundenbefragung
Kundenzufriedenheit Dienstleistungen Veranstaltungen	3.6	3.6	3.9	3.5	3.5	Skala 1-4 ¹⁾ , gem. Kundenbefragung

¹⁾ Skala: 1 (unzufrieden), 2 (nicht so zufrieden), 3 (zufrieden), 4 (sehr zufrieden)

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen.

Erfolgsrechnung: Globalbudget

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Park- und Grünanlagen	72 003.1	-28 294.2	43 708.9	76 024.2	-28 950.7	47 073.5	77 990.8	-30 281.0	47 709.8	84 461.2	-28 511.6	55 949.6	83 580.0	-29 901.2	53 678.8
PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten	17 151.5	-7 085.6	10 066.0	20 730.8	-7 936.6	12 794.2	22 129.7	-7 624.2	14 505.4	21 099.9	-6 838.4	14 261.5	23 869.8	-7 379.3	16 490.4
PG 3: Naturförderung und Bildung	16 093.3	-1 418.1	14 675.2	16 808.1	-1 698.3	15 109.9	18 088.5	-1 974.6	16 113.9	18 304.4	-1 910.3	16 394.1	20 548.2	-1 900.0	18 648.2
PG 4: Planung und Beratung	5 431.7	-17.9	5 413.8	6 321.0	-60.3	6 260.7	6 763.5	-6.3	6 757.2	7 373.3	-5.0	7 368.4	9 581.6	-5.2	9 576.4
Total Globalbudget	110 679.7	-36 815.8	73 863.9	119 884.1	-38 645.8	81 238.3	124 972.5	-39 886.1	85 086.4	131 238.8	-37 265.3	93 973.5	137 579.6	-39 185.7	98 393.9

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	51 977.7		51 977.7	54 401.2		54 401.2	55 611.8		55 611.8	58 622.1		58 622.1	64 730.2		64 730.2
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	31 256.5		31 256.5	38 194.4		38 194.4	39 642.9		39 642.9	37 346.8		37 346.8	40 761.3		40 761.3
33.. Abschreibungen VV	10 692.8		10 692.8	10 682.2		10 682.2	12 626.3		12 626.3	17 903.7		17 903.7	12 905.1		12 905.1
34.. Finanzaufwand	1.4		1.4	2.9		2.9	0.6		0.6	2.0		2.0	1.0		1.0
35.. Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds				15.0		15.0									
36.. Transferaufwand	3 389.3		3 389.3	3 093.8		3 093.8	3 430.8		3 430.8	3 473.0		3 473.0	3 650.4		3 650.4
39.. Interne Verrechnungen	13 362.0		13 362.0	13 494.6		13 494.6	13 660.1		13 660.1	13 891.2		13 891.2	15 531.6		15 531.6
42.. Entgelte		-10 484.2	-10 484.2		-12 017.4	-12 017.4		-11 095.6	-11 095.6		-11 396.1	-11 396.1		-11 107.9	-11 107.9
43.. Verschiedene Erträge		-224.2	-224.2		-280.1	-280.1		-176.1	-176.1		-161.0	-161.0		-66.0	-66.0
44.. Finanzertrag		-2 824.9	-2 824.9		-3 474.2	-3 474.2		-3 116.7	-3 116.7		-2 911.6	-2 911.6		-3 323.8	-3 323.8
45.. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds		-0.1	-0.1		-0.1	-0.1		-0.1	-0.1		-0.1	-0.1			
46.. Transferertrag		-987.4	-987.4		-869.5	-869.5		-1 292.4	-1 292.4		-938.4	-938.4		-1 138.9	-1 138.9
49.. Interne Verrechnungen		-22 295.0	-22 295.0		-22 004.5	-22 004.5		-24 205.2	-24 205.2		-21 858.1	-21 858.1		-23 549.1	-23 549.1
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	110 679.7	-36 815.8	73 863.9	119 884.1	-38 645.8	81 238.3	124 972.5	-39 886.1	85 086.4	131 238.8	-37 265.3	93 973.5	137 579.6	-39 185.7	98 393.9

Grün Stadt Zürich

3570

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020		Rechnung 2021		Rechnung 2022		Budget 2023		Budget 2024						
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo			
55029150 Alter Industriekanal Manegg: Sanierung															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	104.5		104.5	133.7		133.7	7.8		7.8	300.0		300.0	500.0		500.0
55029480 Einhausung der Autobahn in Schwamendingen: Neubau															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	812.8		812.8	933.7		933.7	866.6		866.6	1 700.0		1 700.0	4 000.0		4 000.0
55029500 Fischstube: Umgebungs- /Ufergestaltung															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	439.0		439.0	1 664.1		1 664.1	21.7		21.7						
55029520 Dunkelhölzli: Neue Kleingärten															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	35.3		35.3				24.9		24.9	80.0		80.0	2 500.0		2 500.0
5040 00 000 Hochbauten													400.0		400.0
55029540 Schützeareal: Neubau Quartierpark															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	756.2		756.2	- 161.3		- 161.3									
55029560 Hafenpromenade Enge: Sanierung															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	67.6		67.6	359.1		359.1	85.9		85.9	500.0		500.0	500.0		500.0
55029570 Quartierpark Kochareal: Neubau															
5000 00 000 Grundstücke										7 077.0		7 077.0			
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	250.6		250.6	590.6		590.6	518.3		518.3	1 135.0		1 135.0	3 000.0		3 000.0
5040 00 000 Hochbauten				24.6		24.6	9.0		9.0	500.0		500.0	1 800.0		1 800.0
55029580 Quartierpark Areal Thurgauerstrasse: Neubau															
5000 00 000 Grundstücke				2 281.0		2 281.0									
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	209.7		209.7	42.3		42.3	403.5		403.5	300.0		300.0	4 300.0		4 300.0
5040 00 000 Hochbauten										50.0		50.0	950.0		950.0
55029590 Landiwiese: Uferschutz															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	547.1		547.1	104.7		104.7	140.7		140.7	500.0		500.0	1 500.0		1 500.0

Grün Stadt Zürich

3570

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020		Rechnung 2021		Rechnung 2022		Budget 2023		Budget 2024		
	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	
55029600 Belvoirpark: Umsetzung Gestaltungsplan											
5030 00 000 Übrige Tiefbauten			4.8	4.8	6.7	6.7	30.0	30.0			
55029620 Quartierpark Guggach: Neubau											
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	131.2	131.2	170.9	170.9	126.8	126.8	600.0	600.0	600.0	600.0	
5040 00 000 Hochbauten			210.5	210.5	496.4	496.4	10.0	10.0			
55029630 Bäckeranlage: Sanierung Kinderbad											
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	863.3	863.3	10.0	10.0							
55029650 Im Herrlig Park: Neubau											
5030 00 000 Übrige Tiefbauten							50.0	50.0			
55029660 Froloch: Neubau Kleingartenareal											
5030 00 000 Übrige Tiefbauten							60.0	60.0	100.0	100.0	
5040 00 000 Hochbauten							100.0	100.0	140.0	140.0	
55029670 Katzenbach: Hochwasserschutz und Revitalisierung											
5030 00 000 Übrige Tiefbauten									188.0	188.0	
55029680 Albisgüetli: Erweiterung Gartenareal											
5030 00 000 Übrige Tiefbauten			2.1	2.1	27.7	27.7	200.0	200.0	100.0	100.0	
55029690 Park Am Wasser: Sanierung Freiflächen und Neubau eines Quartierparks											
5030 00 000 Übrige Tiefbauten			741.1	741.1	1 936.1	1 936.1	200.0	200.0			
55029710 Artergut: Sanierung Kinderbad											
5030 00 000 Übrige Tiefbauten			149.6	149.6	59.0	59.0	500.0	500.0	1 800.0	1 800.0	

Grün Stadt Zürich

3570

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020		Rechnung 2021		Rechnung 2022		Budget 2023		Budget 2024		
	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	
55029720 Stadtgärtnerei: Bau eines Bildungs- und Erlebnisgartens											
5030 00 000 Übrige Tiefbauten			147.1	147.1	45.9	45.9	320.0	320.0	100.0	100.0	
55029730 Parkanlage Beckenhof: Instandsetzung und Aufwertung											
5030 00 000 Übrige Tiefbauten									1 500.0	1 500.0	
55030000 Erwerb und Erstellung von Liegenschaften: Sammelkonto											
5000 00 000 Grundstücke			288.0	288.0							
5040 00 000 Hochbauten	50.6	50.6	1 113.8	1 113.8	1 432.0	1 432.0	200.0	200.0	100.0	100.0	
55030020 Hochbauten FV											
7740 00 000 Übertragung von realisierten Gewinnen aus Gebäuden in die Erfolgsrechnung			14.3	14.3							
8040 00 000 Verkauf von Gebäuden				- 14.3							
55030110 Liegenschaft Salzweg 50-54: Übertragung vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen											
5000 00 000 Grundstücke					346.0	346.0					
5040 00 000 Hochbauten					2 108.9	2 108.9					
55037000 Erneuerungsunterhalt der Liegenschaften: Sammelkonto											
5040 00 000 Hochbauten	334.3	334.3	399.7	399.7	1 273.8	1 273.8	2 530.0	2 530.0	2 312.0	2 312.0	
55038100 Landwirtschaftsbetrieb Gfellerhof: Sanierung											
5040 00 000 Hochbauten	11.2	11.2	6.4	6.4							
55038150 Juchhof: Umsetzung Landwirtschafts-Konzept											
5040 00 000 Hochbauten							400.0	400.0	200.0	200.0	

Grün Stadt Zürich

3570

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020		Rechnung 2021		Rechnung 2022		Budget 2023		Budget 2024			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
55038200 Quartierhof Regensdorferstrasse 189: Gesamtanierung												
5040 00 000 Hochbauten	211.1		211.1	1 379.5		1 379.5	1 180.1		1 180.1	100.0		100.0
55038250 Landwirtschaftsbetrieb Waidhof: Instandsetzung												
5040 00 000 Hochbauten	57.7		57.7	49.4		49.4						
55038300 Landwirtschaftsbetrieb Adlisberghof: Instandsetzung und Erweiterung												
5040 00 000 Hochbauten						40.1	40.1	400.0		400.0	500.0	500.0
55038310 Quartierhof Weinegg: Instandsetzung												
5040 00 000 Hochbauten				49.0		49.0	209.4	209.4	300.0	300.0	2 000.0	2 000.0
55038320 Wohnhaus Dunkelhölzlistrasse 21: Instandsetzung												
5040 00 000 Hochbauten						164.9	164.9	1 500.0		1 500.0	921.0	921.0
55038330 Gärtnerei «Meh als Gmües»: Instandsetzung Betriebsgebäude												
5040 00 000 Hochbauten								250.0		250.0	250.0	250.0
55038340 Gartenareal Hagenbuchrain: Gesamtinstandsetzung Gebäude und Neubau Remise												
5040 00 000 Hochbauten											200.0	200.0
55038350 Landwirtschaftliche Liegenschaft Risweg 115: Gesamtinstandsetzung des Wohnhauses												
5040 00 000 Hochbauten											300.0	300.0

Grün Stadt Zürich

3570

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020		Rechnung 2021		Rechnung 2022		Budget 2023		Budget 2024						
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo			
55038360 Gärtnerei Salzweg: Sanierung															
5040 00 000 Hochbauten										650.0		650.0			
55050000 Erwerb von Waldungen															
5050 00 000 Waldungen							50.0		50.0	50.0		50.0			
55061000 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge															
5060 00 000 Mobilien	852.7		852.7	1 056.0		1 056.0	1 708.8		1 708.8	3 100.0		3 100.0	2 605.0		2 605.0
55061010 Übertragung Mobilien ins FV															
6060 00 000 Übertragung Mobilien ins FV		-50.7	-50.7		-16.5	-16.5									
55061020 Mobilien FV															
7560 00 000 Übertragung von Mobilien aus dem VV	50.7		50.7	16.5		16.5									
7760 00 000 Übertragung von realisierten Gewinnen aus Mobilien in die Erfolgsrechnung	34.3		34.3	29.5		29.5	25.5		25.5						
8060 00 000 Verkauf von Mobilien		-85.0	-85.0		-46.0	-46.0		-25.5	-25.5						
55250000 Darlehen an Familiengartenvereine															
5460 00 000 Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	334.8		334.8	24.0		24.0					13.0		13.0		
6460 00 000 Rückzahlung von Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck							-8.3		-8.3	-8.0		-8.0	-8.0		

Grün Stadt Zürich

3570

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
55250110 Darlehen an Stiftung Wildnispark Zürich 5420 00 000 Darlehen an Gemeinden und Zweckverbände										2 000.0		2 000.0	1 500.0		1 500.0
55250130 Beteiligung am Aktienkapital der ZürichHolz AG 5540 00 000 Beteiligung an öffentlichen Unternehmungen							847.0		847.0						
Total Investitionsrechnung	13 775.8	- 342.5	13 433.3	23 413.7	- 433.5	22 980.2	27 139.1	- 405.9	26 733.2	35 371.0	- 306.0	35 065.0	53 615.0	- 158.0	53 457.0

PG 1: Park- und Grünanlagen**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

Grün Stadt Zürich strebt mit ihren Leistungen zwei Wirkungen an:

- Grün Stadt Zürich trägt mit Grün- und Freiräumen zur hohen Lebensqualität in allen Quartieren der Stadt Zürich bei. Die Grün- und Freiräume mildern zudem unerwünschte Effekte der sich wandelnden Klimabedingungen.
- Grün Stadt Zürich trägt zur Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, zum Erhalt und zur Verbesserung ihrer Lebensräume sowie zum Schutz und zur Vernetzung un bebauter und unversiegelter Flächen in der Stadt Zürich bei. Grün Stadt Zürich setzt sich damit auch für den Erhalt der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft ein.

Dabei geht Grün Stadt Zürich haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen um, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung.

Park- und Grünanlagen leisten folgenden Beitrag zur Erreichung dieser Wirkungsziele:

- Die Grünflächen im Stadtraum sind attraktiv und gut erreichbar. Sie ermöglichen der Bevölkerung eine vielseitige Erholungsnutzung. Der Begriff «Bevölkerung» umfasst dabei die Wohnbevölkerung, die Arbeitsbevölkerung sowie Touristinnen und Touristen und auswärtige Erholungssuchende.
- Die Gestaltung und die Pflege der Grünflächen sind auf die vielfältigen Bedürfnisse der Bevölkerung und anderer Nutzenden ausgerichtet und ermöglichen eine multifunktionale Nutzung unter Berücksichtigung der angestrebten Qualität.
- Die zweckgebundenen Grünflächen wie Friedhöfe, Schulumgebungen, Sport- und Badeanlagen sind auf ihre jeweilige Nutzung ausgerichtet. Die Gestaltung, Ausstattung und Bewirtschaftung dieser zweckgebundenen Grünflächen laden auch zur Erholung ein.
- Die Grünflächen und der Baumbestand im Stadtraum leisten einen wichtigen Beitrag zum Stadtklima sowie zu einer lebenswerten, attraktiven und wohnlichen Stadt. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Grünflächen fördert ökologisch wertvolle Bereiche sowie eine hohe Biodiversität.

B Enthaltene Produkte**1.1 Parkanlagen**

Parkanlagen bilden einen wichtigen Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich. Sie sind auf eine multifunktionale Nutzung ausgelegt sowie frei und unentgeltlich zugänglich. Die Anlagen stiften Identität im Quartier und sind Treffpunkte des öffentlichen Lebens. Sie bieten der Quartierbevölkerung sowie Besuchenden während des ganzen Jahres einen beliebten Ort zum Aufenthalt, zum Rückzug, für das Naturerlebnis und die Erholung. Die Anlagen und extensiven Flächen sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna und tragen zur Verbesserung des Stadtklimas bei. Die Anlagen sind ein wichtiges Erbe der Gartenkultur, das es zu erhalten gilt, unter angemessener Berücksichtigung der heutigen und künftigen Nutzungsansprüche. Park- und Grünanlagen projektieren, unterhält und pflegt die Parkanlagen der Stadt Zürich.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, FreizeitsportlerInnen, VeranstalterInnen.

PG 1: Park- und Grünanlagen

1.2 Friedhöfe

Friedhöfe sind an den Zweck der Bestattung und Beisetzung gebunden. Sie dienen primär als Ort der Trauer, der Besinnung und des Gedenkens. Zudem sind sie ein wichtiger Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich. Die Anlagen sind möglichst frei zugänglich und stiften Identität im Quartier. Sie bieten der Bevölkerung während des ganzen Jahres einen beliebten Ort zum Aufenthalt, zum Rückzug, für das Naturerlebnis und zur ruhigen Erholung. Die Anlagen sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna und tragen zur Verbesserung des Stadtklimas bei. Als wichtiges Erbe der Gartenkultur gilt es die Anlagen mit einer angemessenen Berücksichtigung der heutigen und künftigen Nutzungsansprüche zu erhalten. Die Leistungen von Park- und Grünanlagen umfassen das Bereitstellen und Bepflanzen von Grabfeldern und Gräbern nach den Bedürfnissen der Hinterbliebenen, das Bestatten und Beisetzen von Verstorbenen und die Projektierung, den Bau sowie den Unterhalt und die Pflege der Friedhofanlagen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bestattungs- und Friedhofamt, Hinterbliebene, Bevölkerung.

1.3 Sport- und Badeanlagen

Sport- und Badeanlagen dienen vorrangig dem Sport und dem entsprechenden Erholungszweck. Sie bilden einen wichtigen Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich. Sportinfrastrukturen auf anderen städtischen Freiräumen (Schulen, Parkanlagen und Wald) sind nicht Bestandteil dieses Produkts. Die Anlagen sind möglichst frei zugänglich, stiften Identität im Quartier und sind Treffpunkte des öffentlichen Lebens. Sie bieten der Quartierbevölkerung sowie Besuchenden saisonal oder über das ganze Jahr einen beliebten Ort zum Aufenthalt und zur aktiven Erholung. Nebenflächen der Anlagen sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna. Viele der Anlagen sind ein wichtiges Erbe der Gartenkultur, das es zu erhalten gilt, unter angemessener Berücksichtigung der heutigen und künftigen Nutzungsansprüche. Park- und Grünanlagen projektiert, baut, unterhält und pflegt die Sport- und Badeanlagen im Auftrag des Sportamtes.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Sportamt, Vereine, Sporttreibende, VeranstalterInnen, Veranstaltungsbesuchende, Bevölkerung.

1.4 Weitere Freiräume

Weitere Freiräume umfassen Grünflächen und Freiräume anderer Dienstabteilungen sowie das Verkehrsbegleitgrün inklusive der Strassenbäume, die durch den Geschäftsbereich Park- und Grünanlagen gepflegt werden. Die Pflegequalität richtet sich in erster Linie nach der durch den jeweiligen städtischen Eigentümer vorgesehenen Nutzung. Weitere Freiräume sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna und tragen zur Verbesserung des Stadtklimas bei. Grün Stadt Zürich berät die Auftraggeberin in Bezug auf die angestrebten Pflegequalitäten und erstellt dazu eine Dienstleistungsvereinbarung.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: städtische Dienstabteilungen, Bevölkerung.

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Park- und Grünanlagen	72 003.1	-28 294.2	43 708.9	76 024.2	-28 950.7	47 073.5	77 990.8	-30 281.0	47 709.8	84 461.2	-28 511.6	55 949.6	83 580.0	-29 901.2	53 678.8

PG 1: Park- und Grünanlagen

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2						
Parkanlagen	7.30	7.49	7.46	10.88	8.87	
Friedhöfe	15.42	15.63	15.56	15.41	16.21	
Gärtnerisch gepflegte Parkanlagen in m2	2 430 883	2 411 191	2 423 969	2 409 244	2 436 557	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	2'270.7
Begründung	
▪ Personalaufwand: Erhöhung des Stellenplans sowie Teuerungsausgleich und Lohnmassnahmen 2023.	-1'995.4
▪ Sach- und Betriebsaufwand: Umsetzung von Massnahmen aus den Fachplanungen «Hitzeminderung» und «Stadtnatur», Ersatz von Kunstrasenteppichen sowie Anschaffungen von Maschinen und Fahrzeugen im Rahmen der Decarbonisierungsstrategie.	-1'261.9
▪ Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Wegfall der im BU 2023 enthaltenen Wertberichtigung des von Liegenschaften Stadt Zürich übernommenen Grundstücks auf dem Koch-Areal.	5'423.0
▪ Finanzaufwand: Keine wesentliche Abweichung.	0.6
▪ Transferaufwand: Keine wesentliche Abweichung.	-2.6
▪ Interne Verrechnungen (Aufwand): Höhere Mietkosten sowie steigende Kontokorrentzinsen.	-1'282.5
▪ Entgelte: Geringerer Instandsetzungsbedarf auf gärtnerisch gepflegten Flächen von Liegenschaften Stadt Zürich.	-207.9
▪ Finanzertrag: Keine wesentliche Abweichung.	-21.0
▪ Transferertrag / Beiträge: Keine wesentliche Abweichung.	-2.5
▪ Interne Verrechnungen (Ertrag): Höhere Erträge für die Bewirtschaftung der Sport- und Badeanlagen und für den Grabunterhalt.	1'621.0

PG 1: Park- und Grünanlagen

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2

Parkanlagen

Wegfall der im BU 2023 enthaltenen Wertberichtigung des von Liegenschaften Stadt Zürich übernommenen Grundstücks auf dem Koch-Areal.

Friedhöfe

Intensivierung der Baumpflege und Umsetzung von Massnahmen aus den Fachplanungen «Hitzeminderung» und «Stadtnatur».

Gärtnerisch gepflegte Parkanlagen in m2

Flächenwachstum dank Kasernenareal, Park am Wasser, Familiengartenareal Schwanden, Hänsiried, Riedenhalden Obstwiese, Waldrand Rumpelhalde Althoos und Weibelackerweg.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

Keine.

G Rechtsgrundlagen

- Gemeindeordnung der Stadt Zürich, Art. 2octies, Art. 71 lit. e
- Departementgliederung und -aufgaben (DGA)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
1.2 Friedhöfe						
Gärtnerisch gepflegte Friedhofanlagen in m2	1 286 335	1 285 385	1 285 566	1 285 383	1 285 383	
1.3 Sport- und Badeanlagen						
Gärtnerisch gepflegte Sportanlagen in m2	1 396 448	1 409 269	1 411 856	1 409 105	1 411 856	
Gärtnerisch gepflegte Badeanlagen in m2	256 892	241 056	242 738	242 861	242 738	
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2 von Sportanlagen	7.01	6.96	8.03	7.37	8.05	siehe Bemerkungen unter I
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2 von Badeanlagen	8.17	8.08	8.94	8.99	9.28	

PG 1: Park- und Grünanlagen

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
1.4 Weitere Freiräume						
Weitere gärtnerisch gepflegte Freiräume in m2	3 267 321	3 319 427	3 374 279	3 330 370	3 408 950	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl Strassenbäume	22 494	22 958	23 220	23 120	23 460	
<i>davon im Kreis 1</i>	1 137	1 096	1 094	1 110	1 114	
<i>davon im Kreis 2</i>	2 062	2 082	2 067	2 100	2 087	
<i>davon im Kreis 3</i>	2 413	2 439	2 524	2 450	2 544	
<i>davon im Kreis 4</i>	2 110	2 254	2 291	2 265	2 311	
<i>davon im Kreis 5</i>	1 229	1 248	1 290	1 260	1 310	
<i>davon im Kreis 6</i>	2 077	2 102	2 089	2 115	2 109	
<i>davon im Kreis 7</i>	1 686	1 737	1 776	1 750	1 796	
<i>davon im Kreis 8</i>	1 105	1 101	1 114	1 115	1 134	
<i>davon im Kreis 9</i>	2 475	2 620	2 644	2 635	2 664	
<i>davon im Kreis 10</i>	1 733	1 745	1 732	1 760	1 752	
<i>davon im Kreis 11</i>	3 356	3 421	3 459	3 435	3 479	
<i>davon im Kreis 12</i>	1 111	1 113	1 140	1 125	1 160	
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro Strassenbaum	180.47	286.48	232.71	198.07	233.70	siehe Bemerkungen unter I

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 1.3 (Sport- und Badeanlagen, Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2 von Sportanlagen): Ersatz von Kunstrasenteppichen in der Sportanlage Heerenschürli sowie höhere Kapitalkosten.
- Zu den Kennzahlen 1.4 (Weitere Freiräume, Weitere gärtnerisch gepflegte Freiräume in m2): Neu zur Bewirtschaftung übernommene Grünflächen von Immobilien Stadt Zürich und Liegenschaften Stadt Zürich.
- Zu den Kennzahlen 1.4 (Weitere Freiräume, Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro Strassenbaum): Intensivierung von Baumschutzmassnahmen.

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

Grün Stadt Zürich strebt mit ihren Leistungen zwei Wirkungen an:

- Grün Stadt Zürich trägt mit Grün- und Freiräumen zur hohen Lebensqualität in allen Quartieren der Stadt Zürich bei. Die Grün- und Freiräume mildern zudem unerwünschte Effekte der sich wandelnden Klimabedingungen.
- Grün Stadt Zürich trägt zur Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, zum Erhalt und zur Verbesserung ihrer Lebensräume sowie zum Schutz und zur Vernetzung un bebauter und unversiegelter Flächen in der Stadt Zürich bei. Grün Stadt Zürich setzt sich damit auch für den Erhalt der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft ein.

Dabei geht Grün Stadt Zürich haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen um, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung.

Wald, Landwirtschaft und Pachten leistet folgenden Beitrag zur Erreichung dieser Wirkungsziele:

- Der Stadtwald bedeckt ein Viertel der Stadtfläche und bildet somit die grösste öffentlich zugängliche Grünfläche. Er dient als attraktiver Erholungs- und Erlebnisraum für die Bevölkerung und ist ein wertvoller Lebensraum für Tiere und Pflanzen.
- Die Landwirtschaft ist in der Stadt Zürich ein prägendes Element und trägt wesentlich zur Attraktivität des städtischen Erholungsraums und somit zur hohen Lebensqualität bei. Um der Bevölkerung einen Zugang zur Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion zu ermöglichen, vermitteln die Landwirtschaftsbetriebe Wissen und bieten attraktive Angebote zur Mitwirkung. Weiter erfüllt die Landwirtschaft die Aufgabe, gesunde und fruchtbare Böden zu erhalten und die Biodiversität zu fördern.
- Die Gartenareale und nichtlandwirtschaftlichen Pachtflächen bilden einen wichtigen Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich. Sie sind Treffpunkte in den Quartieren und dienen vorrangig dem Gärtnern und der Erholung. Wald, Landwirtschaft und Pachten stellt der Bevölkerung ein vielfältiges Angebot an Gartenformen zur Verfügung.
- Mit der Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden in der Verantwortung von Grün Stadt Zürich leistet Wald, Landwirtschaft und Pachten einen wichtigen Beitrag zur Sicherung attraktiver Erholungs- und Naturflächen für die Bevölkerung.
- Mit den stadt- und dienstabteilungsinternen Dienstleistungen unterstützt die Produktgruppe die Erreichung der Wirkungsziele von Grün Stadt Zürich.

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten**B Enthaltene Produkte****2.1 Wildschonrevier**

Das städtische Wildschonrevier umfasst die Wildtierbestände auf dem gesamten Stadtgebiet. Die städtischen Wildhüter nehmen folgende Aufgaben wahr:

- Regulieren von Wildtierbeständen
- Vermeiden von Wildschäden und Wahrnehmen von jagdpolizeilichen Aufgaben
- Informieren und Beraten der Bevölkerung
- Fördern seltener und bedrohter Tierarten
- Unterstützen von Behörden und Institutionen im Umgang mit Tieren im Gefährdungsfall

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Stadt-, Kantons- und Bundesverwaltung, VeranstalterInnen, GrundeigentümerInnen, Institutionen (Zoo Zürich, Tierpark Langenberg).

2.2 Wald

Der Stadtwald trägt durch seinen Erholungswert und seine biologische Vielfalt massgeblich zur Lebensqualität sowie zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen für die heutige und zukünftige Bevölkerung bei:

- Die Waldpflege richtet sich nach hoher ökologischer Wertigkeit, dem Erhalt dieser Flächen sowie der Erholungsnutzung aus
- Ein gut unterhaltenes Wegenetz erschliesst die Waldfläche
- Den Waldbesuchenden steht eine vielfältige und attraktive Erholungsinfrastruktur zur Verfügung
- Der Arbeitsaufwand und die Techniken zur Pflege des Waldes richten sich nach denjenigen der Schweizer Voralpen oder dem Schweizer Mittelland und sind der anspruchsvollen Topografie und den Gegebenheiten des Standorts angepasst.
- Die Holznutzung erfolgt bestandes- und bodenschonend zur Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit (Feinerschliessung)
- Schutz der Bevölkerung vor Naturgefahren

Der Kanton Zürich legt mit dem Waldentwicklungsplan die Vorrangflächen der Waldreviere fest. Die Leistungen von Wald, Landwirtschaft und Pachten umfassen den Vollzug der hoheitlichen Aufgaben, die Pflege und den Unterhalt der Waldflächen der Stadt Zürich sowie die Bereitstellung und den Unterhalt von Strassen, Wegen und Erholungs- sowie Freizeiteinrichtungen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Sporttreibende, andere Waldbesitzende, pädagogische Institutionen, naturinteressierte Laien und Fachpersonen, Naturschutzfachkreise, Kantonsverwaltung.

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

2.3 Landwirtschaft

Die Landwirtschaft umfasst:

- Ökologische und ökonomische Bewirtschaftung und Verpachtung von Landwirtschaftsflächen in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich
- Unterstützung von Bildungsangeboten sowie Öffentlichkeitsarbeit zur Landwirtschaft
- Hoheitliche Aufgaben für die Landwirtschaftsbetriebe auf Stadtgebiet (Ackerbaustelle und Flurwesen)
- Vernetzung von ökologisch wertvollen Landwirtschaftsflächen und naturnahe Pflege von Grünräumen für eine vielfältige Kulturlandschaft im städtischen Raum
- Erhalt der städtischen Landwirtschaftsflächen

Wald, Landwirtschaft und Pachten definiert die strategische und inhaltliche Entwicklung der Landwirtschaft der Stadt Zürich unter Berücksichtigung der gesetzlichen und planerischen Rahmenbedingungen. Die Leistungen beinhalten landwirtschaftliche Tätigkeiten sowie den Bau und Unterhalt von Flur- und Wanderwegen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Pächterinnen und Pächter, der Landwirtschaft vor- und nachgelagerte Betriebe, Stadt-, Kantons- und Bundesverwaltung.

2.4 Gärten und Pachten

Wald, Landwirtschaft und Pachten verpachtet die nichtlandwirtschaftlichen Flächen von Grün Stadt Zürich an Dritte (Gärten, Quartierhöfe, Tierhaltung). Diese nichtlandwirtschaftlichen Pachtflächen

- bilden einen wichtigen Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich
- dienen vorrangig dem Gärtnern und der Erholung
- sind Treffpunkte im Quartier und wichtig für die Lebensqualität
- werden nach den Grundsätzen des biologischen Landbaus bewirtschaftet
- sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna

Wald, Landwirtschaft und Pachten definiert die strategische und inhaltliche Entwicklung der Gärten und nichtlandwirtschaftlichen Flächen der Stadt Zürich unter Berücksichtigung der gesetzlichen und planerischen Rahmenbedingungen und setzt sich für den Erhalt der Gartenflächen ein. Verluste werden wo immer möglich kompensiert.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, FreizeitgärtnerInnen, Pächterinnen und Pächter, Stadt- und Kantonsverwaltung.

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

2.5 Immobilien

Wald, Landwirtschaft und Pachten bewirtschaftet alle Gebäude und Mietflächen von Grün Stadt Zürich. Diese umfassen:

- Gebäude, die vertraglich durch Dritte genutzt werden
- Mietflächen, die vorrangig der nichtgärtnerischen Erholungsnutzung dienen
- Weitere Liegenschaften/Objekte (Werkhöfe, Naturschulen)

Die Gebäude und Mietflächen befinden sich vorwiegend im Grün- und Freiraum der Stadt Zürich (ausserhalb der Bauzone). Durch den Erwerb und Erhalt der Gebäude und dazugehöriger Grundstücke werden die für die Wirkungsziele von Grün Stadt Zürich wertvollen Flächen für die Bevölkerung langfristig gesichert. Wald, Landwirtschaft und Pachten gewährleistet eine ökologische und ökonomische Bewirtschaftung und Vermietung. Der Unterhalt der Gebäude erfolgt gemäss den städtischen Vorgaben zur 2000-Watt-Gesellschaft.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Mieterinnen und Mieter, Bevölkerung.

2.6 Dienstleistungen

Wald, Landwirtschaft und Pachten trägt mit seinen logistischen und administrativen Dienstleistungen zu einem haushälterischen und ökologischen Umgang mit den Ressourcen der Stadt Zürich bei.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: andere Produktgruppen von Grün Stadt Zürich, städtische Dienstabteilungen.

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten	17 151.5	-7 085.6	10 066.0	20 730.8	-7 936.6	12 794.2	22 129.7	-7 624.2	14 505.4	21 099.9	-6 838.4	14 261.5	23 869.8	-7 379.3	16 490.4

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
Bruttokosten des Produkts Wald in Fr. pro ha	3 547	4 432	4 192	3 715	4 322	
Landwirtschaftliche Nutzfläche im Eigentum von Grün Stadt Zürich in ha	610	660	646	661	646	
<i>davon Bioflächen</i>	488	495	516	526	536	
Anzahl Aktivmitglieder Kleingartenareale in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich	5 316	5 309	5 298	5 322	5 332	
Anzahl Aktivmitglieder Gemeinschaftsgärten in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich	1 897	2 122	2 807	2 450	3 000	

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten**E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung**

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil**F Kommentar zu Veränderungen****a) Veränderung der budgetierten Beträge**

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr) -2'229.0

Begründung

▪ Personalaufwand: Erhöhung des Stellenplans sowie Teuerungsausgleich und Lohnmassnahmen 2023.	-872.5
▪ Sach- und Betriebsaufwand: Instandstellungen von Wegen, Strassen und Infrastrukturen im Wald, von landwirtschaftlichen Gebäuden sowie Anschaffungen von Maschinen und Fahrzeugen im Rahmen der Decarbonisierungsstrategie.	-1'132.1
▪ Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Fertigstellung von mehreren grösseren Investitionsprojekten.	-450.2
▪ Finanzaufwand: Keine wesentliche Abweichung.	0.2
▪ Transferaufwand: Keine wesentliche Abweichung.	30.9
▪ Interne Verrechnungen (Aufwand): Steigende Kontokorrentzinsen sowie höhere Kosten für IT-Dienstleistungen.	-346.2
▪ Entgelte: Niedrigere Erträge in der Landwirtschaft sowie im städtischen Webshop.	-148.2
▪ Finanzertrag: Höhere Miet- und Pachtzinsen sowie Mehrerträge aus dem Gewähren von Näherbaurechten.	421.1
▪ Transferertrag / Beiträge: Höhere kantonale Beiträge für die geplanten Waldbewirtschaftungsmassnahmen. Neu sind die Beiträge für «Lichter Wald» im Budget der Produktgruppe 2 enthalten, die zuvor in der Produktgruppe 3 ausgewiesen wurden.	268.0

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten**b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben**

Bruttokosten des Produkts Wald in Fr. pro ha

Höhere Instandstellungskosten für Wege, Waldstrassen und Infrastrukturen sowie höhere Ausgaben für die Sicherheitsholzerei aufgrund des Eschentriebsterbens.

Landwirtschaftliche Nutzfläche im Eigentum von Grün Stadt Zürich in ha

Keine wesentliche Abweichung.

davon Bioflächen

Keine wesentliche Abweichung.

Anzahl Aktivmitglieder Kleingartenareale in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich

Keine Abweichung.

Anzahl Aktivmitglieder Gemeinschaftsgärten in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich

Erwartetes Wachstum bei neuen und bestehenden Gemeinschaftsgartenvereinen.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

Keine.

G Rechtsgrundlagen

- Waldgesetz (WaG, SR 921.0)
- Kantonales Waldgesetz (LS 921.1) § 12, § 26 ff
- Waldentwicklungsplan der Stadt Zürich (Festsetzung durch die Baudirektion des Kantons Zürich vom 22.11.2011)
- Landwirtschaftsgesetz (LG, LS 910.1) § 113
- Verordnung über das bäuerliche Bodenrecht (SR 211.412.110)
- Verordnung über die Bemessung des landwirtschaftlichen Pachtzinses (SR 221.213.221)
- Gesetz über Jagd und Vogelschutz (LS 922.1)
- Wildschadenverordnung (LS 922.5)
- Gemeindeordnung der Stadt Zürich, Art. 2octies, Art. 71 lit. h, k
- Verzicht auf die Verpachtung der Jagd im Stadtgebiet, Beschluss des Grossen Stadtrates (ASZ 922.120)
- Departementsgliederung und -aufgaben (DGA), Art. 44 lit. d, f, k

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
2.1 Wildschonrevier						
Erfüllungsquote Minimum kantonaler Abgangsplan (Rehwild)	114%	126%	104%	100%	100%	
<i>davon Anteil Fallwild</i>	34%	31%	22%	40%	30%	
Anzahl durch Hunde gerissene Wildtiere	17	12	10	12	10	
2.2 Wald						
Waldfläche in der hoheitlichen Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich in ha	2 063	2 063	2 202	2 202	2 202	
<i>davon im Eigentum der Stadt Zürich</i>	1 429	1 429	1 435	1 435	1 444	
<i>davon mit Vorrang Biologische Vielfalt</i>	535	534	540	540	540	
Erlös aus dem Holzverkauf ab Waldstrasse in Fr.	875 080	1 558 491	1 235 944	1 050 000	1 100 000	
2.3 Landwirtschaft						
Landwirtschaftliche Nutzfläche in der Stadt Zürich in ha	859	863	852	860	850	
<i>davon Ackerlandfläche</i>	319	320	314	320	315	
<i>davon Biodiversitätsförderfläche Qualitätsstufe 1</i>	292	286	282	286	285	
<i>davon Biodiversitätsförderfläche Qualitätsstufe 2</i>	130	116	132	116	133	
2.4 Gärten und Pachten						
Fläche Gartenland in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich in ha	152	158	154	158	155	
<i>davon Kleingartenareale</i>	127	128	127	128	128	
<i>davon Gemeinschaftsgärten</i>	12	13	12	14	13	
<i>davon gärtnerisch genutzte Einzelpachtflächen</i>	13	17	15	16	14	
2.5 Immobilien						
Anzahl Immobilienobjekte im Eigentum von Grün Stadt Zürich	44	54	54	54	54	
<i>davon in Eigennutzung</i>	9	9	9	9	9	
2.6 Dienstleistungen						
CO2-Ausstoss der Fahrzeugflotte von Grün Stadt Zürich in t	505	474	423	460	398	siehe Bemerkungen unter I

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 2.6 (Dienstleistungen, CO2-Ausstoss der Fahrzeugflotte von Grün Stadt Zürich in t):
Vorgezogene Ersatzbeschaffungen im Rahmen der Decarbonisierungsstrategie führen zu geringerem CO2-Ausstoss.

PG 3: Naturförderung und Bildung**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

Grün Stadt Zürich strebt mit ihren Leistungen zwei Wirkungen an:

- Grün Stadt Zürich trägt mit Grün- und Freiräumen zur hohen Lebensqualität in allen Quartieren der Stadt Zürich bei. Die Grün- und Freiräume mildern zudem unerwünschte Effekte der sich wandelnden Klimabedingungen.
- Grün Stadt Zürich trägt zur Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, zum Erhalt und zur Verbesserung ihrer Lebensräume sowie zum Schutz und zur Vernetzung un bebauter und unversiegelter Flächen in der Stadt Zürich bei. Grün Stadt Zürich setzt sich damit auch für den Erhalt der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft ein.

Dabei geht Grün Stadt Zürich haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen um, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung.

Naturförderung und Bildung leistet folgenden Beitrag zur Erreichung dieser Wirkungsziele:

- Durch die Entwicklung und den Erhalt sowie die naturnahe Pflege gut vernetzter natürlicher Lebensräume wird die Vielfalt an einheimischen Pflanzen und Tieren gezielt gefördert. Dabei steht die Biodiversität im Zentrum. Die Förderung dieser Lebensräume leistet einen Beitrag für das Wohlbefinden der Menschen in einem zunehmend verdichteten städtischen Raum.
- Mit einem attraktiven Bildungsprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden Grünes Wissen und Naturerlebnisse vermittelt. Die Bildungsaktivitäten vermitteln der Bevölkerung die Anliegen und Themenschwerpunkte von Grün Stadt Zürich und tragen zur Erreichung der übergeordneten Ziele bei. Die Bildungsaktivitäten finden an den Bildungsstandorten von Grün Stadt Zürich (Naturschulen, Bauernhöfe, Stadtgärtnerei und Sukkulente-Sammlung) sowie in den Grün- und Freiräumen der Stadt Zürich statt.

B Enthaltene Produkte**3.1 Grüne Bildung**

- Die Bildungstätigkeiten von Naturförderung und Bildung fördern das Verständnis der Bevölkerung für die Natur. Dabei werden die Bedeutung der Biodiversität und die Wirkung verschieden gestalteter Grünräume auf die Lebensqualität sowie der Wert lokaler Produkte vermittelt.
- Grüne Bildung schafft geeignete Erlebnis- und Betätigungsmöglichkeiten in den städtischen Grünräumen, fördert Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung bei den angesprochenen Zielgruppen und bietet ein jährliches Bildungsprogramm für Erwachsene mit Workshops, Kursen, Führungen, Vorträgen, Ausstellungen und Events von Grün Stadt Zürich an. Hinzu kommt die Koordination von Zwischennutzungen, Pflegeeinsätzen, Lehrpfaden und Publikationen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung (Erwachsene), Fachpersonen und Multiplikatoren.

PG 3: Naturförderung und Bildung**3.2 Sukkulenten-Sammlung**

Die Sukkulenten-Sammlung ist ein «lebendes Museum» mit einer weltweit bedeutenden Spezialsammlung sukkulenter Pflanzen. Dieses Kulturgut soll langfristig erhalten bleiben. Die Sukkulenten-Sammlung bietet zudem einem vielschichtigen Publikum dokumentiertes Referenzmaterial, erlebnisreiche Bildung und Erholungsmöglichkeiten, namentlich:

- Ganzjährig attraktiv und didaktisch wertvoll präsentierte Schausammlung im Innen- und Aussenraum mit einem hohen Erholungswert für die Bevölkerung.
- Wissenschaftlich geführte Sammlungsbestände (Herbar, Schausammlung, Wissenssammlung) zu Artenschutz-, Bildungs-, und Forschungszwecken.
- Mehrsprachige Informationen und erlebnisorientierte Bildungsangebote für ein vielschichtiges Publikum. Die Förderung des Naturverständnisses umfasst das Aufzeigen von Zusammenhängen und Wechselwirkungen zwischen den Organismen und ihrer Umwelt.
- Beratung und Auskünfte zu allen Aspekten der Sukkulenz sowohl für ein Fachpublikum wie auch für interessierte Laien.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Schulklassen, nationale und internationale Fachleute aus den Bereichen Gärtnerei und Biologie, Universitäten, botanische Gärten, Forschungsinstitute.

3.3 Stadtgärtnerei

Die Stadtgärtnerei umfasst die Innenbegrünung, die Floristik, die Produktion von Zier- und Nutzpflanzen sowie die Pflege der öffentlichen Schauhäuser und der Parkanlage. Die naturnahe Produktion und die Pflege der Schauhäuser und des Parks ermöglichen Synergien für Bildungsangebote und für die Erholung. An speziellen Anlässen wie Märkten werden der Bevölkerung naturnah produzierte, seltene Nutz-, Zier- und Wildpflanzen aus eigener Produktion angeboten. Den Schul- und Schüलगärten der Stadt Zürich werden diese Pflanzen ebenfalls angeboten. Für die interne und externe Nutzung stehen vier Kurs- und Schulungsräume sowie ein Ausstellungsraum zur Verfügung.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Schulen, Fachleute, Forschungsinstitute, Bildungsstätten.

3.4 Naturschulen

Naturschulen umfassen ein vielfältiges Angebot an Umweltbildungsaktivitäten in der Natur für den formellen (schulischen) Bildungsbereich vom Kindergarten bis zur Oberstufe:

- Naturerlebnis- und Bildungsangebote für Schulklassen in den Naturschulen und an anderen geeigneten Naturlernorten. Diese Angebote mit Breiten- und Tiefenwirkung entsprechen dem zugrunde liegenden Bildungskonzept und den zeitgemässen Anforderungen an eine naturbezogene Umweltbildung.
- Weiterbildungs- und Beratungsangebote für Lehrkräfte, die mittels eigener Angebote die Beziehung der Schulkinder zur Natur, ihr Naturverständnis und ihre Handlungskompetenzen betreffend Natur und Umwelt stärken wollen.

Naturförderung und Bildung leistet einen Beitrag, damit Schulkinder den Wert der Natur in den städtischen Räumen kennen und schätzen lernen und sie sich der Auswirkungen ihres Handelns auf die Umwelt bewusst werden.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Schulklassen, Lehrpersonen, Fachleute, Forschungsinstitute und Bildungsstätten.

PG 3: Naturförderung und Bildung

3.5 Naturschutz

Der Naturschutz umfasst vielfältige städtische Naturschutzaktivitäten mit dem Ziel, die ökologisch wertvollen Lebensräume in den Natur-, Kultur- und Siedlungslandschaften der Stadt Zürich in Qualität und Quantität mit den darin natürlich vorkommenden Pflanzen und Tieren zu erhalten, zu pflegen und zu fördern. Der Naturschutz leistet einen Beitrag für den Erhalt der Biodiversität, zeigt auf, wie die ökologischen Qualitäten der Grünräume bewertet, erfasst und gefördert werden können, und unterstützt ein optimales Zusammenwirken zwischen Ökologie, Gestaltung und Nutzung.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, naturinteressierte Personen und Organisationen, Landwirtschaft, Naturschutzfachkreise, Hochschulen, Planende, Bauende, Stadt- und Kantonsverwaltungen.

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Naturförderung und Bildung	16 093.3	-1 418.1	14 675.2	16 808.1	-1 698.3	15 109.9	18 088.5	-1 974.6	16 113.9	18 304.4	-1 910.3	16 394.1	20 548.2	-1 900.0	18 648.2

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
Anteil ökologisch wertvoller Fläche im Siedlungsgebiet	10.9%	10.9%	10.9%	11.0%	11.1%	
Anteil ökologisch wertvoller Fläche der öffentlichen Grün- und Freiräume	23%	23%	23%	24%	24%	
Ökologisch wertvolle Fläche ohne Wald in Hektaren	858	888	892	890	892	
Anteil bekämpfter Standorte mit invasiven Neophyten auf stadteigenen Flächen	80%	93%	84%	80%	80%	
Fläche Naturschutzobjekte gemäss § 205 PBG in ha	114.0	114.0	145.2	140.0	148.0	
Fläche im Inventar der kommunalen Naturschutzobjekte gemäss § 203 PBG in ha	475	474	473	475	463	
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Naturschulanlässe	566	960	1 178	1 140	1 200	
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Bildungsanlässe für Erwachsene	31	140	161	145	160	

PG 3: Naturförderung und Bildung**E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung**

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil**F Kommentar zu Veränderungen****a) Veränderung der budgetierten Beträge**

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)

-2'254.1

Begründung

▪ Personalaufwand: Erhöhung des Stellenplans sowie Teuerungsausgleich und Lohnmassnahmen 2023.	-1'692.2
▪ Sach- und Betriebsaufwand: Mehrbedarf an Schutzabklärungen sowie Kosten für die Überarbeitung des Inventars der kommunalen Natur- und Landschaftsschutzobjekte.	-352.7
▪ Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Keine wesentliche Abweichung.	25.8
▪ Finanzaufwand: Keine wesentliche Abweichung.	0.1
▪ Transferaufwand/Beiträge: Höhere Beitragszahlungen für die Förderprogramme «Vertikalbegrünung» und «Mehr als Grün».	-225.8
▪ Interne Verrechnungen (Aufwand): Keine wesentliche Abweichung.	1.0
▪ Entgelte: Höhere Erträge aus den Verkäufen in der Stadtgärtnerei.	67.7
▪ Verschiedene Erträge: Wegfall der Finanzierung von Aufgaben in der Sukkulente-Sammlung durch den Förderverein.	-95.0
▪ Finanzertrag: Keine wesentliche Abweichung.	12.1
▪ Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung: Keine wesentliche Abweichung.	-0.1
▪ Transferertrag / Beiträge: Beiträge für «Lichter Wald» sind neu im Budget der Produktegruppe 2 enthalten.	-65.0
▪ Interne Verrechnungen (Erträge): Höhere Erträge durch die Innenbegrünung der städtischen Büros.	70.0

PG 3: Naturförderung und Bildung**b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben**

Anteil ökologisch wertvoller Fläche im Siedlungsgebiet

Keine wesentliche Abweichung.

Anteil ökologisch wertvoller Fläche der öffentlichen Grün- und Freiräume

Keine Abweichung.

Ökologisch wertvolle Fläche ohne Wald in Hektaren

Keine wesentliche Abweichung.

Anteil bekämpfter Standorte mit invasiven Neophyten auf stadteigenen Flächen

Keine Abweichung.

Fläche Naturschutzobjekte gemäss § 205 PBG in ha

Inkraftsetzung der Schutzverordnung Irchelpark (+ 5 ha) im Jahr 2022 sowie geplante Unterschutzstellung von Flächen im Gebiet von Manegg und Muggenbüel (+ 3 ha) im Jahr 2024.

Fläche im Inventar der kommunalen Naturschutzobjekte gemäss § 203 PBG in ha

Entlassungen wegen Bauprojekten.

Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Naturschulanlässe

Keine wesentliche Abweichung.

Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Bildungsanlässe für Erwachsene

Keine wesentliche Abweichung.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

Keine.

G Rechtsgrundlagen

- Freisetzungsverordnung (FrSV, SR 814.911), Art. 49, 52
- Planungs- und Baugesetz (PBG, LS 700.1), § 203 lit. a, b, e und g, § 204 und § 205, § 207 - § 210, § 212, § 217, § 232, § 238
- Kantonale Natur- und Heimatschutzverordnung (KNHV, LS 702.11)
- Gemeindeordnung der Stadt Zürich, Art. 20cties, Art. 71 lit. H
- Departementsgliederung und -aufgaben (DGA), Art. 44 lit. B

PG 3: Naturförderung und Bildung

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
3.1 Grüne Bildung						
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte Bildungsanlässe für Erwachsene	25	86	101	90	100	
Anzahl von Grün Stadt Zürich mitfinanzierte Bildungsanlässe für Erwachsene	6	54	60	55	60	
3.2 Sukkulenten-Sammlung						
Anzahl Besuche der Sukkulenten-Sammlung	29 667	35 967	55 423	55 000	58 000	
3.3 Stadtgärtnerei						
Anzahl Besuche der Stadtgärtnerei	35 000	34 000	73 000	120 000	120 000	
3.4 Naturschulen						
Verhältnis Naturschulanlässe zur Anzahl Schulklassen der Stadt Zürich	32%	54%	65%	60%	66%	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte Naturschulanlässe	465	731	982	890	930	
Anzahl von Grün Stadt Zürich mitfinanzierte Naturschulanlässe	101	229	196	250	270	
3.5 Naturschutz						
Anzahl Schutzabklärungen bei kommunalen Naturschutzobjekten und Gebäudebrütern	30	40	38	30	35	
Investitionsbeitrag an die Stiftung Wildnispark Zürich in Fr.						
Betriebsbeitrag an die Stiftung Wildnispark Zürich in Fr.	2 720 000	2 500 000	2 500 000	2 500 000	2 500 000	
Fauna-Index Stadtgebiet	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	
Von Grün Stadt Zürich eingesetzte Pflanzenschutzmittel in kg	500	280	271	689	279	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel</i>	50	10	5	11	11	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon biologische Pflanzenbehandlungsmittel (FIBL Betriebsmittelliste)</i>	450	271	266	678	268	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon Herbizide</i>	36	1		1		

PG 3: Naturförderung und Bildung

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 3.4 (Naturschulen, Verhältnis Naturschulanlässe zur Anzahl Schulklassen der Stadt Zürich):
Der Ausbau des Angebots schreitet schneller voran als das Wachstum der Anzahl Schulklassen.
- Zu den Kennzahlen 3.5 (Naturschutz, Von Grün Stadt Zürich eingesetzte Pflanzenschutzmittel in kg pro Jahr/davon chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel/davon biologische Pflanzenschutzmittel (FIBL Betriebsmittelliste)/davon Herbizide):
Anpassung an die Erfahrungswerte der Vorjahre.

PG 4: Planung und Beratung**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

Grün Stadt Zürich strebt mit ihren Leistungen zwei Wirkungen an:

- Grün Stadt Zürich trägt mit Grün- und Freiräumen zur hohen Lebensqualität in allen Quartieren der Stadt Zürich bei. Die Grün- und Freiräume mildern zudem unerwünschte Effekte der sich wandelnden Klimabedingungen.
- Grün Stadt Zürich trägt zur Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, zum Erhalt und zur Verbesserung ihrer Lebensräume sowie zum Schutz und zur Vernetzung un bebauter und unversiegelter Flächen in der Stadt Zürich bei. Grün Stadt Zürich setzt sich damit auch für den Erhalt der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft ein.

Dabei geht Grün Stadt Zürich haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen um, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung.

Planung und Beratung leistet folgenden Beitrag zur Erreichung dieser Wirkungsziele:

- Sicherstellung und Entwicklung der Erholungsräume mit einer breiten Nutzungsvielfalt und deren Gestaltung unter Berücksichtigung der gartenkulturellen Werte.
- Die angemessene Versorgung und die Ausstattung mit öffentlichen und privaten Erholungsräumen in Siedlung und Landschaft sowie deren Anteil an der Stadtfläche leisten einen wichtigen Beitrag zu einer wohnlichen und lebenswerten Stadt.

B Enthaltene Produkte**4.1 Freiraumplanung**

Die Freiraumplanung definiert, entwickelt und sichert die Quantitäten und Qualitäten für die Grün- und Freiräume der Stadt Zürich. Dies geschieht durch die Mitwirkung in der übergeordneten und städtischen Richt- und Nutzungsplanung, den Gebiets- und Entwicklungsplanungen sowie bei Gesetzesrevisionen und bei der Erarbeitung eigener räumlicher Konzepte unter besonderer Berücksichtigung des Bevölkerungswachstums und der damit einhergehenden baulichen Verdichtung.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Behörden, städtische und kantonale Dienstabteilungen, Planende, GrundeigentümerInnen, Bevölkerung, Fachpersonen/-organisationen.

4.2 Freiraumberatung

- Die Quantität und Qualität der Freiräume im privaten Wohn- und Arbeitsumfeld sowie von öffentlichen Strassen und Plätzen werden durch gezielte Beratung, Begleitung und Beurteilung sowie Mitwirkung im Baubewilligungsverfahren gesichert und gefördert.
- Die GrundeigentümerInnen oder deren VertreterInnen werden für die Qualitätsvorstellungen und angestrebten Wirkungen von Grün Stadt Zürich sensibilisiert und zur Umsetzung konkreter Massnahmen über den gesamten Lebenszyklus der Freiräume motiviert.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Behörden, städtische und kantonale Dienstabteilungen, Planende, GrundeigentümerInnen, Bevölkerung, Fachpersonen/-organisationen, Bauende.

PG 4: Planung und Beratung

4.3 Gartendenkmalpflege

Die städtischen und privaten Inventar- und Schutzobjekte werden ihrer Bedeutung entsprechend gesichert, erhalten und denkmalverträglich weiterentwickelt. Das Inventar wird periodisch überprüft und ergänzt. Es werden verbindliche Leitlinien für die Pflege der historischen städtischen Anlagen erstellt. Die Zielgruppen werden über den Wert des Kulturgutes Garten informiert und sensibilisiert.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Behörden, städtische und kantonale Dienstabteilungen, Planende, Grundeigentümer, Bevölkerung, Fachpersonen/-organisationen, Bauende.

C Produktegruppe

Produktegruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 4: Planung und Beratung	5 431.7	- 17.9	5 413.8	6 321.0	- 60.3	6 260.7	6 763.5	- 6.3	6 757.2	7 373.3	- 5.0	7 368.4	9 581.6	- 5.2	9 576.4

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
Freiraumversorgungsgrad der Wohnbevölkerung						
<i>Anteil gut</i>			63%	62%	63%	
<i>Anteil genügend</i>			17%	19%	17%	
<i>Anteil ungenügend</i>			14%	14%	14%	
<i>Anteil schlecht</i>			6%	5%	6%	
Freiraumversorgungsgrad der Arbeitsbevölkerung						
<i>Anteil gut</i>			38%	38%	38%	
<i>Anteil genügend</i>			18%	19%	18%	
<i>Anteil ungenügend</i>			26%	23%	26%	
<i>Anteil schlecht</i>			18%	20%	18%	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang: Keine.

Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand: Keine.

PG 4: Planung und Beratung

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)

-2'208.1

Begründung

▪ Personalaufwand: Erhöhung des Stellenplans sowie Teuerungsausgleich und Lohnmassnahmen 2023.	-1'548.0
▪ Sach- und Betriebsaufwand: Höhere Dienstleistungen und Honorare für die Umsetzung von Planungsprojekten.	-667.8
▪ Finanzaufwand: Keine wesentliche Abweichung.	0.0
▪ Transferaufwand / Beiträge: Keine wesentliche Abweichung.	20.1
▪ Interne Verrechnungen: Keine wesentliche Abweichung.	-12.6
▪ Entgelte: Keine wesentliche Abweichung.	0.2

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Freiraumversorgungsgrad der Wohnbevölkerung

Keine wesentliche Abweichung.

Freiraumversorgungsgrad der Arbeitsbevölkerung

Keine wesentliche Abweichung.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

Keine.

PG 4: Planung und Beratung

G Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG, SR700)
- Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG, SR 814.01), Art. 10a bis 10d
- Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPV, SR 814.011)
- Planungs- und Baugesetz (PBG, LS 700.1), § 8 ff, 309 ff
- Regionaler Richtplan 2017 der Stadt Zürich gemäss Festsetzung durch den Regierungsrat vom 21.06.2017 (RRB 576/2017)
- Kantonale Natur- und Heimatschutzverordnung (KNHV, LS 702.11)
- Gemeindeordnung der Stadt Zürich, Art. 2octies, Art. 71 lit. e, n
- Departementgliederung und –aufgaben (DGA), Art. 44 lit. B

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
4.1 Freiraumplanung						
Bodenbedeckung der Stadt Zürich nach Flächenkategorien in ha						
<i>Landwirtschaftsflächen</i>	1 002	1 004	1 002	1 002	1 002	
<i>Grünflächen</i>	2 216	2 205	2 206	2 206	2 206	
<i>Bestockte Flächen</i>	2 186	2 185	2 185	2 185	2 185	
<i>Gewässer</i>	510	510	510	510	510	
<i>Gebäude</i>	1 103	1 108	1 109	1 109	1 109	
<i>Verkehrsflächen</i>	1 272	1 278	1 279	1 279	1 279	
<i>Befestigte Freiflächen</i>	898	899	897	897	897	
Unterbaute Bodenfläche in der Stadt Zürich in ha	315	318	322	322	322	
Grünvolumen in der Stadt Zürich in m3	424 932 296			424 932 296	424 932 296	
<i>davon im Wald</i>	339 884 665			339 884 665	339 884 665	
<i>davon in der Landschaft</i>	28 640 461			28 640 461	28 640 461	
<i>davon im Siedlungsgebiet</i>	56 407 170			56 407 170	56 407 170	
<i>davon im kompakten Stadtkörper</i>	23 683 100			23 683 100	23 683 100	
Dachbegrünung in der Stadt Zürich in ha	134.6			134.6	134.6	
<i>davon auf städtischen Flächen</i>	30.5			30.5	30.5	

PG 4: Planung und Beratung

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
4.2 Freiraumberatung						
Anzahl Baugesuche	1 235	1 527	2 020	1 500	2 000	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon GDP-Inventarobjekte nach § 203 PBG</i>	131	177	184	150	170	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon KSO-Inventarobjekte (Naturschutzobjekte) nach § 203 PBG</i>	21	69	77	30	60	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl Beratungen für Infrastrukturbauten	272	394	250	350	350	
4.3 Gartendenkmalpflege						
Anzahl GDP-Inventarobjekte nach § 203 PBG	945	935	935	5 150	2 300	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl Schutzabklärungen	12	13	9	10	12	

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 4.2 (Freiraumberatung, Anzahl Baugesuche/davon GDP-Inventarobjekte nach § 203 PBG/davon KSO-Inventarobjekt (Naturschutzobjekte) nach § 203 PBG): Anpassung an die Erfahrungswerte des Vorjahres.
- Zu den Kennzahlen 4.3 (Gartendenkmalpflege, Anzahl GDP-Inventarobjekte nach § 203 PBG): Aufgrund einer falschen Zählweise wurde bei der Einführung der neuen Datenbank der Wert des Budgets 2023 zu hoch angesetzt.

4.5 Departement der Industriellen Betriebe

Erfolgsrechnung: Globalbudget

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
<i>PG 1: Energieproduktion, - beschaffung und -verkauf</i>	488 199.8	- 473 163.7	15 036.1	795 523.2	- 806 531.8	- 11 008.5	1 163 270.5	- 1 128 165.9	35 104.5	935 881.8	- 985 468.1	- 49 586.3	997 910.6	- 1 153 932.6	- 156 022.0
<i>interne Leistungen</i>	56 502.6	- 107 006.4	- 50 503.7	52 413.2	- 107 228.5	- 54 815.3	67 205.0	- 145 190.3	- 77 985.4	43 199.1	- 109 901.2	- 66 702.1	44 508.2	- 117 745.7	- 73 237.5
Total PG 1: Energieproduktion, - beschaffung und -verkauf	544 702.4	- 580 170.0	- 35 467.6	847 936.5	- 913 760.3	- 65 823.8	1 230 475.5	- 1 273 356.3	- 42 880.8	979 080.9	- 1 095 369.3	- 116 288.4	1 042 418.8	- 1 271 678.3	- 229 259.5
<i>PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.</i>	25 410.8	- 8 904.6	16 506.2	17 700.9	- 5 651.4	12 049.6	27 363.2	- 19 945.7	7 417.5	18 511.9	- 7 368.2	11 143.7	16 715.5	- 7 945.0	8 770.5
<i>interne Leistungen</i>	40 107.4	- 42 455.2	- 2 347.8	15 615.7	- 15 184.2	431.5	15 597.7	- 11 966.1	3 631.6	7 956.7	- 13 678.6	- 5 721.9	8 647.5	- 12 856.4	- 4 208.9
Total PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.	65 518.2	- 51 359.8	14 158.4	33 316.6	- 20 835.6	12 481.1	42 960.9	- 31 911.8	11 049.1	26 468.6	- 21 046.8	5 421.8	25 363.0	- 20 801.4	4 561.6
<i>PG 3: Netzbetrieb</i>	198 415.5	- 419 771.1	- 221 355.6	201 389.6	- 421 870.9	- 220 481.3	205 953.3	- 449 849.6	- 243 896.3	226 141.9	- 452 842.5	- 226 700.6	278 942.6	- 516 245.2	- 237 302.6
<i>interne Leistungen</i>	270 819.5	- 54 410.2	216 409.4	264 272.0	- 51 263.4	213 008.6	292 397.8	- 57 125.9	235 271.8	245 859.4	- 26 015.2	219 844.2	256 166.6	- 25 984.8	230 181.8
Total PG 3: Netzbetrieb	469 235.0	- 474 181.2	- 4 946.2	465 661.6	- 473 134.3	- 7 472.7	498 351.0	- 506 975.5	- 8 624.5	472 001.3	- 478 857.7	- 6 856.4	535 109.2	- 542 230.0	- 7 120.8
<i>PG 4: Abgaben und Leistungen</i>	19 766.1	- 35 194.9	- 15 428.8	29 874.8	- 43 941.3	- 14 066.5	45 641.4	- 60 462.5	- 14 821.1	27 378.1	- 41 391.8	- 14 013.7	42 500.6	- 56 407.8	- 13 907.2
<i>interne Leistungen</i>	25 293.6	- 9 864.8	15 428.8	27 183.7	- 13 117.3	14 066.5	19 165.2	- 4 344.2	14 821.1	16 095.6	- 2 081.9	14 013.7	16 134.7	- 2 227.5	13 907.2
Total PG 4: Abgaben und Leistungen	45 059.8	- 45 059.8	0.0	57 058.6	- 57 058.6	0.0	64 806.6	- 64 806.6	0.0	43 473.7	- 43 473.7	0.0	58 635.3	- 58 635.3	0.0
<i>PG 5: Energiedienstleistungen</i>	40 098.5	- 72 200.7	- 32 102.2	42 016.7	- 76 869.2	- 34 852.5	44 206.0	- 80 794.6	- 36 588.6	41 323.4	- 80 393.5	- 39 070.1	49 133.0	- 89 852.1	- 40 719.1
<i>interne Leistungen</i>	46 957.7	- 17 548.4	29 409.4	47 029.3	- 15 440.7	31 588.6	52 805.7	- 16 736.4	36 069.3	42 090.2	- 5 105.4	36 984.8	46 524.0	- 5 892.5	40 631.5
Total PG 5: Energiedienstleistungen	87 056.2	- 89 749.0	- 2 692.8	89 046.1	- 92 310.0	- 3 263.9	97 011.7	- 97 531.0	- 519.3	83 413.6	- 85 498.9	- 2 085.3	95 657.0	- 95 744.6	- 87.6
<i>PG 6: Telecom</i>	10 752.6	- 35 461.1	- 24 708.5	10 741.7	- 34 163.3	- 23 421.6	11 700.6	- 33 110.7	- 21 410.1	14 621.4	- 32 917.3	- 18 295.9	14 835.7	- 32 874.3	- 18 038.6
<i>interne Leistungen</i>	46 116.7	- 28 556.7	17 560.0	45 356.5	- 27 368.1	17 988.5	44 081.2	- 27 180.3	16 900.9	19 071.2	- 2 017.3	17 053.9	18 257.8	- 2 183.9	16 073.9
Total PG 6: Telecom	56 869.3	- 64 017.7	- 7 148.5	56 098.2	- 61 531.4	- 5 433.1	55 781.7	- 60 291.0	- 4 509.3	33 692.6	- 34 934.6	- 1 242.0	33 093.5	- 35 058.2	- 1 964.7

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 7: Management, Finanzen und Services	268 791.1	- 6 738.4	262 052.7	297 910.0	- 6 129.1	291 780.9	253 652.4	20 541.7	274 194.1	334 880.0	1 642.9	336 522.9	474 862.1	- 17 643.1	457 219.0
davon Gewinnablieferung	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0
interne Leistungen	95 665.6	- 321 621.6	- 225 956.0	62 449.0	- 284 717.4	- 222 268.4	64 258.7	- 292 968.0	- 228 709.3	60 539.6	- 276 012.2	- 215 472.6	62 752.4	- 286 100.4	- 223 348.0
Total PG 7: Management, Finanzen und Services	364 456.7	- 328 360.0	36 096.7	360 359.0	- 290 846.5	69 512.5	317 911.1	- 272 426.3	45 484.8	395 419.6	- 274 369.3	121 050.3	537 614.5	- 303 743.5	233 871.0
Total externe Leistungen	1 051 434.4	- 1 051 434.4	0.0	1 395 157.0	- 1 395 157.0	0.0	1 751 787.3	- 1 751 787.3	0.0	1 598 738.5	- 1 598 738.5	0.0	1 874 900.1	- 1 874 900.1	0.0
davon Gewinnablieferung	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0
Total interne Leistungen	581 463.2	- 581 463.2	0.0	514 319.6	- 514 319.6	0.0	555 511.3	- 555 511.3	0.0	434 811.8	- 434 811.8	0.0	452 991.2	- 452 991.2	0.0
Total Globalbudget	1 632 897.6	- 1 632 897.6	0.0	1 909 476.6	- 1 909 476.6	0.0	2 307 298.6	- 2 307 298.5	0.0	2 033 550.3	- 2 033 550.3	0.0	2 327 891.3	- 2 327 891.3	0.0

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	150 632.5		150 632.5	151 854.7		151 854.7	153 318.9		153 318.9	159 261.8		159 261.8	165 793.4		165 793.4
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	661 193.9		661 193.9	957 119.8		957 119.8	1 329 588.8		1 329 588.8	1 132 249.0		1 132 249.0	1 256 749.0		1 256 749.0
33.. Abschreibungen VV	59 682.0		59 682.0	63 452.5		63 452.5	66 165.7		66 165.7	72 568.7		72 568.7	77 723.7		77 723.7
34.. Finanzaufwand	2 591.0		2 591.0	6 996.8		6 996.8	9 521.6		9 521.6	3 011.3		3 011.3	11.2		11.2
35.. Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	78 527.4		78 527.4	107 473.4		107 473.4	64 315.8		64 315.8	124 753.2		124 753.2	240 248.7		240 248.7
36.. Transferaufwand	9 582.8		9 582.8	18 870.1		18 870.1	36 677.9		36 677.9	17 671.4		17 671.4	29 685.4		29 685.4
39.. Interne Verrechnungen	89 224.7		89 224.7	89 389.8		89 389.8	92 198.6		92 198.6	89 223.1		89 223.1	104 688.7		104 688.7
42.. Entgelte		- 994 620.0	- 994 620.0		- 1 340 192.9	- 1 340 192.9		- 1 687 615.6	- 1 687 615.6		- 1 556 431.2	- 1 556 431.2		- 1 812 206.5	- 1 812 206.5
43.. Verschiedene Erträge		- 32 106.8	- 32 106.8		- 28 785.5	- 28 785.5		- 26 817.3	- 26 817.3		- 26 492.0	- 26 492.0		- 26 784.7	- 26 784.7
44.. Finanzertrag		- 13 249.6	- 13 249.6		- 16 097.9	- 16 097.9		- 18 106.8	- 18 106.8		- 12 114.5	- 12 114.5		- 11 435.5	- 11 435.5

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
45.. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds		- 4 929.0	- 4 929.0		- 3 349.4	- 3 349.4		- 11 672.3	- 11 672.3						0.0
46.. Transferertrag		- 444.4	- 444.4		- 52.5	- 52.5		- 281.6	- 281.6		- 0.8	- 0.8		- 3.0	- 3.0
49.. Interne Verrechnungen		- 6 084.6	- 6 084.6		- 6 678.8	- 6 678.8		- 7 293.7	- 7 293.7		- 3 700.0	- 3 700.0		- 24 470.4	- 24 470.4
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen (exkl. Interne Leistungen)	1 051 434.4	-1 051 434.4	0.0	1 395 157.0	-1 395 157.0	0.0	1 751 787.3	-1 751 787.3	0.0	1 598 738.5	-1 598 738.5	0.0	1 874 900.1	-1 874 900.1	0.0

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
502910 Kraftwerke															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	13 146.7		13 146.7	15 063.0		15 063.0	5 553.5		5 553.5	10 059.0		10 059.0	20 815.0		20 815.0
502930 Verteilanlagen															
5010 00 000 Strassen/Verkehrswege	2 348.8		2 348.8	-1 875.7		-1 875.7	2 997.5		2 997.5	500.5		500.5	2 800.0		2 800.0
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	57 942.5		57 942.5	43 218.5		43 218.5	49 897.1		49 897.1	63 518.2		63 518.2	65 049.6		65 049.6
502940 Übrige Anlagen															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	24 639.9		24 639.9	18 552.6		18 552.6	20 665.1		20 665.1	47 173.4		47 173.4	58 823.1		58 823.1
6030 00 000 Übertragung von übrigen Tiefbauten ins FV								- 853.3	- 853.3						
502941 Erstellung Energieverbund Altstetten															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	17 521.6		17 521.6	17 062.1		17 062.1	7 662.0		7 662.0	9 171.5		9 171.5	9 515.0		9 515.0

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
502942 Thermische Netze															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten													19 504.0		19 504.0
502950 Telekommunikation															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	11 018.3		11 018.3	8 295.4		8 295.4	6 324.8		6 324.8	10 343.9		10 343.9	7 466.7		7 466.7
503700 Erneuerungsunterhalt der Liegenschaften: Sammelkonto															
5040 00 000 Hochbauten	1 590.4		1 590.4	4 174.5		4 174.5	9 239.8		9 239.8	2 830.0		2 830.0	1 630.0		1 630.0
6040 00 000 Übertragung von Hochbauten ins FV					- 587.2	- 587.2									
503701 Instandsetzung Areal Herdern															
5040 00 000 Hochbauten	2 630.4		2 630.4	9 409.5		9 409.5	15 299.4		15 299.4	25 400.0		25 400.0	23 800.0		23 800.0
506100 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge															
5060 00 000 Mobilien	445.8		445.8	1 382.1		1 382.1	701.7		701.7	2 067.0		2 067.0	2 770.0		2 770.0
520000 Anschaffung Software															
5200 00 000 Software	565.1		565.1	1 163.4		1 163.4	6 257.7		6 257.7	7 800.0		7 800.0	2 000.0		2 000.0

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020		Rechnung 2021		Rechnung 2022		Budget 2023		Budget 2024			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
545000 Darlehen und Beteiligungen												
5440 00 000 Darlehen an öffentlichen Unternehmungen												
5450 00 000 Darlehen an private Unternehmungen	650.0		650.0		1 269.0	1 269.0						
5540 00 000 Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen							6 900.0	6 900.0	1 500.0		1 500.0	
5550 00 000 Beteiligungen an privaten Unternehmungen					27 847.8	27 847.8			2 250.0		2 250.0	
6440 00 000 Rückzahlung von Darlehen an öffentliche Unternehmungen		- 300.0	- 300.0	-1 235.9	-1 235.9							
6450 00 000 Rückzahlung von Darlehen an private Unternehmen		-18 163.3	-18 163.3	-18 619.4	-18 619.4	-18 483.5	-18 483.5	-18 678.1	-18 678.1	-18 618.1		-18 618.1
6550 00 000 Übertragung von Beteiligungen an privaten Unternehmungen ins FV		- 52.0	- 52.0									
554001 Darlehen und Beteiligungen (Rahmenkredite)												
5480 00 000 Darlehen an das Ausland				9 529.9	9 529.9	3 105.9	3 105.9					
5540 00 000 Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen						2 000.0	2 000.0			31 250.0		31 250.0
5550 00 000 Beteiligungen an privaten Unternehmungen								10 100.0	10 100.0			
5580 00 000 Beteiligungen im Ausland	19 734.0		19 734.0					8 000.0	8 000.0			

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich

4530

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
590051 naturemade star-Fonds															
5600 00 000 Investitionsbeiträge an den Bund							50.0		50.0						
5610 00 000 Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate							228.8		228.8						
5620 00 000 Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbände							2 540.4		2 540.4	7 820.0		7 820.0	6 368.3		6 368.3
5640 00 000 Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen							215.6		215.6						
5650 00 000 Investitionsbeiträge an private Unternehmungen							302.1		302.1						
5660 00 000 Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck							81.7		81.7						
6379 00 000 Entnahmen aus Fonds								-3 418.6	-3 418.6		-7 820.0	-7 820.0		-6 368.3	-6 368.3
509690 Investitionen Finanzvermögen Verkauf von Sachanlagen FV															
7590 00 000 Übertragung von übrigen Sachanlagen aus dem VV							853.3		853.3						
8090 00 000 Verkauf von übrigen Sachanlagen								-853.3	-853.3						
Total Investitionsrechnung	152 233.4	-18 515.3	133 718.1	125 975.5	-20 442.6	105 532.9	163 093.2	-23 608.7	139 484.5	211 683.5	-26 498.1	185 185.4	255 541.7	-24 986.4	230 555.3

PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz erzeugt elektrische Energie in eigenen Kraftwerken im Bergell, in Mittelbünden und an der Limmat. Daneben ist das ewz an Partnerwerken beteiligt; die Energie und die Kosten müssen entsprechend der Beteiligungsquote übernommen werden. Die Produktionsanlagen werden sofern wirtschaftlich vertretbar nach anerkannten ökologischen Kriterien zertifiziert.
- Die in eigenen Kraftwerken produzierte Energie, die bei Partnerwerken und die am freien Markt beschaffte Energie werden an den Netzbetrieb des ewz für die Belieferung der vom ewz betriebenen Netzgebiete Zürich, Mittelbünden, Bergell geliefert.
- Das ewz verkauft Energie und ergänzende stromnahe Dienstleistungen an freie Kundinnen und Kunden und verwertet die Überschussmengen am freien Markt.
- Das ewz handelt an internationalen Energiebörsen mit Energie. Dem Riskmanagement ist gebührend Rechnung zu tragen.

B Enthaltene Produkte

1.1 Energieerzeugung in eigenen Werken / Energiebezug von Partnerwerken

Energieerzeugung in den Kraftwerken Bergell, Mittelbünden und an der Limmat; Bezug von Wasserkraft- und Kernkraftenergie von Partnerwerken.

Kund/innen und Zielgruppe: Energieversorgung der Stadt Zürich, Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden, weitere Kunden

1.2 Energielieferungen und stromnahe ergänzende Dienstleistungen an freie Kundinnen und Kunden

Das ewz liefert Energie zu Marktpreisen an Endverbraucherinnen und Endverbraucher und an Energieversorgungsunternehmen, welche gemäss StromVG ihren Energielieferanten selber bestimmen können und davon Gebrauch machen. Das ewz bietet seinen Kundinnen und Kunden ergänzende Dienstleistungen im Bereich Energie an.

Kund/innen und Zielgruppen: Stromlieferung an freie Endverbraucherinnen und Endverbraucher sowie an Energieversorgungsunternehmen; stromnahe ergänzende Dienstleistungen für alle Kundinnen und Kunden

1.3 Verwertung von Energieüberschüssen, Handel mit Energie

Verwertung der nicht für die Versorgung des eigenen Netzgebietes benötigten Energie sowie Energiehandel auf dem freien Markt für den Verkauf der Überschussmengen, für den Kauf von fehlenden Produktionsmengen und für Optimierungsgeschäfte.

Kund/innen und Zielgruppe: Handelspartner, Strombörse

PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf	488 199.8	-473 163.7	15 036.1	795 523.2	-806 531.8	-11 008.5	1163 270.5	-1128 165.9	35 104.5	935 881.8	-985 468.1	-49 586.3	997 910.6	-1153 932.6	-156 022.0
interne Leistungen	56 502.6	-107 006.4	-50 503.7	52 413.2	-107 228.5	-54 815.3	67 205.0	-145 190.3	-77 985.4	43 199.1	-109 901.2	-66 702.1	44 508.2	-117 745.7	-73 237.5
Total PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf	544 702.4	-580 170.0	-35 467.6	847 936.5	-913 760.3	-65 823.8	1230 475.5	-1273 356.3	-42 880.8	979 080.9	-1095 369.3	-116 288.4	1042 418.8	-1271 678.3	-229 259.5

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
W Substanzerhaltung Anlagen in Jahren	75	67	78	62	52	
Z Gesamtverfügbarkeit Kraftwerke	87.7%	87.1%	88.3%	92.0%	91.3%	
U Energieproduktion naturemade basic in GWh	1 233.4	1 139.4	892.3	1 266.2	1 146.5	
U Energieproduktion naturemade star in GWh	458.1	430.1	337.5	534.2	444.8	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	112 971.1
--	-----------

Begründung

Aus interner Leistungserbringung:

▪ Energie	
tiefere Verrechnung Mehrwertlieferungen an (PG2)	- 861.0
höhere Verrechnung Energielieferungen an (PG3)	8 856.9
höhere Verrechnung Energielieferung an (PG4)	13.0
tiefere Verrechnung Energielieferung an (PG5)	- 430.7
▪ Leistungen	
tiefere Leistungsverrechnung an (PG2)	- 825.4
tiefere Leistungsverrechnung von (PG3)	267.6
tiefere Leistungsverrechnung von (PG4)	19.2
höhere Leistungsverrechnung von (PG5)	- 10.1
höhere Leistungsverrechnung an (PG6)	18.6
höhere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7)	-1 527.9
tiefere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)	1 015.2

Aus externen Veränderungen:

höhere Kosten Partnerwerke	-15 330.3
höhere Energiebezugskosten von Dritten	-5 109.0
höherer Erlös aus Energieverkauf an freie Kundinnen und Kunden	98 074.7
höherer Erlös aus Energieverkauf Handel	25 940.3
höhere Betriebskosten	-4 589.7
höhere übrige Erlöse	7 449.7

PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Substanzerhaltung Anlagen in Jahren

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Zeitraum die Anlagen erneuert würden, wenn jedes Jahr dieses Investitionsvolumen getätigt würde.

Z Gesamtverfügbarkeit Kraftwerke

Die Kennzahl zeigt an, wie hoch die Verfügbarkeit des gesamten Kraftwerksparks ist, gewichtet mit dem Produktionsvolumen.

U Energieproduktion naturemade basic in GWh

Die eigenen Kraftwerke im Bergell und in Mittelbünden (ohne Lizun, Castasegna und Bondo) sowie das Partnerkraftwerk Oberhasli produzieren zertifizierte Energie nach naturemade basic.

U Energieproduktion naturemade star in GWh

Die eigenen Kraftwerke Letten, Höngg, Wettingen, Lizun, Bondo und Castasegna produzieren zertifizierte Energie nach naturemade star.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Textanpassung bei der Definition der Kund/innen und Zielgruppe bei Produktbeschreibung 1.2. Entfernung der Hinweise bezüglich Marktöffnung und Verbrauchslimiten.

G Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz über die Stromversorgung (StromVG) und Stromversorgungsverordnung (StromVV)
- Energiegesetz (EnG)
- Reglement über den Betrieb des Verteilnetzes und die Energielieferung der Stadt Zürich (ewz) (AS 732.210)
- Art. 10 Abs. 3 und 4 Gemeindeordnung (AS 101.100)

PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
1.1 Energieerzeugung in eigenen Werken / Energiebezug von Partnerwerken						
Produktion eigene Werke in GWh	1 436.9	1 297.7	977.6	1 536.0	1 320.3	KW Bergell, Mittelbünden und Limmat
Produktion Partnerwerke, Wasserkraft in GWh	1 058.2	1 063.7	691.9	1 071.9	1 050.2	KW Blenio, Hinterrhein, Oberhasli, Wägital und Maggia
Produktion Partnerwerke, Kernenergie in GWh	1 877.6	2 026.4	2 021.8	2 059.0	2 104.2	KKW Gösgen, AKEB
1.2 Energielieferungen und stromnahe ergänzende Dienstleistungen an freie Kundinnen und Kunden						
Absatz Energie an freie Kunden in GWh	1 873.3	2 096.6	1 835.7	2 155.3	2 088.2	
1.3 Verwertung von Energieüberschüssen, Handel mit Energie						
Handelsvolumen (Überschuss) in GWh	1 042.6	805.5	439.2	1 072.1	894.3	

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen.

PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz baut, betreibt und beteiligt sich an erneuerbaren Energieanlagen wie Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw. Der Anteil der neuen erneuerbaren Energien am vom ewz produzierten Strom soll mittelfristig rund 10% betragen.
- Die in eigenen Kraftwerken produzierten Mehrwerte, die bei Partnerwerken und die am freien Markt beschafften Mehrwerte werden an den Netzbetrieb des ewz für die Belieferung der vom ewz betriebenen Netzgebiete Zürich, Mittelbünden und Bergell geliefert.
- Das ewz verkauft ökologische Mehrwerte aus zertifizierter Energie zu Marktpreisen an freie Kundinnen und Kunden.
- Die vom ewz gesamthaft abgegebene Menge an ökologischem Mehrwert entspricht mindestens 40% der in der Stadt Zürich vom ewz abgegebenen Energiemenge. Der angestrebte Anteil erhöht sich jährlich um drei Prozentpunkte, bis ein Deckungsgrad von 100% erreicht ist.
- Bei der Energieerzeugung aus Biomasse soll aus ökologischer und ökonomischer Sicht die gleichzeitige Nutzung der Wärme berücksichtigt werden.
- Das ewz verfolgt die Entwicklung anderer alternativer Produktionsformen von Elektrizität und prüft deren Einsatz für die Belieferung der Versorgungsgebiete (z. B. Solarthermie).
- Das ewz handelt mit zertifizierter Energie und mit ökologischen Mehrwerten aus zertifizierter Energie, um den Bedarf in den Absatzgebieten sicherzustellen und für den Verkauf von Überschussmengen.

B Enthaltene Produkte

2.1 Energieerzeugung aus Kleinwasserkraftwerken bis 10 MW

Bau, Kauf und Betrieb von und/oder Beteiligungen an Kleinwasserkraftwerken bis 10 MW. Der geografische Fokus richtet sich auf die bestehenden Versorgungs- und Konzessionsgebiete und den angrenzenden Raum. Die produzierte Energie soll in das ewz-Versorgungsgebiet übernommen werden.

Kund/innen und Zielgruppe: Energieversorgung der Stadt Zürich, Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden, weitere Kunden

2.2 Energieerzeugung aus Windanlagen

Bau, Kauf und Betrieb von und/oder Beteiligungen an Windanlagen im In- und Ausland.

Kund/innen und Zielgruppe: Energieversorgung der Stadt Zürich, Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden, weitere Kunden

2.3 Energieerzeugung aus Biomasse

Bau, Kauf und Betrieb von und/oder Beteiligungen an Biomasseanlagen im In- und Ausland.

Kund/innen und Zielgruppe: Energieversorgung der Stadt Zürich, Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden, weitere Kunden

PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.

2.4 Energieerzeugung aus Photovoltaik

Bau, Kauf und Betrieb von und/oder Beteiligungen an Photovoltaikanlagen im In- und Ausland. Beitrag zur Umsetzung der PV-Strategie der Stadt Zürich.

Kund/innen und Zielgruppe: Energieversorgung der Stadt Zürich, Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden, weitere Kunden

2.5 Verkauf von ökologischen Mehrwerten aus erneuerbarer Energie an freie Kundinnen und Kunden

Belieferung von ökologischen Mehrwerten aus erneuerbarer Energie an freie Kundinnen und Kunden.

Kund/innen und Zielgruppen: Stromlieferung an freie Endverbraucherinnen und Endverbraucher sowie an Energieversorgungsunternehmen; stromnahe ergänzende Dienstleistungen für alle Kundinnen und Kunden

2.6 Handel mit zertifizierter Energie und ökologischen Mehrwerten aus zertifizierter Energie

Handel mit zertifizierter Energie und ökologischen Mehrwerten aus zertifizierter Energie, um den Bedarf in den Absatzgebieten sicherzustellen und für den Verkauf von Überschussmengen.

Kund/innen und Zielgruppe: Energieversorgung der Stadt Zürich, Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden, weitere Kunden

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.	25 410.8	-8 904.6	16 506.2	17 700.9	-5 651.4	12 049.6	27 363.2	-19 945.7	7 417.5	18 511.9	-7 368.2	11 143.7	16 715.5	-7 945.0	8 770.5
interne Leistungen	40 107.4	-42 455.2	-2 347.8	15 615.7	-15 184.2	431.5	15 597.7	-11 966.1	3 631.6	7 956.7	-13 678.6	-5 721.9	8 647.5	-12 856.4	-4 208.9
Total PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.	65 518.2	-51 359.8	14 158.4	33 316.6	-20 835.6	12 481.1	42 960.9	-31 911.8	11 049.1	26 468.6	-21 046.8	5 421.8	25 363.0	-20 801.4	4 561.6

PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
W Abweichung zu Kostenplan (in % zu Plan)	30.3%	-0.4%	-35.6%	+/-5%	+/-5%	
Z Abweichung zu geplanter Produktion (in % zu Plan)	-12.4%	-14.7%	-6.1%	+/-10%	+/-10%	
U Anteil aus neuen erneuerbaren Energiequellen an der Gesamtproduktion	14.1%	17.3%	21.6%	20.4%	21.5%	
U Menge der produzierten Energie aus neuen erneuerbaren Energiequellen in GWh	745	945	1 053	1 234	1 257	
U Ökologisierung gemäss Energieabgabereglement	156.5%	157.8%	149.7%	168.8%	152.0%	
U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz in kWp	1 440	3 077	2 480	3 600	3 600	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	860.2
Begründung	
Aus interner Leistungserbringung:	
▪ Energie	
tiefere Verrechnung Mehrwertlieferungen von (PG1)	861.0
tiefere Verrechnung Mehrwertlieferungen an (PG3)	-1 593.4
höhere Verrechnung Mehrwertlieferungen an (PG4)	36.4
tiefere Verrechnung Mehrwertlieferungen an (PG5)	- 155.1

PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.

▪ Leistungen	
tiefere Leistungsverrechnung von (PG1)	825.4
höhere Leistungsverrechnung von (PG3)	- 382.9
tiefere Leistungsverrechnung von (PG5)	40.0
höhere Leistungsverrechnungen für Querschnittsfunktionen von (PG7)	- 156.9
höhere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)	- 987.5
Aus externen Veränderungen:	
tiefere Einlage in naturemade star Fonds	711.9
tiefere Beschaffungskosten für Mehrwert	2 147.4
höhere übrige Betriebskosten	-1 062.9
höhere Erlöse aus Mehrwertverkauf	227.1
höhere übrige Erträge	349.7

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Abweichung zu Kostenplan (in % zu Plan)

Die Kennzahl zeigt die Abweichung der Ist-Kosten zu den geplanten Kosten auf (Vollkostensicht), und fokussiert die Einhaltung der Kostenplanung.

Z Abweichung zu geplanter Produktion (in % zu Plan)

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen der produzierten Energiemenge aus eigenen und Partnerwerken und langfristigen Beschaffungsverträgen aus den Produktionstechnologien Solar, Wind, Biomasse, Kleinwasser und Brennstoffzelle und der entsprechenden Planmenge (Bilanzgruppe ewz Schweiz und ewz-Anlagen in ausländischen Fördersystemen und Produktionsabnahmeverträgen).

U Anteil aus neuen erneuerbaren Energiequellen an der Gesamtproduktion

Die Kennzahl zeigt den Anteil der produzierten Energiemengen aus eigenen und Partnerwerken und langfristigen Beschaffungsverträgen aus den Produktionstechnologien Solar, Wind, Biomasse, Kleinwasser und Brennstoffzelle an der Gesamtenergieproduktion von ewz (Bilanzgruppe ewz Schweiz, aber auch ewz-Anlagen in ausländischen Fördersystemen und mit Produktionsabnahmeverträgen). Nicht berücksichtigt werden Energiehandelsmengen (Grosshandel) und die reinen Zertifikatszukäufe ohne physische Energie.

U Menge der produzierten Energie aus neuen erneuerbaren Energiequellen in GWh

Die Kennzahl zeigt die produzierten Energiemengen aus eigenen und Partnerwerken und langfristigen Beschaffungsverträgen aus den Produktionstechnologien Solar, Wind, Biomasse, Kleinwasser und Brennstoffzelle (Bilanzgruppe ewz Schweiz, aber auch ewz-Anlagen in ausländischen Fördersystemen und mit Produktionsabnahmeverträgen). Nicht berücksichtigt werden Energiehandelsmengen (Grosshandel) und die reinen Zertifikatszukäufe ohne physische Energie.

U Ökologisierung gemäss Energieabgabereglement

Die Kennzahl prüft die Einhaltung der Vorgaben aus dem Energieabgabereglement (EAR) Ziffer 1.2.3, wonach die vom ewz gesamthaft abgegebene Menge an ökologischem Mehrwert mindestens 40% der in der Stadt Zürich vom ewz abgegebenen Energiemenge entsprechen muss. Der angestrebte Anteil erhöht sich jährlich um drei Prozentpunkte, bis ein Deckungsgrad von 100% erreicht ist.

PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.

U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz in kWp

Die Kennzahl zeigt den Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich, welcher durch die Tarifprodukte, durch Solarzüri, ewz.meinsolar sowie Beteiligungs- und Contractingmodelle von ewz realisiert oder verursacht wurden. Die Angabe wird in Kilowattpeak (kWp) gemacht und bildet so die effektiv installierte zusätzliche Leistung innerhalb eines Jahres ab. Das ewz leistet damit einen Beitrag zur Umsetzung der PV-Strategie der Stadt Zürich.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Textanpassung bei der Definition der Kund/innen und Zielgruppe bei Produktbeschreibung 2.5. Entfernung der Hinweise bezüglich Marktöffnung und Verbrauchslimiten.

G Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz über die Stromversorgung (StromVG) und Stromversorgungsverordnung (StromVV)
- Energiegesetz (EnG)
- Reglement über den Betrieb des Verteilnetzes und die Energielieferung des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (ewz) (AS 732.210)
- Art. 10 Abs. 3 und 4 Gemeindeordnung (AS 101.100)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
2.1 Energieerzeugung aus Kleinwasserkraftwerken bis 10 MW						
Eigene Anlagen und Beteiligungen Inland in GWh	0.0	1.8	9.1	11.3	11.3	
Langfristige Bezugsverträge Inland in GWh	1.2	1.1	2.2	1.1	2.4	
2.2 Energieerzeugung aus Windanlagen						
Eigene Anlagen und Beteiligungen Inland in GWh	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
Eigene Anl. und Beteilig. Ausland Onshore in GWh	590.2	760.7	862.0	976.5	999.8	
Eigene Anl. und Beteilig. Ausland Offshore in GWh	113.5	116.1	109.2	167.4	166.8	
Langfristige Bezugsverträge Inland in GWh	8.0	7.9	7.9	7.0	7.0	
2.3 Energieerzeugung aus Biomasse						
Eigene Anlagen und Beteiligungen Inland in GWh	18.1	17.6	18.0	19.4	19.5	
Langfristige Bezugsverträge Inland in GWh	15.5	14.0	12.5	11.2	11.2	

PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
2.4 Energieerzeugung aus Photovoltaik						
Eigene Anlagen und Beteiligungen Inland in GWh	1.8	9.7	14.9	22.1	23.3	
Eigene Anlagen und Beteiligungen Solarthermie Ausland in GWh	4.0	3.5	3.6	4.0	4.0	
Langfristige Bezugsverträge Photovoltaik Inland in GWh	11.5	12.6	13.4	9.9	9.6	
2.5 Verkauf von ökologischen Mehrwerten aus erneuerbarer Energie an freie Kundinnen und Kunden						
Abgesetzte Menge in GWh (Umsatz)	594.3	562.1	450.2	680.6	388.6	vgl. Kommentar I
2.6 Handel mit zertifizierter Energie und ökologischen Mehrwerten aus zertifizierter Energie						
Abgesetzte Menge in GWh (Umsatz)	1 788.8	1 771.1	1 396.4	1 975.0	1 748.6	

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 2.5 (Verkauf von ökologischen Mehrwerten aus erneuerbarer Energie an freie Kundinnen und Kunden): Tieferer Absatz von ökologischen Mehrwerten geplant, da aufgrund vermehrt trockener Jahre von einer tieferen Produktion ausgegangen wird und ausserdem Vollversorgungsverträge (Energiefieferungen inklusive Mehrwerte) priorisiert werden.

PG 3: Netzbetrieb

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz unterhält, betreibt und erweitert die ihr zugeteilten Verteilnetze als Netzbetreiber (Stadt Zürich, Gebiete und Konzessionsgemeinden in Graubünden) und stellt den Netznutzern die Netznutzungsentschädigung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben in Rechnung.
- Das ewz beliefert alle nicht marktberechtigten Kundinnen und Kunden im ihr zugeteilten Netzgebiet mit Energie.
- Das ewz beliefert alle marktberechtigten Kundinnen und Kunden im ihr zugeteilten Netzgebiet mit Energie, die auf einen Netzzugang verzichten.
- Das ewz bietet den Kundinnen und Kunden eine Wahlmöglichkeit bei den Stromprodukten.
- Das ewz erbringt Dienstleistungen an Dritte für die Netzebenen des Übertragungsnetzes (220 kV und 380 kV).
- Das ewz erbringt übrige Dienstleistungen an Dritte (z. B. Netzdienstleistungen).
- Das ewz liefert Kundinnen und Kunden, die vom Netzzugang Gebrauch machen, Ergänzungs- und Ersatzenergie.

B Enthaltene Produkte

3.1 Betrieb, Bau und Unterhalt Verteilnetze

Störungsfreier, sicherer und kostenbewusster Betrieb, Unterhalt und Ausbau der Verteilnetze. Erstellen von Anschlüssen für öffentliche Veranstaltungen und Erbringen von spezifischen Leistungen nach Bedarf.

Kund/innen und Zielgruppe: Bevölkerung der Stadt Zürich und Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden

3.2 Lieferung von Energie im Netzgebiet

Lieferung von Energie an nicht marktberechtigten Kundinnen und Kunden und an marktberechtigten Kundinnen und Kunden mit dem ewz als Energielieferanten in ihren Netzgebieten; Lieferung von Ergänzungs- und Ersatzenergie.

Kund/innen und Zielgruppe: Bevölkerung der Stadt Zürich und Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden

3.3 Netzdienstleistungen

Das ewz bietet Netzdienstleistungen für die Versorgungssicherheit im Mittelspannungsbereich an, wie zum Beispiel Zuverlässigkeitsanalysen, Netzkonzepte, Notstromanlagen, Netzüberwachung, redundante Netzanschlüsse, Projektierung und Bau von Anlagen.

Kund/innen und Zielgruppe: Kunden mit eigenen Mittelspannungsanlagen, Kunden mit versorgungskritischen Prozessen, andere Netzbetreiber.

3.4 Dienstleistungen für andere Netzbetreiber

Das ewz erbringt Dienstleistungen wie Unterhalt oder Abwicklung von Projekten für andere Netzbetreiber.

Kund/innen und Zielgruppe: Swissgrid AG, andere Netzbetreiber

PG 3: Netzbetrieb

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Netzbetrieb	198 415.5	-419 771.1	-221 355.6	201 389.6	-421 870.9	-220 481.3	205 953.3	-449 849.6	-243 896.3	226 141.9	-452 842.5	-226 700.6	278 942.6	-516 245.2	-237 302.6
interne Leistungen	270 819.5	-54 410.2	216 409.4	264 272.0	-51 263.4	213 008.6	292 397.8	-57 125.9	235 271.8	245 859.4	-26 015.2	219 844.2	256 166.6	-25 984.8	230 181.8
Total PG 3: Netzbetrieb	469 235.0	-474 181.2	-4 946.2	465 661.6	-473 134.3	-7 472.7	498 351.0	-506 975.5	-8 624.5	472 001.3	-478 857.7	-6 856.4	535 109.2	-542 230.0	-7 120.8

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
W Substanzerhaltung Anlagen in Jahren	44.9	60.4	53.5	43.1	38.8	
Z mittlere Unterbrechungsdauer in der Stadt Zürich pro Kunde/Kundin in Minuten pro Kalenderjahr (SAIDI)	7.6	6.8	7.6	< 10	< 10	
U Anteil gelieferte Energiemenge mit Effizienzbonus	34.8%	34.6%	35.1%	35.0%	38.6%	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 3: Netzbetrieb

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	264.4
--	-------

Begründung

Aus interner Leistungserbringung:

▪ Energie	
höhere Verrechnung Energielieferungen von (PG1)	-8 856.9
tiefere Verrechnung Mehrwertlieferungen von (PG2)	1 593.4
tiefere Verrechnung Abgaben und Leistungen an (PG4)	- 12.2
höhere Verrechnung Energielieferung an (PG5)	1 495.7
höhere Verrechnung Energielieferung an (PG6)	12.4
tiefere Verrechnung Energielieferung an (PG7)	- 2.9
▪ Leistungen	
tiefere Leistungsverrechnung an (PG1)	- 267.6
höhere Leistungsverrechnung an (PG2)	382.9
tiefere Leistungsverrechnung an (PG4)	- 13.4
höhere Leistungsverrechnung an (PG5)	168.0
tiefere Leistungsverrechnung an (PG6)	- 394.9
höhere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7)	-2 099.3
höhere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)	-2 343.0

Aus externen Veränderungen:

tiefere Kosten für Betrieb und Instandhaltung	985.2
höhere Kosten Vorliegensnetze und nationale Abgaben	-53 785.8
höherer Energieerlös aufgrund Zunahme der erwarteten Absatzmengen in der Grundversorgung	4 974.8
höhere Erlöse Netznutzung aufgrund Tarifierpassung und höherer Durchleitungsmenge	61 328.4
erwartete Veränderung Deckungsdifferenzen Grundversorgung Energie	1 485.0
erwartete Veränderung Deckungsdifferenzen aus Netznutzung	- 298.3
tiefere Erlöse aus Installationen, Kostenrückerstattungen, Verkäufen und Dienstleistungen an Dritte	-3 618.5
tiefere aktivierte Eigenleistungen	- 468.6

PG 3: Netzbetrieb

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Substanzerhaltung Anlagen in Jahren

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Zeitraum die Anlagen erneuert würden, wenn jedes Jahr dieses Investitionsvolumen getätigt würde.

Z mittlere Unterbrechungsdauer in der Stadt Zürich pro Kunde/Kundin in Minuten pro Kalenderjahr (SAIDI)

Durchschnittliche Dauer von Versorgungsunterbrüchen je Endverbraucher bezogen auf eine Mitteldauer von fünf Jahren. Branchenrichtlinie: 5-15 Min./Jahr.

U Anteil gelieferte Energiemenge mit Effizienzbonus

Anteil der durchgeleiteten Energiemenge für Kundinnen und Kunden, die eine Zielvereinbarung zum effizienten Einsatz von Energie abgeschlossen haben, an der Absatzmenge im Versorgungsgebiet.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine Änderungen.

G Rechtsgrundlagen

- Reglement über den Betrieb des Verteilnetzes und die Energielieferung des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (AS 732.210); insbesondere Ziffer 1.2.4.
- Bundesgesetz über die Stromversorgung (StromVG) und Stromversorgungsverordnung (StromVV)
- Gemeinderatsbeschluss vom 25. Mai 2019, Tarif «ewz.econatur» (AS 732.314); Tarif «ewz.natur» (AS 732.315); Tarif «ewz.pronatur» (AS 732.316); Rückvergütung EB, Effizienzbonus für das Elektrizitätswerk (AS 732.319); Rückvergütung für Strom aus naturmade star-zertifizierten Produktionsanlagen (AS 732.329)
- Gemeinderatsbeschluss vom 10. April 2019, Tarif NNA (AS 732.325); Tarif NNB (AS 732.326); Tarif NNC (AS 732.327); Tarif NNC_U (AS 732.328); Tarif NNC-A (AS 732.330)

PG 3: Netzbetrieb

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
3.1 Betrieb, Bau und Unterhalt Verteilnetze						
Freileitungen, Länge in km	424.8	422.1	417.2	422.1	417.2	
Anzahl Zähler für Energiemessungen	299 047.0	299 759	301 590	301 250	305 200	
3.2 Lieferung von Energie im Netzgebiet						
Energieabsatz, naturemade star zertifiziert in GWh	389.3	499.1	401.2	571.4	442.8	
Energieabsatz, naturemade basic zertifiziert in GWh	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
Energieabsatz, nicht zertifizierte in GWh	998.3	993.9	1 060.7	759.4	952.2	
Energieabsatz, Solarenergie in Tarifprodukten in GWh	11.3	12.4	12.5	17.6	16.0	
3.3 Netzdienstleistungen						
Anzahl beschäftigte Mitarbeitende	11	11	10	10	8.5	
Investitionsvolumen (in Fr. 1 000)	9 597.0	6 497.0	4 972.8	5 546.0	3 020.9	
3.4 Dienstleistungen für andere Netzbetreiber						
Anzahl Verträge	17	16	18	18	21	

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen.

PG 4: Abgaben und Leistungen

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz erbringt gemeinwirtschaftliche Leistungen im Versorgungsgebiet der Stadt Zürich, in den Netzgebieten im Kanton Graubünden und in den Konzessionsgemeinden.
- Das ewz baut und betreibt die öffentliche Beleuchtung und die öffentlichen Uhren der Stadt Zürich. Die öffentliche Beleuchtung ist umwelt- und energiefreundlich, auf dem neuesten Stand der Technik und entspricht den Leitsätzen der Schweizer Licht Gesellschaft.
- Das ewz fördert die Energieeffizienz, ökologisch hochwertige Tarifprodukte und Anlagen, die Strom aus erneuerbaren Energiequellen erzeugen im Rahmen der Verordnung über die gemeinwirtschaftlichen Leistungen (ewzVGL).
- Das ewz betreibt ein Kundenzentrum und berät Kundinnen und Kunden in allen Fragen im Zusammenhang mit Elektrizität und ihrer Verwendung.
- Das ewz leistet einen Beitrag für Stromeffizienz und erneuerbare Energiequellen der Stadt Zürich.

B Enthaltene Produkte

4.1 Öffentliche Beleuchtung, öffentliche Uhren

Bau, Betrieb und Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung und Uhren an kommunalen Strassen, Plätzen, Parkanlagen, Gebäude- und Schmuckanleuchtungen.

Kund/innen und Zielgruppe: Stadt Zürich bzw. Bevölkerung

4.2 Betrieb eines Kundenzentrums ewz

Beratung der Kundschaft in allen Fragen im Zusammenhang mit Elektrizität und ihrer Verwendung.

Kund/innen und Zielgruppe: Stadt Zürich bzw. Bevölkerung

4.3 Förderung von Energieeffizienz und Förderung von erneuerbaren Energieprodukten

Förderung eines effizienten Einsatzes der Energie und von erneuerbaren Energieprodukten.

Kund/innen und Zielgruppe: Alle ewz-Kund/innen

PG 4: Abgaben und Leistungen

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 4: Abgaben und Leistungen	19 766.1	-35 194.9	-15 428.8	29 874.8	-43 941.3	-14 066.5	45 641.4	-60 462.5	-14 821.1	27 378.1	-41 391.8	-14 013.7	42 500.6	-56 407.8	-13 907.2
interne Leistungen	25 293.6	-9 864.8	15 428.8	27 183.7	-13 117.3	14 066.5	19 165.2	-4 344.2	14 821.1	16 095.6	-2 081.9	14 013.7	16 134.7	-2 227.5	13 907.2
Total PG 4: Abgaben und Leistungen	45 059.8	-45 059.8	0.0	57 058.6	-57 058.6	0.0	64 806.6	-64 806.6	0.0	43 473.7	-43 473.7	0.0	58 635.3	-58 635.3	0.0

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
W Kostendeckungsgrad	101.3%	78.6%	66.2%	106.3%	103.1%	
Z Auswechselquote öffentliche Beleuchtung	0.151	0.087	0.178	0.080	0.160	
U Stromverbrauch öffentliche Beleuchtung in GWh	16.17	15.05	13.43	13.25	11.58	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 4: Abgaben und Leistungen

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr) 0.0

Begründung

Aus interner Leistungserbringung:

- Energie
 - höhere Verrechnung Energielieferung von (PG1) - 13.0
 - höhere Verrechnung Mehrwertlieferungen von (PG2) - 36.4
 - tieferer Verrechnung Abgaben und Leistungen von (PG3) 12.2
 - höhere Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferung an (PG5) 298.8
 - tieferer Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferung an (PG6) - 18.7
 - tieferer Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferung an (PG7) - 87.3
- Leistungen
 - tieferer Leistungsverrechnung an (PG1) - 19.2
 - tieferer Leistungsverrechnung von (PG3) 13.4
 - tieferer Leistungsverrechnung an (PG5) - 7.1
 - höhere Leistungsverrechnung an (PG6) 1.2
 - höhere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7) - 90.9
 - tieferer Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7) 53.3

Aus externen Veränderungen:

- höhere Kosten für den Betrieb und die Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung - 360.5
- höherer Staatsstrassenbeitrag für Betrieb und Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung auf überkommunalen Strassen 170.4
- tieferer Erlösminderungen für Förderungen Energieeffizienz 695.1
- höhere Beiträge für erneuerbare Energiequellen der Stadt Zürich -14 836.6
- höhere Erlöse Abgaben und Leistungen infolge Tarifierpassung sowie höherer Netznutzung 13 029.2
- erwartete Veränderung der Deckungsdifferenzen aus Abgaben und Leistungen 1 196.1

PG 4: Abgaben und Leistungen

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Kostendeckungsgrad

Die Kennzahl gibt an, zu wie viel Prozent die Kosten der Abgaben und Leistungen durch den erhobenen Tarif gedeckt sind.

Z Auswechselquote öffentliche Beleuchtung

Die Auswechselquote entspricht dem Verhältnis aus ausgewechselten Leuchtmitteln pro Geschäftsjahr zur Gesamtzahl der Leuchtmittel.

U Stromverbrauch öffentliche Beleuchtung in GWh

Durch Einsatz modernster Brennkörper kann ein optimierter Energieverbrauch erreicht werden.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine Änderungen.

G Rechtsgrundlagen

- Verordnung über die gemeinwirtschaftlichen Leistungen des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (ewz) im Rahmen der 2000-Watt-Ziele (VGL ewz; AS 732.360), Art. 1, Art. 2 und Art. 3 und dazugehörige Ausführungsbestimmungen (AB VGL ewz; AS 732.361)
- Tarif Rückvergütung Effizienzbonus für die Stadt Zürich (Rückvergütung EB) vom 2. März 2016 (AS 732.319) sowie Art. 5 VGL ewz (AS 732.360); Rückvergütung für Strom aus naturemade star-zertifizierten Produktionsanlagen (AS 732.329)
- Stadtratsbeschluss Nr. 423/1890 betreffend der öffentlichen Beleuchtung und den öffentlichen Uhren
- Reglement über den Betrieb des Verteilnetzes und die Energielieferung der Stadt Zürich (ewz) (AS 732.210) Ziff. 6

PG 4: Abgaben und Leistungen

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
4.1 Öffentliche Beleuchtung, öffentliche Uhren						
Anzahl Brennstellen	49 400	49 363	49 139	49 500	49 000	
4.2 Betrieb eines Kundenzentrums ewz						
Anzahl Beratungsgespräche i.e.S. (Energieberatungen)	7 227	10 288	9 985	10 400	9 200	
Anzahl Beratungsgespräche (Auskünfte)	180 083	192 591	179 761	245 000	242 000	
4.3 Förderung von Energieeffizienz und Förderung von erneuerbaren Energieprodukten						
Anzahl Kategorien Fördermassnahmen	8	10	9	10	9	

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen.

PG 5: Energiedienstleistungen

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz erbringt Energiedienstleistungen (Energie-Contracting und Facility Management). Darunter fallen insbesondere die Lieferung von Wärme, Kälte, Frischluft und Licht sowie der Betrieb der zu ihrer Erzeugung und Aufbereitung erforderlichen Anlagen und alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen.
- Das ewz bietet Energiedienstleistungen primär auf dem Gebiet der Stadt Zürich an, ist jedoch - soweit zum wirtschaftlichen Gedeihen des Geschäftsfelds tunlich und sinnvoll - berechtigt, auch in der übrigen Schweiz Energiedienstleistungen anzubieten.
- Auf dem Gebiet der Stadt Zürich sind die Bestimmungen der Zielsetzungen für die Energiepolitik und das Wärmeversorgungskonzept der Stadt Zürich einzuhalten. Das ewz unterstützt den rationellen Einsatz von Energie durch intelligente Konzepte in der Planung und den effizienten Betrieb der Anlagen, deren Energieverbrauch dem Stand der Technik entspricht. Die Anwendung von erneuerbaren Energieträgern ist zu fördern.

B Enthaltene Produkte

5.1 Energiecontracting

Energiecontracting beinhaltet die Planung, die Finanzierung, den Bau, den Betrieb, den Unterhalt und den Rückbau von Energieversorgungsanlagen. Die Anlagen liefern den Kund/-innen die gewünschte Energie (z. B. Wärme) oder das benötigte Medium (z. B. konditionierte Luft) zu vertraglich festgelegten Preisen.

Kund/innen und Zielgruppe: Prioritär Kund/innen der Stadt Zürich, alle Kund/innen der Schweiz

5.2 Facility Management

Im Facility Management übernimmt das ewz die Instandhaltung technischer Anlagen sowie infrastrukturelle Dienstleistungen für Immobilien.

Kund/innen und Zielgruppe: Prioritär Kund/innen der Stadt Zürich, alle Kund/innen der Schweiz

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 5: Energiedienstleistungen	40 098.5	-72 200.7	-32 102.2	42 016.7	-76 869.2	-34 852.5	44 206.0	-80 794.6	-36 588.6	41 323.4	-80 393.5	-39 070.1	49 133.0	-89 852.1	-40 719.1
interne Leistungen	46 957.7	-17 548.4	29 409.4	47 029.3	-15 440.7	31 588.6	52 805.7	-16 736.4	36 069.3	42 090.2	-5 105.4	36 984.8	46 524.0	-5 892.5	40 631.5
Total PG 5: Energiedienstleistungen	87 056.2	-89 749.0	-2 692.8	89 046.1	-92 310.0	-3 263.9	97 011.7	-97 531.0	-519.3	83 413.6	-85 498.9	-2 085.3	95 657.0	-95 744.6	-87.6

PG 5: Energiedienstleistungen

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
W Anzahl Anlagen	318	328	342	355	367	
Z Anzahl Störungen pro Anlage und Monat	0.13	0.15	0.14	<0.2	<0.2	
U produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in %	78.5	74.5	76.3	>75	>75	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	-1 997.7
Begründung	
Aus interner Leistungserbringung:	
▪ Energie	
tiefere Verrechnung Energielieferung von (PG1)	430.7
tiefere Verrechnung Mehrwertlieferungen von (PG2)	155.1
höhere Verrechnung Energielieferung von (PG3)	-1 495.7
höhere Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferung von (PG4)	- 298.8
▪ Leistungen	
tiefere Leistungsverrechnung von (PG1)	10.1
tiefere Leistungsverrechnung an (PG2)	- 40.0
höhere Leistungsverrechnung von (PG3)	- 168.0
tiefere Leistungsverrechnung von (PG4)	7.1
tiefere Leistungsverrechnung an (PG6)	- 10.0
höhere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7)	- 646.4
höhere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)	-1 590.7

PG 5: Energiedienstleistungen

Aus externen Veränderungen:

höhere Personalkosten (Wachstum Anlagepark Energielösungen)	-1 393.1
höhere übrige Sach- und Dienstleistungsaufwände	- 134.8
höhere Kosten für Betrieb und Instandhaltung der Anlagen	- 736.6
höhere Energiebeschaffungskosten für Gas (Preiserhöhung)	-5 545.0
höhere Erlöse aus Energie- und übrigen Dienstleistungen	9 458.4

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Anzahl Anlagen

Die Kennzahl zeigt die Anzahl EDL-Anlagen (als Anlagen gelten Zentralen für die Erzeugung von Wärme, Kälte, Luft etc.), die in Betrieb stehen («in Betrieb» = ab 1. Energielieferung).

Z Anzahl Störungen pro Anlage und Monat

Die Kennzahl zeigt die Anzahl Priorität 1-Störungen pro in Betrieb stehender Anlage (Definition «Anlage» und «in Betrieb» siehe oben).

U produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in %

Die Kennzahl zeigt den Anteil der CO2-freien bzw. CO2-neutral produzierten Wärme und Kälte am Total der produzierten Wärme und Kälte.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine Änderungen.

G Rechtsgrundlagen

- Art.10 Abs. 3 und 4 Gemeindeordnung (AS 101.100)
- Gemeinderatsbeschluss vom 13. November 2002, Leistungsauftrag an das Elektrizitätswerk für das Erbringen von Energiedienstleistungen (AS 732.100)

PG 5: Energiedienstleistungen

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
5.1 Energiecontracting						
CO2-Emissionsverminderung absolut in t	56 900	66 200	64 500	72 100	74 000	
Anteil natürlicher Kältemittel	57%	55%	57%	>50%	>50%	
Stromqualität mind. erneuerbare Energie	100%	100%	100%	100%	100%	
Eingesetzte Strommenge in GWh	76.1	84.1	84.4	88.0	91.8	
Generiertes Auftragsvolumen für Privatwirtschaft (in Fr. Mio.)	52.6	57.4	47.8	66.4	93.8	vgl. Kommentar I
Projektdeckungsbeitrag aller Projekte gesamthaft mind. 10%	erreicht	erreicht	erreicht	erreicht	erreicht	

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 5.1 (Generiertes Auftragsvolumen für Privatwirtschaft):
Höhere Investitionen führen zu einem höheren Auftragsvolumen für die Privatwirtschaft.

PG 6: Telecom

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz errichtet und betreibt ein Breitbandtransportnetz auf dem Gebiet der Stadt Zürich und erbringt auf dieser Basis Transportdienste.
- Das ewz versorgt mit dem Breitbandnetz öffentliche Institutionen, Unternehmen und die Bevölkerung mit breitbandigen, glasfaserbasierten Kommunikationsanschlüssen. Zu den Transportdiensten zählen auch überregionale Transportverbindungen für Unternehmen, z. B. zur Vernetzung von Firmenstandorten.
- Das Breitbandnetz des ewz soll langfristig weite Teile der Stadt Zürich unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Kriterien abdecken. Bau und Betrieb des Netzes müssen eigenwirtschaftlich sein.
- Das ewz bietet seine Leistungen zu marktüblichen Preisen an und hält sich an den Grundsatz der Nichtdiskriminierung von Marktteilnehmern. Das ewz hat dafür zu sorgen, dass Quersubventionierungen zwischen dem Strommarkt und dem Telekom-Markt ausgeschlossen sind.

B Enthaltene Produkte

6.1 Transportdienste

Aufbauen und Betreiben von Transportdiensten für Telekommunikationsunternehmen und für Dienstleister auf dem Breitbandnetz.

Kund/innen und Zielgruppen: Anbieter von Telekommunikationsdienstleistungen

6.2 Transportverbindungen

Aufbauen und Betreiben von Transportverbindungen.

Kund/innen und Zielgruppen: Telekommunikationsunternehmen (TKU) und Unternehmen

6.3 Vermietung von Telekominfrastruktur

Vermieten von Trassees und Standorten für Telekomausrüstung und Mobilfunkantennen sowie von Glasfaserverbindungen.

Kund/innen und Zielgruppen: Telekommunikationsunternehmen, Kund/innen mit hohem Datentransferbedarf und Anbieter von Mobile-Kommunikation

PG 6: Telecom

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 6: Telecom	10 752.6	-35 461.1	-24 708.5	10 741.7	-34 163.3	-23 421.6	11 700.6	-33 110.7	-21 410.1	14 621.4	-32 917.3	-18 295.9	14 835.7	-32 874.3	-18 038.6
interne Leistungen	46 116.7	-28 556.7	17 560.0	45 356.5	-27 368.1	17 988.5	44 081.2	-27 180.3	16 900.9	19 071.2	-2 017.3	17 053.9	18 257.8	-2 183.9	16 073.9
Total PG 6: Telecom	56 869.3	-64 017.7	-7 148.5	56 098.2	-61 531.4	-5 433.1	55 781.7	-60 291.0	-4 509.3	33 692.6	-34 934.6	-1 242.0	33 093.5	-35 058.2	-1 964.7

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
W Anzahl anschlussbereite Haushalte	277 043	280 347	284 089	288 600	290 000	
W Anzahl angeschlossene Haushalte	245 205	249 017	253 063	257 600	260 500	
Z Anzahl Störungseinsätze pro Jahr	970	930	1 100	1 300	1 100	
W Anzahl unterzeichnete Leitungsanschlussverträge (LAV)	30 251	30 364	30 428	30 550	30 700	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 6: Telecom

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)

722.7

Begründung

Aus interner Leistungserbringung:

▪ Energie		
höhere Verrechnung Energielieferung von (PG3)		- 12.4
tiefere Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferung von (PG4)		18.7
▪ Leistungen		
höhere Leistungsverrechnung von (PG1)		- 18.6
tiefere Leistungsverrechnung von (PG3)		394.9
höhere Leistungsverrechnung von (PG4)		- 1.2
tiefere Leistungsverrechnung von (PG5)		10.0
tiefere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7)		10.0
tiefere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)		578.7

Aus externen Veränderungen:

höhere übrige Betriebskosten		- 214.3
höhere Erlöse		436.8
tiefere aktivierte Eigenleistung		- 479.9

PG 6: Telecom

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Anzahl anschlussbereite Haushalte

Zeigt den Fortschritt im Bau des Glasfasernetzes in der Stadt Zürich an.

W Anzahl angeschlossene Haushalte

Zeigt den Fortschritt der angeschlossenen Haushalte des Glasfasernetzes in der Stadt Zürich an.

Z Anzahl Störungseinsätze pro Jahr

Diese Kennzahl zeigt die Stabilität und Zuverlässigkeit der Transportverbindungen und des Glasfasernetzes.

W Anzahl unterzeichnete Leitungsanschlussverträge (LAV)

Zeigt die Anzahl Leitungsanschlussverträge, welche mit Hauseigentümern abgeschlossen werden.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine Änderungen.

G Rechtsgrundlagen

- Ziffer 9.2.3 lit. f Anhang 2 (Departementsgliederung und -aufgaben) zum Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB, AS 172.101)
- Gemeinderatsbeschluss vom 24. Mai 2006, Leistungsauftrag für das Elektrizitätswerk zum Erbringen von Telekommunikationsdienstleistungen (AS 732.110)
- Fernmeldegesetz (FMG)

PG 6: Telecom

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
6.1 Transportdienste						
Abdeckungsgrad der Erschliessung	96%	97%	98%	99.5%	100%	
6.2 Transportverbindungen						
Anzahl Verträge	1 379	1 418	1 436	1 490	1 460	
6.3 Vermietung von Telekommunikationsinfrastruktur						
Anzahl Verträge	384	383	378	374	370	

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen.

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz fördert und unterstützt Bestrebungen zum Thema intelligenter und effizienter Einsatz von Energie und beteiligt sich an Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit nachhaltigem Entwicklungspotenzial (ETH-Professuren, Öko-Auto usw.).
- Das ewz führt im Auftrag der zuständigen Behörde der Stadt Zürich Projekte durch zur Förderung junger Technologien mit Entwicklungspotential, zur Förderung der nachhaltigen Energiegewinnung (z. B. Geothermie, Brennstoffzellen etc).
- Das ewz betreibt weitere Geschäftsfelder in einer Pilotphase und stellt zur gegebenen Zeit Antrag an die politischen Behörden zur Erteilung eines Leistungsauftrages. Temporär werden Pilotgeschäftsfelder in dieser Produktegruppe abgebildet.
- Die internen Querschnittsfunktionen (z. B. Telematik, Beschaffung, Personaldienst, Rechnungswesen, Rechtsdienst, allgemeine Dienste) und die zentralen Managementaufgaben (z. B. Direktion, Managementsysteme, Corp. Communications) werden in dieser Produktegruppe abgebildet und mittels interner Verrechnung den entsprechenden Produktegruppen weiterbelastet. Somit werden Doppelspurigkeiten vermieden und Synergien zwischen den Produktegruppen optimal genutzt.
- In dieser Produktegruppe wird die Überleitung zur Rechnung der Stadt Zürich sichergestellt. Die Produktegruppen werden nach betriebswirtschaftlichen Überlegungen mit kalkulatorischen Zinsen und Abschreibungen belastet. In der vorliegenden Produktegruppe werden diese Belastungen ausgeglichen und durch die effektiven Zinsaufwände und Abschreibungen ersetzt. Zudem wird die geplante Gewinnablieferung an die Stadt Zürich abgebildet.

B Enthaltene Produkte

7.1 Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Unterstützung von oder Beteiligung an Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit dem Ziel der nachhaltigen Energiegewinnung oder einer dauernden Reduktion des Energieverbrauchs. Dazu werden neue Technologien als Pilotprojekte mitfinanziert und/oder miterprobt. Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit an Universitäten und Hochschulen wird unterstützt.

Kund/-innen und Zielgruppe: Hochschulen, Forschungsanstalten, Universitäten

7.2 Interne Dienstleistungen und Management

Management, Finanzen und übrige Services übernehmen sämtliche Positionen, die nicht eindeutig einer anderen Produktegruppe zugeschlagen werden können. Mittels interner Leistungsverrechnung und/oder vordefinierten Umlageschlüsseln werden diese Kosten und Erträge den übrigen Produktegruppen weitergegeben.

Kund/-innen und Zielgruppe: Andere Produktegruppen innerhalb ewz

7.3 Externe Dienstleistungen und Management

Die Querschnittsfunktionen erbringen vereinzelt, sofern damit Synergien genutzt werden, analoge Dienstleistungen wie unter 7.2 auch für andere Dienstabteilungen der Stadt Zürich, Unternehmen des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich und andere Kundinnen und Kunden. Die Leistungen werden zu kostendeckenden Preisen verrechnet.

Kund/-innen und Zielgruppe: Andere Dienstabteilungen der Stadt Zürich, Unternehmen des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich, weitere Kunden

PG 7: Management, Finanzen und Services

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 7: Management, Finanzen und Services	268 791.1	-6 738.4	262 052.7	297 910.0	-6 129.1	291 780.9	253 652.4	20 541.7	274 194.1	334 880.0	1 642.9	336 522.9	474 862.1	-17 643.1	457 219.0
davon Gewinnablieferung	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0
interne Leistungen	95 665.6	-321 621.6	-225 956.0	62 449.0	-284 717.4	-222 268.4	64 258.7	-292 968.0	-228 709.3	60 539.6	-276 012.2	-215 472.6	62 752.4	-286 100.4	-223 348.0
Total PG 7: Management, Finanzen und Services	364 456.7	-328 360.0	36 096.7	360 359.0	-290 846.5	69 512.5	317 911.1	-272 426.3	45 484.8	395 419.6	-274 369.3	121 050.3	537 614.5	-303 743.5	233 871.0

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
W Umlage pro Mitarbeitender (in Franken)	51 600	48 400	52 500	53 900	53 900	
Z bereinigte Fluktuationsrate der Mitarbeitenden	3.0%	4.3%	5.1%	5.0%	5.2%	
U Anteil Fahrzeuge mit Energieklasse A	65.3%	70.0%	71.1%	76.9%	77.4%	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr) -112 820.7

Begründung

Aus interner Leistungserbringung:

- Energie
 - tieferer Verrechnung Energielieferung von (PG3) 2.9
 - tieferer Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferung von (PG4) 87.3
- Leistungen
 - höherer Leistungsverrechnungen für Querschnittsfunktionen an (PG1 - PG6) 4 511.4
 - höherer Erlöse aus kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen an (PG1 - PG6) 3 274.0

Aus externen Veränderungen:

- höherer übrige Sach- und Betriebskosten -3 769.9
- höherer Abschreibungen und Wertberichtigungen -4 405.0
- höherer Einlagen in Reserven -116 207.4
- Ausgleich Deckungsdifferenz der anrechenbaren Kosten für Energie, Netznutzung sowie Abgaben und Leistungen als Teil der Spezialfinanzierung ewz -2 382.8
- höherer Finanzertrag und übrige Erlöse 6 068.8

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Umlage pro Mitarbeitender (in Franken)

Diese Kennzahl dient dem Monitoring der Kosten für die Supportbereiche.

Z bereinigte Fluktuationsrate der Mitarbeitenden

Diese Kennzahl dient der Beurteilung der Mitarbeitendenzufriedenheit und des Wissenstransfers.

U Anteil Fahrzeuge mit Energieklasse A

Diese Kennzahl gibt Auskunft über die ökologische Ausrichtung des Fahrzeugparks.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Textanpassung bei der Produktbeschreibung 7.3 Externe Dienstleistungen und Management: Der Begriff <Tochtergesellschaften> wurde durch <Unternehmen des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich> ersetzt.

PG 7: Management, Finanzen und Services

G Rechtsgrundlagen

- Verordnung über die Gewinnablieferung des ewz (AS 732.150)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
7.0 Kennzahlen zur Gewinnablieferung						
Spezialfinanzierungsquote (Eigenkapitalquote) in %	75.5	75.9	76.1	76.8	76.4	
Ablieferung an Stadtkasse (Mio. CHF)	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	
7.1 Forschungs- und Entwicklungsprojekte						
Anzahl unterstützte Projekte	3	2	3	5	4	
7.2 Interne Dienstleistungen und Management						
Anzahl beschäftigte Mitarbeitende	192	188	193	198	203	

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen.

4.6 Schul- und Sportdepartement

Erfolgsrechnung: Globalbudget

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	48 375.2	-3 984.3	44 390.9	51 123.5	-4 622.4	46 501.2	62 217.2	-13 577.9	48 639.3	60 958.6	-8 606.1	52 352.5	65 549.2	-8 776.9	56 772.3
PG 2: Sportförderung und Beratung	8 170.7	-3 721.5	4 449.2	10 531.2	-3 413.8	7 117.4	11 327.4	-4 355.3	6 972.1	11 860.4	-4 006.6	7 853.8	18 947.4	-6 793.2	12 154.2
PG 3: Total Leistungen für die Volksschule	18 032.9	-18 032.9		18 496.3	-18 496.3		20 316.8	-20 316.8		21 792.1	-21 792.1		22 972.7	-22 972.7	-0.0
PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern	34 851.8	-9 740.8	25 111.0	35 113.2	-8 268.6	26 844.7	37 492.7	-13 168.9	24 323.8	38 846.2	-13 548.5	25 297.7	40 781.1	-13 794.1	26 987.0
Total Globalbudget	109 430.5	-35 479.4	73 951.1	115 264.2	-34 801.0	80 463.2	131 354.1	-51 418.9	79 935.2	133 457.2	-47 953.3	85 503.9	148 250.4	-52 336.9	95 913.5

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	32 333.9		32 333.9	34 597.9		34 597.9	38 085.5		38 085.5	40 483.1		40 483.1	44 678.6		44 678.6
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	19 012.5		19 012.5	19 821.5		19 821.5	27 548.1		27 548.1	27 550.9		27 550.9	35 743.0		35 743.0
33.. Abschreibungen VV	44.3		44.3	97.2		97.2	60.2		60.2	54.0		54.0	60.3		60.3
34.. Finanzaufwand	6.2		6.2	3.6		3.6	5.6		5.6	0.2		0.2			
36.. Transferaufwand	7 721.2		7 721.2	9 463.0		9 463.0	11 237.1		11 237.1	11 481.0		11 481.0	12 335.5		12 335.5
39.. Interne Verrechnungen	50 312.4		50 312.4	51 280.9		51 280.9	54 417.6		54 417.6	53 888.0		53 888.0	55 433.0		55 433.0
42.. Entgelte		-13 981.9	-13 981.9		-12 109.4	-12 109.4		-21 350.7	-21 350.7		-19 828.5	-19 828.5		-21 440.8	-21 440.8
44.. Finanzertrag		-4 089.3	-4 089.3		-4 652.0	-4 652.0		-11 157.9	-11 157.9		-7 761.4	-7 761.4		-7 839.1	-7 839.1
45.. Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen					-10.0	-10.0		-9.2	-9.2						
46.. Transferertrag		-854.1	-854.1		-808.0	-808.0		-1 295.8	-1 295.8		-983.2	-983.2		-2 877.1	-2 877.1
49.. Interne Verrechnungen		-16 554.1	-16 554.1		-17 221.5	-17 221.5		-17 605.3	-17 605.3		-19 380.2	-19 380.2		-20 179.9	-20 179.9
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	109 430.5	-35 479.4	73 951.1	115 264.2	-34 801.0	80 463.2	131 354.1	-51 418.9	79 935.2	133 457.2	-47 953.3	85 503.9	148 250.4	-52 336.9	95 913.5

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020		Rechnung 2021		Rechnung 2022		Budget 2023		Budget 2024						
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo			
500502 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge															
5060 00 000 Mobilien	197.9		197.9	102.5		102.5	50.0		50.0	165.0		165.0	375.0		375.0
554500 Darlehen an FCZ Trainingszentrum AG für «FCZ-Trainingszentrum» auf der Sportanlage Heerenschürli															
5450 00 000 Darlehen an private Unternehmungen				1 602.0		1 602.0	326.5		326.5						
554501 Darlehen an Verein Traglufthallen Frauental für Tennis-Traglufthallen auf der Tennisanlage Frauental															
5450 00 000 Darlehen an private Unternehmungen							1 460.0		1 460.0	500.0		500.0			
556500 Investitionsbeitrag an FCZ Trainingszentrum AG für «FCZ-Trainingszentrum» auf der Sportanlage Heerenschürli															
5650 00 000 Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	720.0		720.0	882.0		882.0	326.5		326.5						
556600 Investitionsbeitrag an Verein Höckler-Trail für Bike-Trail															
5660 00 000 Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck				300.0		300.0									
Total Investitionsrechnung	917.9		917.9	2 886.5		2 886.5	2 163.0		2 163.0	665.0		665.0	375.0		375.0

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Bereitstellung eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen, für Sportlerinnen und Sportler gleichermaßen attraktiven Angebots an gut ausgelasteten Sportanlagen für den Breitensport und die Publikumssportarten, den Vereins- und Einzelsport. Die unter B aufgeführten städtischen Anlagen sind entweder durch das Sportamt zu betreiben oder durch geeignete Institutionen betreiben zu lassen.
- Förderung nationaler und internationaler Sportveranstaltungen auf dem Platz Zürich durch Bereitstellung von Sportanlagen.
- Anstreben sportpolitisch und betriebswirtschaftlich ausgewogener Kostendeckungsgrade und entsprechender Benutzungsgebühren und -entgelte, wobei die Anlagen für Kinder- und Jugendgruppen städtischer Sportvereine unentgeltlich zur Verfügung zu stellen sind.

B Enthaltene Produkte**1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen**

Betrieb von 35 Sportanlagen für den Breiten- und Leistungssport mit eigenem Personal. Vermietung bzw. Bereitstellung dieser Anlagen an Sportvereine, Veranstalter und Einzelpersonen. Die Anlagen im Einzelnen:

- Kunsteisbahn Oerlikon
- Polysportive Anlagen (7): Sportanlagen Buchlern (Fussball, Landhockey, Tennis, Beachvolley, Laufsport), Eichrain (Fussball, Tennis), Fronwald (Sporthalle, Fussball, Leichtathletik, Tennis, Cricket), Hardhof (Fussball, Landhockey, Rollhockey, Tennis, Laufsport), Sihlhölzli (Sporthalle, Leichtathletik), Sportzentrum Heuried (Kunsteisbahn, Freibad, Fussball, Rollschuh), Utogrund (Sporthalle, Turnhalle, Leichtathletik, Fussball)
- Rasensportanlagen (9): Allmend Brunau, Forrenweid, Heerenschürli, Juchhof 1, Juchhof 2, Katzenbach, Liguster, Neudorf, Witikon
- Sporthallen (8): Blumenfeld, Hardau, Hofacker, Im Birch, Riesbach (Einfachsporthalle), Saalsporthalle, Messehalle 9, Auzelg
- Stadion Letzigrund
- Diverse Anlagen (9): Bikepark Allmend, Freestylepark Allmend, Freestyleanlage Hohlstrasse, Sportpark Oberer Letten, Skateanlage Leimbach, Laufsportgarderobe Fluntern, Laufsportgarderobe Waid, Sportzentrum Josef, Sportpark Neunbrunnenstrasse

Kund/-innen und Zielgruppen: Bevölkerung, Sportvereine, Veranstalter von Sportanlässen

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen

Überlassung von 74 städtischen Sportanlagen an geeignete Drittinstitutionen. Abschluss entsprechender Verträge oder Nutzungsbewilligungen.

- Durch Fussballklubs geführte Rasensportanlagen (9): Buchwiesen (SV Seebach), GC Campus Niederhasli (GC Campus AG, 3 Rasenfelder), FCZ Trainingszentrum Heerenschürli (FCZ Trainingszentrum AG, Gebäude), Hönggerberg (SV Höngg), Hönggerberg (TV Höngg), Lengg (FC Seefeld), Letzi (BC Albisrieden), Sunnau (FC Wollishofen), Steinkluppe (FC Unterstrass).
- Ausserschulischer Betrieb in Schulsportanlagen (19): Belegungs-Management durch das Sportamt für den Abend- und Wochenendbetrieb in den Doppelhallen Apfelbaum, Buchwiesen, Döltzchi, Falletsche (inkl. Leimbach), Freilager, Guggach, Hirzenbach, Leutschenbach, Schauenberg, Stettbach und Thurgauerstrasse. Übernahme der Zusatzkosten für den zusätzlichen Unterhalt der Schulspielwiesen in den Schulhäusern Allenmoos, Altweg, Döltzchi, In der Ey/Triemli, Kungenmatt, Letzi, Loogarten, Milchbuck, damit diese als Sportflächen genutzt werden können.
- Durch Tennisklubs/Private geführte städtische Tennisanlagen (12): Allmend Fluntern (ASVZ), Frauental (A. Khamel), Frohalp (Freie Sportler Wollishofen), Hegianwandweg (TC Hakoah), Hoch-/Siriusstrasse (Akademischer TC), Lachenzelg (TC Höngg), Lengg (Hallen-TC Lengg), Mythenquai 1 (TC Belvoir), Mythenquai 2 (I. Dugonjic), Rieterpark (TC Red Star), Überlandstrasse (TC Buchegg), Furttalstrasse (TC Valsana).
- Überlassung von städtischen Grundstücken zur Erstellung bzw. zum Betrieb klubeigener Tennisanlagen (10): Bachtobel (TC Bachtobel), Engematt (TC Engematt), Fluntern (TC Fluntern), Im Hau Witikon (TC Im Hau Witikon), Lerchenberg (TC Lerchenberg), Riedgraben (TC Sulzer Escher Wyss), Seeblick (TC Seeblick), Uetliberg (TC Uetliberg), Waidberg (TC Waidberg), Witikon (TC Witikon).
- Diverse durch Dritte geführte Anlagen (24): Bootshäuser/Wassersportanlagen (13): Am Wasser (Nautischer Club Zürich), Blatterwiese (Segel Club Zürich), Wollishofen (Damen Ruderclub Zürich), Landiwiese (Segel Club Enge), Letten (Wasserfahrverein Zürich), Mythenquai RCZ (Ruderclub Zürich), Mythenquai Seepfadi (Seepfadi Zürich), Schanzengraben (Wasserfahrverein Zürich), Schipfe 10 (Limmat Club Zürich), Schipfe 33 (Limmat Club Zürich), Werdinsel (Wasserfahrverein Zürich), Wassersportzentrum Tiefenbrunnen (ASVZ), Wasserturm Schanzengraben (Wasserfahrverein Zürich); Stadien (1): Swiss Life Arena (ZSC Lions Arena Immobilien AG); Eisanlagen (2): Curlinganlage Dolder (Verein Dolder Curling Bahnen), Kunsteisbahn Dolder (Dolder Eis und Bad AG); übrige Anlagen (8): Einfachsporthalle Riedenhalden (Tischtennisverband Stadt Zürich), Freestyle Halle Zürich (Verein Pro Freestyle Halle), Indoorbogensportanlage (Bogensportzentrum Zürich), offene Radrennbahn Oerlikon (IG offene Rennbahn Oerlikon), Pétanque-Anlage Josefswiese (Pétanque Club Zürich), Rollschuhanlage Steinkluppe (Zürcher Rollschuh Club), Schützenhaus Höngg (Armbrustschützen Höngg), Sportzentrum Probstei (Schiessplatz-Verband Probstei).

Kund/-innen und Zielgruppen: Sportvereine, Betriebsgesellschaften, Nutzer/innen der Sportanlagen

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	48 375.2	-3 984.3	44 390.9	51 123.5	-4 622.4	46 501.2	62 217.2	-13 577.9	48 639.3	60 958.6	-8 606.1	52 352.5	65 549.2	-8 776.9	56 772.3

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen						
Anzahl vom Sportamt betriebene Sportanlagen	32	33	33	34	35	2020: Inbetriebnahme Sportzentrum Josef und Sportanlage Neunbrunnenstrasse; 2021: Inbetriebnahme Dreifachsporthalle Hofacker; 2023: Inbetriebnahme Messehalle 9 (verschoben auf 2024) 2024: Vollbetrieb Sporthalle Auzelg (Inbetriebnahme August 2023)
Anzahl Betriebstage auf diesen Anlagen pro Jahr	5 642.0	7 765.0	7 662.0	7 880.0	8 265.0	2020: Schliessungen infolge Corona-Pandemie, Inbetriebnahme Sportzentrum Josef und Sportanlage Neunbrunnenstrasse; 2021: Inbetriebnahme Dreifachsporthalle Hofacker; 2023: im Sommer Inbetriebnahme Messehalle 9 (verschoben auf 2024) 2024: Vollbetrieb Sporthalle Auzelg (Inbetriebnahme August 2023)
Subventionierungsgrad dieser Anlagen im Durchschnitt	91.45%	90.41%	74.36%	83.97%	84.64%	exklusiv interne Verrechnungen: 68.70%
Nettoaufwand Produkt 1.1, d.h. der durch das Sportamt betriebenen Sportanlagen (in Fr. 1 000)						
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	36 730.3	38 295.2	37 534.8	41 144.5	44 895.3	
<i>exklusiv interne Verrechnungen</i>	13 314.1	14 184.3	11 259.2	15 644.9	17 877.6	
1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen						
Nettoaufwand Produkt 1.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Sportanlagen (in Fr. 1 000)						
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	7 660.6	8 206.0	11 104.4	11 208.0	11 877.0	
<i>exklusiv interne Verrechnungen</i>	1 316.3	1 501.5	3 827.1	3 957.4	4 618.6	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr) - 4 419.8

Begründung

- höherer Personalaufwand: durch das Sportamt betriebene Sportanlagen -1788.1 (bei Rasensportanlagen zusätzliche Mitarbeitende zur Einhaltung des Arbeitszeitreglements [Arbeitszeit- und Pausenbestimmungen], bei Sporthallen Inbetriebnahme Auzelg, Angebotsweiterung Sihlhölzli, bei polysportiven Anlagen zusätzliche Mitarbeitende zur Einhaltung des Arbeitszeitreglements [Arbeitszeit- und Pausenbestimmungen] [v.a. bei Sportzentrum Heuried] und bei Stadion Letzigrund aufwendigeres Gebäudemanagement -1148.7, Mehrstunden und Ferienzeithaben neu budgetiert sowie Lohnmassnahmen -494.6, zudem höherer Verwaltungsaufwand -144.8 [v.a. Abteilungsleitung/-sekretariat, Direktion und Support]) und durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen -194.7 (v.a. höherer Verwaltungsaufwand -134.7 [v.a. Abteilungsleitung/-sekretariat, Direktion und Support]) - 1 982.8
- höherer Sach- und übriger Betriebsaufwand: durch das Sportamt betriebene Sportanlagen -734.8 (v.a. höhere Energiekosten aufgrund steigender Preise -488.6 [davon neu bei Stadion Letzigrund Direktbelastung der effektiven Stromkosten aufgrund Umstellung Abrechnungspraxis von Immobilien Stadt Zürich -250.0] und Anpassung an Rechnung 2022 bei durch das Sportamt betriebene Sportanlagen ohne Stadion Letzigrund für Dienstleistungen Dritter -177.9) und durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen -347.1 (v.a. höhere Betriebskosten aufgrund Anpassung Gesamtarbeitsvertrag Reinigung -166.9 und höhere Energiekosten aufgrund steigender Preise -88.2) - 1 081.9
- tieferer Finanzaufwand: keine relevante Abweichung 0.1
- höherer Aufwand aus internen Verrechnungen: v.a. für Grün Stadt Zürich -1167.5 (v.a. aufgrund Rasensanierungen der durch das Sportamt betriebenen Rasensportanlage Heerenschürli -840.3 und dem Stadion Letzigrund -454.0) und für Immobilien Stadt Zürich -330.4 (v.a. durch das Sportamt betriebene Sporthallen -302.4 [v.a. Inbetriebnahme Messehalle 9 -301.8]) - 1 525.9
- höherer Ertrag: v.a. durch das Sportamt betriebene Sportanlagen ohne Stadion Letzigrund +288.0 (v.a. höherer Ertrag aus Benutzungsgebühren für Vereine aufgrund Anpassung an Rechnung 2022 bei den polysportiven Anlagen +190.0 und bei den Sporthallen +89.0), dafür tiefer bei durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen -119.4 (v.a. tieferer Ertrag aus Benutzungsgebühren des öffentlichen Tennisbetriebs bei Tennisanlagen Mythenquai II und Lengg aufgrund Anpassung an Rechnung 2022 -43.3 und tieferer Ertrag aus Benutzungsgebühren für Vereine beim ausserschulischen Betrieb in den Schulsportanlagen -38.5) 170.8

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben****1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen**

Anzahl vom Sportamt betriebene Sportanlagen

Die Anzahl durch das Sportamt betriebene Sportanlagen steigt aufgrund der Inbetriebnahme der Sporthallen Messehalle 9 (verschoben von 2023 auf 2024) und Auzelg.

Anzahl Betriebstage auf diesen Anlagen pro Jahr

Die Anzahl Betriebstage steigt aufgrund der Inbetriebnahme der Sporthallen Messehalle 9 (verschoben von 2023 auf 2024) und Auzelg.

Subventionierungsgrad dieser Anlagen im Durchschnitt

Der Subventionierungsgrad steigt vor allem wegen höherem Personalaufwand, höherem Aufwand aus internen Verrechnungen und höherem Sach- und übrigem Betriebsaufwand.

Nettoaufwand Produkt 1.1, d.h. der durch das Sportamt betriebenen Sportanlagen (in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand inklusive interne Verrechnungen steigt vor allem wegen höherem Personalaufwand, höherem Aufwand aus internen Verrechnungen und höherem Sach- und übrigem Betriebsaufwand.

Der Nettoaufwand exklusive interne Verrechnungen steigt aus den gleichen Gründen wie der Nettoaufwand inklusive interne Verrechnungen, jedoch ohne Berücksichtigung der internen Verrechnungen.

1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen

Nettoaufwand Produkt 1.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Sportanlagen (in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand inklusive interne Verrechnungen steigt vor allem wegen höherem Sach- und übrigem Betriebsaufwand sowie höherem Verwaltungsaufwand.

Der Nettoaufwand exklusive interne Verrechnungen steigt aus den gleichen Gründen wie der Nettoaufwand inklusive interne Verrechnungen, jedoch ohne Berücksichtigung der internen Verrechnungen.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- In der Rubrik B unter Ziffer 1.1 «Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen» wurde die Anzahl Sporthallen von 7 auf 8 erhöht aufgrund des Vollbetriebs der Sporthalle Auzelg.
In der Rubrik B unter Ziffer 1.2 «Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen» wurde die Anzahl Schulsportanlagen mit ausserschulischem Betrieb von 17 auf 19 erhöht aufgrund neuer Doppelhallen Guggach und Thurgauerstrasse und die Anzahl diverse durch Dritte geführte Anlagen von 23 auf 24 erhöht aufgrund des Betriebsbeitrags an die ZSC Lions Arena Immobilien AG für den Betrieb der Swiss Life Arena.

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

G Rechtsgrundlagen

- Bundesverfassung, Art. 68
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 inkl. Ausführungsbestimmungen
- Verfassung des Kantons Zürich, Art. 121
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (AS 172.101, ROAB), Anhang 2 Abschnitt 10.2.4 (Aufgaben Sportamt)
- Sportpolitisches Konzept der Stadt Zürich, Stadtratsbeschluss Nr. 18 vom 11. Januar 2017
- Raumbedarfsstrategie Sport (RBS Sport) vom November 2016, vom Stadtrat am 18. Januar 2017 zur Kenntnis genommen
- Teilportfoliostrategie Sportbauten 2021–2030 (TPS Sport 2021), Stadtratsbeschluss Nr. 1318 vom 15. Dezember 2021
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 4574 vom 10. November 2021 betreffend Dolder Bad und Kunsteisbahn Dolder, Instandsetzung Bad, Projektierungskredit, Beiträge 2022-2026 (GR Nr. 2021/248)
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 2013 vom 15. Juni 2016 betreffend Eishockey- und Sportarena, Gewährung eines Baurechts, eines rückzahlungspflichtigen Darlehens von 120 Millionen Franken und eines jährlichen Betriebsbeitrags von 2 Millionen Franken an die ZSC Lions Arena Immobilien AG (GR Nr. 2015/283)
- Gemeinde-, Gemeinderats- und Stadtratsbeschlüsse über die Erstellung und den Betrieb von Sportanlagen.

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
1.0 Gesamte Produktgruppe						Begründungen siehe unter F Kommentar zu Veränderungen
<i>Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	14 630.3	15 685.9	15 086.3	19 602.3	22 496.2	
<i>Interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	29 760.6	30 815.3	33 553.0	32 750.2	34 276.0	Anteil der internen Verrechnungen am Gesamtaufwand der PG: 52.29% (VJ 53.73%)
Nettoaufwand insgesamt (gemäss C, Globalbudget) (in Fr. 1 000)	44 390.9	46 501.2	48 639.3	52 352.5	56 772.3	
1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen						
<i>Kunsteisbahnen:</i>						
Anzahl Eintritte Kunsteisbahnen Heuried u. Oerlikon	134 165	133 615	190 809	210 000	210 000	2020/2021: Schliessungen und Betriebseinschränkungen infolge Corona-Pandemie
Subventionierungsgrad Kunsteisbahn Oerlikon	82.37%	85.80%	82.44%	79.60%	82.58%	
<i>Polysportive Anlagen und Rasensportanlagen:</i>						
Fussball-Meisterschaftsspiele Erwachsene	862	1 374	1 974	1 900	2 000	pro Spiel ca. 29 Teilnehmende; 2020/2021: Schliessungen und Betriebseinschränkungen infolge Corona-Pandemie

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
Fussball-Meisterschaftsspiele Junioren	1 144	2 818	2 848	2 900	3 000	je nach Kategorie 20-30 Teilnehmende; 2020/2021: Schliessungen und Betriebseinschränkungen infolge Corona-Pandemie
Anzahl Fussball-Freundschaftsspiele	595	494	717	1 000	1 000	je nach Kategorie 20-30 Teilnehmende; Spiele finden mehrheitlich in den ersten drei Monaten des Jahres statt; 2020/2021: Schliessungen und Betriebseinschränkungen infolge Corona-Pandemie; 2022: Januar und Februar Betriebseinschränkungen infolge Corona-Pandemie
Anzahl übrige Veranstaltungen	181	389	588	420	450	je nach Anlass 20-500 Teilnehmende; 2020/2021: Schliessungen und Betriebseinschränkungen infolge Corona-Pandemie; 2022: Nachholbedarf nach Aufhebung Massnahmen infolge Corona-Pandemie
Anzahl Teilnehmende an Wettkämpfen	83 180	168 508	252 075	235 000	240 000	
Anzahl Trainierende pro Jahr	423 328	558 373	727 980	547 000	730 000	Saison März-Juni, August-November; 2020/2021: Schliessungen und Betriebseinschränkungen infolge Corona-Pandemie; ab 2022 präzisere Erfassung mit neuer elektronischer Unterhalts- und Belegungsapplikation
Subventionierungsgrad	93.88%	94.15%	92.88%	94.42%	94.02%	
<i>Sporthallen (inkl. Hallen in polysportiven Anlagen):</i> Betriebstage selbst betriebene Sporthallen	1 774	2 595	2 853	2 500	3 000	2020/2021: Schliessungen und Betriebseinschränkungen infolge Corona-Pandemie; ab Frühling 2021: Inbetriebnahme Dreifachsporthalle Hofacker; 2022: mit Sportzentrum Josef; 2023: ohne Sportzentrum Josef (neu bei Diverse Anlagen), Inbetriebnahme Messehalle 9 (verschoben auf 2024); 2024: Inbetriebnahme Sporthalle Auzelg
Anzahl Teilnehmende an Wettkämpfen u. Trainings	357 931	518 267	588 388	550 000	650 000	dito
Subventionierungsgrad	91.50%	92.37%	89.32%	94.08%	93.37%	

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
<i>Stadion Letzigrund:</i>						
Anzahl Veranstaltungstage Stadion Letzigrund	37	54	58	48	47	Anlässe mit Publikum
Zuschauerzahl	51 545	182 632	783 643	550 000	540 000	2020: keine Openair-Konzerte, keine «Weltklasse Zürich» und Fussballspiele ohne oder mit beschränkter Anzahl Zuschauende bedingt durch Corona-Pandemie; 2021: 6 internationale Fussballspiele (2 Länderspiele Frauen, 4 UEFA Women's Champions League FC Zürich Frauen), 2 Cup-Final Fussballspiele FC Zürich Frauen, 2 Meisterschaft Fussballspiele FC Zürich Frauen, keine Openair-Konzerte, Fussballspiele FC Zürich und Grasshopper Club Zürich Herren ohne oder mit beschränkter Anzahl Zuschauenden infolge Corona-Pandemie; 2022: 7 internationale Fussballspiele (2 Länderspiele Frauen, 1 Länderspiel Herren, 4 Champions-/Europaleague Fussballspiele Herren), 7 Openair-Konzerte (4 Openair-Konzerte aus Verschiebung von 2020/2021 bedingt durch Corona-Pandemie), 35 Superleague Fussballspiele, 1 Fussballcupspiel Frauen, 4 Leichtathletik Grossanlässe und 4 weitere Grossveranstaltungen; 2024: Standardbudget (3 Openair-Konzerte, 6 Grossevents, je 18 Fussballspiele FCZ und GC)
Nettoaufwand inklusiv interne Verrechnungen	7 386 800	7 538 500	4 892 300	7 310 200	8 026 800	2022: 2 zusätzliche Openair-Konzerte (Verschiebung von 2020 und 2021 infolge Corona-Pandemie); 2024: v.a. höhere Energiekosten und höherer Aufwand aus internen Verrechnungen für Grün Stadt Zürich
Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen	3 091 800	3 180 100	- 6 800	2 669 000	2 926 400	2022: 2 zusätzliche Openair-Konzerte (Verschiebung von 2020 und 2021 infolge Corona-Pandemie); 2024: v.a. höhere Energiekosten
Nettoaufwand pro Zuschauer inklusiv interne Verrechnungen	143	41	6	13	15	2020/2021: keine oder beschränkte Anzahl Zuschauende infolge Corona-Pandemie; 2022: 2 zusätzliche Openair-Konzerte (Verschiebung von 2020 und 2021 infolge Corona-Pandemie)
Subventionierungsgrad	86.57%	80.37%	32.99%	57.25%	59.51%	2022: 2 zusätzliche Openair-Konzerte (Verschiebung von 2020 und 2021 infolge Corona-Pandemie)
1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen						Nettoaufwand siehe unter D Steuerungsvorgaben
<i>Tennisanlagen (inklusive Plätze auf polysportiven Anlagen):</i>						
Anzahl Stundenausmietungen (je 2-4 Spielende)	35 597	44 006	38 711	30 000	39 000	2021: höhere Nachfrage aufgrund weggefallener Einschränkungen infolge Corona-Pandemie; 2022: ausserordentlich gutes Sommerwetter; 2023: Anpassung an Niveau vor Corona-Pandemie; 2024: Anpassung an Durchschnitt von 2020-2022
Auslastungsgrad	63.4%	62.0%	57.0%	48.0%	61.0%	2024: Anpassung an Durchschnitt der Jahre 2020-2022
Subventionierungsgrad (exklusiv Plätze auf polysportiven Anlagen):	79.4%	80.2%	81.9%	76.2%	82.3%	

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
Anzahl Eintritte Kunsteisbahn Dolder	161 213	98 112	226 632	170 000	200 000	2021: Betriebseinschränkungen infolge Corona-Pandemie und schlechter Wetterverlauf während Eislaufsaison; 2022: starke Zunahme an Gästen; 2024: Anpassung an Durchschnitt von 2019 (177 073 Eintritte) und 2022
Nettoaufwand Kunsteisbahn Dolder	1 044 200	1 042 400	1 044 700	1 042 300	1 041 100	inklusive interne Verrechnungen
Nettoaufw. ausserschul. Betrieb in Schulsportanlagen	2 328 200	2 366 800	2 408 600	2 500 500	2 637 200	inklusive interne Verrechnungen
Nettoaufwand privat betriebene Fussballanlagen	1 886 600	1 760 500	2 394 800	2 623 500	2 815 100	inklusive interne Verrechnungen
Nettoaufw. diverse durch Dritte betriebene Anlagen	2 401 600	3 036 300	5 256 300	5 041 700	5 383 600	inklusive interne Verrechnungen; 2021: Inbetriebnahme Sportzentrum Probstei; ab 2022: jährlich wiederkehrender Betriebsbeitrag an ZSC Lions Arena Immobilien AG für den Betrieb der Swiss Life Arena basierend auf GR Nr. 2015/283

I Bemerkungen

- Keine.

PG 2: Sportförderung und Beratung**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Gute Information und Beratung der Bevölkerung über die Sportmöglichkeiten.
- Unterstützung der im Interesse der Öffentlichkeit tätigen Sportorganisationen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten, insbesondere für den Einsatz auf dem Gebiete des Kinder-, Jugend- und Freizeitsports.
- Förderung nationaler und internationaler Sportveranstaltungen auf dem Platz Zürich durch Beratung, Mitwirkung bei Planung und Organisation sowie Leisten von finanziellen Beiträgen.
- Schaffung eines nachfragegerechten Sportangebots für Kinder im Volksschulalter mit dem Ziel, den Schülerinnen und Schülern den Einstieg in die ihnen zusagenden Sportarten zu ermöglichen. Mädchen und Knaben werden unabhängig vom Geschlecht in den ihnen zusagenden Sportarten gefördert. Ihre Interessen werden gleichwertig berücksichtigt.

B Enthaltene Produkte**2.1 Information und Beratung der Bevölkerung**

Information über Sportmöglichkeiten, Sportangebote und Sportanlagen in Printpublikationen, in Newslettern, auf der Internetseite des Sportamts, über Social-Media-Kanäle und via Medien. Publikation aktueller Breitensport-Angebote in der Inseraterubrik «Sport-Tipp». Beratung am Telefon, per E-Mail und am Schalter.

Kund/-innen und Zielgruppen: Bevölkerung

2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten

Unterstützung der im Jugendsport tätigen Organisationen gemäss Gemeinderatsbeschluss zur Förderung des ausserschulischen Jugendsports, wobei auf eine gleichwertige Sportförderung von Mädchen und Knaben geachtet wird.

Organisatorische und finanzielle Unterstützung von Sportveranstaltungen sowie von Aktivitäten zur Sportförderung. Unterstützung von Sportorganisationen, die auf eigene Kosten Sportanlagen betreiben und auf diesen Anlagen Sportangebote für die Bevölkerung schaffen. Vermietung und Vermittlung von Sportgeräten und -material. Würdigung von besonderen sportlichen Leistungen, namentlich durch Verleihung der Sportpreise der Stadt Zürich.

Kund/-innen und Zielgruppen: Sportvereine, andere im Sport engagierte Organisationen, sportinteressierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene

PG 2: Sportförderung und Beratung

2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts

Durchführung öffentlich und an den Schulen ausgeschriebener Sportkurse für Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Sportarten. Die Kurse dauern in der Regel ein Semester und beinhalten eine Kurslektion von 45 bis 90 Minuten pro Woche.

Durchführung von Sportkursen für bewegungsbegabte 1.- bis 4.-Klässler/innen: Programm «TalentEye» für 1.- und 2.-Klässler/innen (je 3 Std. pro Woche während 3 Semestern) / Anschlussprogramm «Talent Zürich» für 3.- und 4.-Klässler/innen (je nach Bedarf 3 bis 4 1/2 Std. pro Woche während 4 Semestern).

Durchführung von Sportkursen für Kinder mit besonderem Förderungsbedarf im Primarschulalter: Programm «Movimiento» (je 1.5 Std. pro Woche).

Kund/-innen und Zielgruppen: Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter

2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager

Durchführung von Feriensportkursen in verschiedenen Sportarten und z.T. Kursen aus dem Bereich Schulkultur in den Sport-, Frühlings-, Sommer- und Herbstferien sowie des Zürcher Sport-Ferienlagers Fiesch in den Herbstferien, bzw. Einkauf entsprechender Leistungen Dritter.

Kund/-innen und Zielgruppen: Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter

C Produktegruppe

Produktegruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Sportförderung und Beratung	8 170.7	-3 721.5	4 449.2	10 531.2	-3 413.8	7 117.4	11 327.4	-4 355.3	6 972.1	11 860.4	-4 006.6	7 853.8	18 947.4	-6 793.2	12 154.2

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
2.1 Information und Beratung der Bevölkerung						
Eingesetzte Sachmittel zur Information der Bevölkerung (in Fr. 1 000)	215.4	173.8	180.2	292.7	416.3	
2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten						
An Sportorganisationen ausbezahlte Förderungsbeiträge (in Fr. 1 000)	2 823.2	4 450.8	4 016.5	3 997.0	4 268.0	
2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts						
Nettoaufwand Produkt 2.3 (freiwillige Sportkurse des Sportamts; in Fr. 1 000)	799.1	873.2	906.8	889.3	997.7	

PG 2: Sportförderung und Beratung

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager Nettoaufwand Produkt 2.4 (Feriensportkurse und Feriensportlager; in Fr. 1 000)	714.0	615.9	786.9	1 079.0	929.9	
2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts & 2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager Erteilte Stunden im Rahmen der freiwilligen Sportkurse des Sportamts und der Feriensportkurse	13 968	16 660	22 159	21 418	24 404	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 2: Sportförderung und Beratung

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	- 4 300.5
--	-----------

Begründung

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ höherer Personalaufwand: v.a. Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten -1332.7 (v.a. temporäre Fachkräfte für Organisation UEFA Women's EURO 2025 -977.7 und präzisere Kostenzuteilung Abteilungsleitung/-sekretariat -337.6), freiwillige Sportkurse des Sportamts -173.2 (v.a. mehr Leiterentschädigungen an Kursleitende wegen mehr Kursen -117.9), dafür tiefer bei Information und Beratung der Bevölkerung +234.7 (v.a. präzisere Kostenzuteilung Abteilungsleitung/-sekretariat +242.0) ▪ höherer Sach- und übriger Betriebsaufwand: Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten -4642.3 (v.a. Organisation UEFA Women's EURO 2025 -4460.0 und neu Belastung von IT-Kosten des Schul- und Sportdepartments, insbesondere für elektronische Abwicklung der Jugendsportbeiträge -143.8), Feriensportkurse und Feriensportlager -702.1 (v.a. mehr Leiterentschädigungen an Dritte wegen mehr Kursen -736.7), freiwillige Sportkurse des Sportamts -96.4 (v.a. mehr Leiterentschädigungen an Dritte wegen mehr Kursen -94.0) und Information und Beratung der Bevölkerung -128.7 (v.a. Neukonzeption Sportpreisgalerie und Vorbereitung Studie «Sport in der Stadt Zürich» -98.4) ▪ höherer Transferaufwand: Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten -271.0 (Beitrag für Velokurier WM 2024 -100.0 und Erhöhung Beitrag an Jugendsport aufgrund Indexierung gemäss GR Nr. 2019/349 -171.0) ▪ höherer Aufwand aus internen Verrechnungen: keine relevante Abweichung ▪ höherer Ertrag: v.a. Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten +1800.6 (v.a. Beitrag von Kanton für UEFA Women's EURO 2025 +1800.0), Feriensportkurse und Feriensportlager +824.0 (v.a. mehr Kursgelder wegen mehr Kursen +780.3 und mehr Unterstützungsbeiträge von Bund und Kanton wegen mehr Kursen +43.0) und freiwillige Sportkurse des Sportamts +161.8 (v.a. mehr Kursgelder wegen mehr Kursen +108.5 und mehr Unterstützungsbeiträge von Bund und Kanton wegen mehr Kursen +53.1) | <ul style="list-style-type: none"> - 1 242.1 - 5 569.6 - 271.0 - 4.4 2 786.6 |
|---|---|

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

2.1 Information und Beratung der Bevölkerung

Eingesetzte Sachmittel zur Information der Bevölkerung
(in Fr. 1 000)

Die eingesetzten Sachmittel zur Information der Bevölkerung steigen vor allem wegen der Neukonzeption der Sportpreisgalerie und der Vorbereitung für die Studie «Sport in der Stadt Zürich».

2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten

An Sportorganisationen ausbezahlte Förderungsbeiträge
(in Fr. 1 000)

Die an Sportorganisationen ausbezahlten Beiträge steigen vor allem wegen dem Beitrag für die Velokurier WM 2024 und der Erhöhung des Beitrags an den Jugendsport aufgrund der Indexierung gemäss GR Nr. 2019/349.

PG 2: Sportförderung und Beratung**2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts**

Nettoaufwand Produkt 2.3 (freiwillige Sportkurse des Sportamts;
in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand steigt vor allem wegen mehr Kursen.

2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager

Nettoaufwand Produkt 2.4 (Feriensportkurse und Feriensportlager;
in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand sinkt trotz mehr Leiterentschädigungen an Dritte vor allem wegen mehr Kursgelder, beides infolge von mehr Kursen.

2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts & 2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager

Erteilte Stunden im Rahmen der freiwilligen Sportkurse des Sportamts und der Feriensportkurse

Die erteilten Stunden steigen vor allem wegen höherer Nachfrage und grösserem Kursangebot.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine.

G Rechtsgrundlagen

- Bundesverfassung, Art. 68
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 inkl. Ausführungsbestimmungen
- Verfassung des Kantons Zürich, Art. 121
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (AS 172.101, ROAB), Anhang 2 Abschnitt 10.2.4 (Aufgaben Sportamt)
- Sportpolitisches Konzept der Stadt Zürich, Stadtratsbeschluss Nr. 18 vom 11. Januar 2017
- Gemeindebeschluss vom 1. September 1991 betreffend Beitrag zur Förderung des ausser-schulischen Jugendsports inkl. seitherige Anpassungen, (GR Nr. 2019/349)
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 4281 vom 13. Dezember 1989 betreffend Sportpreise der Stadt Zürich, definitive Schaffung (Weisung Nr. 3461 vom 25. Oktober 1989)
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 2504 vom 27. Mai 2020 betreffend Zürcher Stadtverband für Sport, jährlich wiederkehrender Beitrag (GR Nr. 2019/506)
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 4598 vom 17. November 2021 betreffend Zürcher Sport-Ferienlager Fiesch, Betriebsbeiträge und Erbringung unentgeltlicher Leistungen, Jahre 2021-2024 (GR Nr. 2021/365)
- Stadtratsbeschluss Nr. 91 vom 5. Februar 2020 über die Aufhebung der Eventstrategie (STRB Nr. 606/2008) und Einsetzung eines beratenden Veranstaltungsorgans, finanzielle Beteiligung an Veranstaltungen

PG 2: Sportförderung und Beratung

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
2.0 Gesamte Produktgruppe						Begründungen siehe unter F Kommentar zu Veränderungen
<i>Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	4 366.1	7 031.0	6 892.5	7 750.0	12 046.1	
<i>Interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	83.1	86.4	79.6	103.8	108.2	Anteil der internen Verrechnungen am Gesamtaufwand der PG: 0.57% (VJ 0.87%)
Nettoaufwand insgesamt (gemäss C, Globalbudget) (in Fr. 1 000)	4 449.2	7 117.4	6 972.1	7 853.8	12 154.2	
2.1 Information und Beratung der Bevölkerung						
Anzahl Medienmitteilungen	35	24	34	35	35	
Anzahl Publikationen in Medien aufgrund städtischer Medienmitteilungen	480	274	319	380	380	Berichte in Print- und Onlinemedien sowie Radio und Fernsehen; 2020: überdurchschnittlich viele Berichte je Medienmitteilung v.a. wegen Informationen infolge Corona-Pandemie; 2021/2022: weniger Berichte aufgrund weniger Medienmitteilungen
Anzahl publizierte Angebote im Sport-Tipp	238	294	294	294	294	42 Ausgaben Sport-Tipp mit je 7 Inserate; 2020: weniger Angebote infolge Corona-Pandemie
Anzahl elektronische Ansichten Publikationen (PDF und E-Paper)	708	511	-	-	-	Kennzahl wird seit 2022 nicht mehr geführt
Druckauflage Broschüren	115 850	29 300	29 300	30 000	30 000	Publikation «Kurskompass»: 4 Ausgaben bis 2020, ab 2021 Reduktion auf 1 Ausgabe
Anzahl Klicks auf Sportamt-Webseite pro Tag	8 294	8 306	7 626	6 500	7 000	2020/2021: Fokus auf Onlinekommunikation während Corona-Pandemie
Anzahl Newsletter-Abos	23 595	29 371	29 300	34 000	31 000	ab 2021 abgeschwächtes Wachstum
Anzahl Social-Media-Follower	2 514	2 531	3 009	3 300	3 500	Anpassung an Mehrjahresentwicklung
2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten						
An Sportorganisationen ausbezahlte Förderungsbeiträge (in Fr.)	2 823 200	4 450 800	4 016 500	3 997 000	4 268 000	entspricht Steuerungsvorgabe zu Produkt 2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten
<i>davon Beitrag Jugendsportförderung (in Fr.)</i>	2 347 800	2 599 600	2 594 500	2 752 000	2 923 000	2021: Erhöhung gemäss GR Nr. 2019/349; ab 2022 jährliche Indexierung gemäss GR Nr. 2019/349
Anzahl unterstützte Vereine	207	205	212	205	210	
Anzahl jugendliche Mitglieder dieser Vereine	17 225	16 914	18 271	18 200	20 000	Anpassung an Mehrjahresentwicklung, 2021: tieferer Wert infolge Corona-Pandemie
<i>Mädchenanteil</i>	36.4%	37.7%	37.0%	38.0%	38.0%	

PG 2: Sportförderung und Beratung

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
davon Beitrag Zürcher Stadtverband für Sport (in Fr.)	160 000	160 000	160 000	160 000	160 000	
davon Beitrag Zürcher Sport-Ferienlager Fiesch (in Fr.)	82 200	50 000	150 000	150 000	150 000	2020: keine Durchführung infolge Corona-Pandemie; 2021: Durchführung in reduzierter Form in Stadt Zürich (u.a. ohne Übernachtung) infolge Corona-Pandemie
davon Beitrag übrige Sportförderung (in Fr.)	233 200	1 641 200	1 112 000	935 000	1 035 000	2020: 0.8 Mio. Beitrag für Herren Eishockey WM 2020 wegen abgesagter Durchführung Eishockey WM 2020 infolge Corona-Pandemie nicht ausbezahlt (Kreditabrechnung STRB Nr. 1081/2020), Rückzahlung des im 2019 ausbezahlten Beitrags [1.0 Mio.] (berücksichtigt bei Ertrag); 2021: 0.8 Mio. Beitrag für Diamond League Finals 2021/22 und 0.4 Mio. Beitrag für Unihockey WM 2022; 2021-2024 jährlich wiederkehrend: 0.025 Mio. Unterhaltsbeitrag Höcklertrail und max. 0.6 Mio. für regelmässig stattfindende Veranstaltungen gemäss Eventportfolio Sport (STRB Nr. 91/2020) 2022: 0.4 Mio. Beitrag für Unihockey WM 2022, weniger Gesuche mit insgesamt tieferen Beiträgen an Sportorganisationen und Sportaktivitäten; ab 2022: 0.01 Mio. Abschreibung Investitionsbeitrag Höcklertrail; 2024: 0.1 Mio. Beitrag für Velokurier WM
2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts						
Anzahl durchgeführte Kurse pro Schulwoche (Ø)	135	143	152	147	160	höhere Nachfrage und grösseres Kursangebot
Durchschnittliche Anzahl Teilnehmende pro Woche	1 927	2 012	2 187	1 967	2 250	dito
Mädchenanteil	45.4%	44.2%	45.1%	48.0%	50.0%	
Anzahl erteilte Stunden (umgerechnet auf 60 Min.)	4 246	4 846	6 894	6 300	7 250	im Kalenderjahr; 2020 Ausfall Kurse während 11 Wochen infolge Corona-Pandemie; 2021 Ausfall Kurse während 8 Wochen infolge Corona-Pandemie; 2024: höhere Nachfrage und grösseres Kursangebot
Kosten pro TeilnehmerIn und Kursstunde (in Fr.)	7.39	6.21	4.63	4.76	4.73	dito
Erteilte Std. an Teiln. «Talent Eye/Talent Zürich»	263	324	413	415	415	Kursangebot für bewegungsbegabte 1.- bis 4.-Klässler/innen; 2020: exklusiv total 11 Wochen Online-Unterricht infolge Corona-Pandemie; 2021: Ausfall Kurse während 8 Wochen infolge Corona-Pandemie
Nettoaufwand pro Kind und Stunde (in Fr.)	15.63	13.16	10.43	11.28	11.13	2020: Rückzahlungen von Kursgeldern aufgrund Ausfall Kurse während 11 Wochen und weniger Unterstützungsgelder von Bund und Kanton infolge Corona-Pandemie; 2021: Ausfall von rund 90 Stunden infolge Corona-Pandemie
Erteilte Std. an Teiln. «Movimiento»	563	759	894	864	1 039	Kursangebot für Primarschülerinnen und Primarschüler mit besonderem Förderungsbedarf; ab 2021: 3 neue Standorte; ab 2024: 2 neue Standorte (neu total 19)
Nettoaufwand pro Kind und Stunde (in Fr.)	13.64	19.37	17.67	18.69	19.87	ab 2021: 3 neue Standorte; ab 2024: 2 neue Standorte (neu total 19)

PG 2: Sportförderung und Beratung

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager						
Anzahl durchgeführte Feriensportkurse	530	617	827	805	925	höhere Nachfrage und grösseres Kursangebot
Anzahl erteilte Kursstunden à 60 Minuten	8 896	10 731	13 958	13 650	15 700	dito
Anzahl Kursteilnehmende insgesamt	9 803	10 950	14 633	14 400	16 000	dito
<i>Mädchenanteil</i>	47.0%	45.2%	48.9%	48.0%	50.0%	
Kurse: Kosten pro TeilnehmerIn und Stunde (in Fr.)	1.82	1.11	1.09	1.37	1.28	
Anzahl Teilnehmende Zürcher Sport-Ferienlager Fiesch	0	275	392	650	650	2020: keine Durchführung infolge Corona-Pandemie; 2021: Durchführung in reduzierter Form in Stadt Zürich (u.a. ohne Übernachtung) infolge Corona-Pandemie; 2022: geringere Nachfrage bei Wiederaufnahme der Durchführung nach Aufhebung der Massnahmen infolge Corona-Pandemie
<i>Mädchenanteil</i>	0	52.0%	49.0%	50.0%	50.0%	
Lager: Kosten pro TeilnehmerIn und Tag (in Fr.)	0	49.63	166.80	82.73	109.70	2020: keine Durchführung infolge Corona-Pandemie; 2021: Durchführung in reduzierter Form in Stadt Zürich (u.a. ohne Übernachtung) infolge Corona-Pandemie; 2022: geringere Nachfrage bei Wiederaufnahme der Durchführung nach Aufhebung der Massnahmen infolge Corona-Pandemie; 2024: höherer Verwaltungsaufwand

I Bemerkungen

- Keine.

PG 3: Leistungen für die Volksschule**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Gewährleistung eines qualitativ guten Schwimmunterrichts an der Volksschule.
- Qualitätsentwicklung und -sicherung des obligatorischen Sportunterrichts an der Volksschule. Fachliche Unterstützung der Schulen durch das Kompetenzzentrum Sportunterricht des Sportamts.
- Bereitstellung und Wartung der für den Sportunterricht erforderlichen Sportgeräte. Bereitstellung der vom Sportamt betriebenen Sporthallen für den obligatorischen Sportunterricht der Volksschule.
- Wahrnehmung der Interessen der Schulbehörden in Fragen der Planung, Erstellung, Instandhaltung und Erneuerung der Schulsportanlagen.
- Förderung und Unterstützung der im Rahmen der Volksschule angebotenen freiwilligen Sportkurse und -lager.

B Enthaltene Produkte**3.1 Obligatorischer Schwimmunterricht**

Durchführung des Schwimmunterrichts (1 x pro Woche) für 1.- bis 4.-Klässler/innen. Bereitstellung der erforderlichen Infrastruktur, derzeit 18 Schulschwimmanlagen und 6 Hallenbäder. Vermietung der Schulschwimmanlagen an Dritte (Vereine, Aqua-Fit-Gruppen, Rheumaliga usw.) und öffentlicher Badebetrieb.

Kund/-innen und Zielgruppen: Schulbehörden (Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter) und Nutzende der Schulschwimmanlagen

3.2 Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht

Führung des «Kompetenzzentrums Sportunterricht» (KOS). Das KOS unterstützt die Schulen und Behörden bei der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Sportunterrichts. Es definiert Minimalstandards und entwickelt zu deren Erreichung Praxisinhalte, bietet Weiterbildungskurse und Coaching an und stellt Instrumente zur Evaluation bereit.

Bereitstellung der vom Sportamt betriebenen Sporthallen für den Sportunterricht der Volksschule.

Bereitstellung und Wartung der Sportgeräte und des Sportmaterials für die Sporthallen und Aussenanlagen der Schulen. Vermietung und Vermittlung von Sportgeräten und -material. Wahrnehmung der Interessen der Schulbehörden in Fragen der Planung, Erstellung, Instandhaltung und Erneuerung der Schulsportanlagen.

Unterstützung der in den Schulkreisen bzw. Schulhäusern durchgeführten Schulsporttage.

Kund/-innen und Zielgruppen: Schulbehörden, Lehrerschaft, Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter, Nutzende der Schulsportanlagen

3.3 Freiwillige Sportangebote der Schulen

Administrative Betreuung und Bereitstellung der finanziellen Mittel für die in der schulfreien Zeit angebotenen freiwilligen Sportkurse und Schulsportanlässe der Schulen. Bereitstellung der finanziellen Mittel für die durch das Organisationskomitee «Schneezüri» oder durch Schulen organisierten Schneesportlager, inkl. Überwachung der reglementskonformen Mittelverwendung.

Kund/-innen und Zielgruppen: Schulbehörden, Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter

PG 3: Leistungen für die Volksschule

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Leistungen für die Volksschule	18 032.9	-1 478.8	16 554.1	18 496.3	-1 274.8	17 221.5	20 316.8	-2 711.5	17 605.3	21 792.1	-2 411.9	19 380.2	22 972.7	-2 792.8	20 179.9
Abgeltung durch Schulamt		-16 554.1	-16 554.1		-17 221.5	-17 221.5		-17 605.3	-17 605.3		-19 380.2	-19 380.2		-20 179.9	-20 179.9
PG 3: Total Leistungen für die Volksschule	18 032.9	-18 032.9	0.0	18 496.3	-18 496.3	0.0	20 316.8	-20 316.8	0.0	21 792.1	-21 792.1	- 0.0	22 972.7	-22 972.7	- 0.0

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
3.1 Obligatorischer Schwimmunterricht Nettoaufwand für den obligatorischen Schwimmunterricht der 1. bis 4. Klasse (Produkt 3.1; in Fr. 1 000)	9 378.8	9 962.9	9 841.5	10 856.7	10 843.1	inkl. Kosten der Schulschwimmanlagen
3.2 Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht Nettoaufwand für die Erfüllung des im Produkt 3.2 beschriebenen Auftrags (Leistungen für Sportunterricht; in Fr. 1 000)	5 407.0	5 421.6	5 534.3	5 945.1	6 498.8	
3.3 Freiwillige Sportangebote der Schulen Nettoaufwand für freiwillige Sportangebote der Schulen (Produkt 3.3; in Fr. 1 000)	1 768.3	1 837.0	2 229.4	2 578.3	2 838.0	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 3: Leistungen für die Volksschule

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr) 0.0

Der Nettoaufwand dieser Produktgruppe wird dem Schulamt belastet. Daher ist der Total Saldo unabhängig vom jeweiligen Aufwand und Ertrag immer 0.

Begründet werden deshalb nachfolgend die Veränderungen vor der Abgeltung durch das Schulamt:

Begründung

- höherer Personalaufwand: v.a. Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht -278.8 (v.a. präzisere Kostenzuteilung Sportinfrastrukturplanung auf Schulanlagen -168.8 sowie Mehrstunden und Ferienzeithaben neu budgetiert und Lohnmassnahmen -110.0), freiwillige Sportangebote der Schulen -210.7 (v.a. mehr Leiterentschädigungen an Kursleitende wegen mehr Kursen -206.9), dafür tiefer bei obligatorischer Schwimmunterricht +141.0 (2023 zu hoch budgetiert) - 348.6
- höherer Sach- und übriger Betriebsaufwand: v.a. Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht -647.9 (v.a. Bereitstellung und Wartung von Sportgeräten aufgrund Instandsetzung und Neubau von Sportbauten auf Schulanlagen -487.0 und Dienstleistungen Dritter bei Kompetenzzentrum Sportunterricht für Projekte -113.2) - 679.3
- höherer Transferaufwand: obligatorischer Schwimmunterricht -233.5 (höhere Abgeltung an Kanton aufgrund mehr Schwimmlektionen infolge steigender Schülerzahl sowie kantonale Lohnmassnahmen [Teuerungsausgleich]) - 233.5
- tieferer Aufwand aus internen Verrechnungen: v.a. obligatorischer Schwimmunterricht +81.8 (v.a. für Immobilien Stadt Zürich aufgrund Neuberechnung durch Immobilien Stadt Zürich v.a. für Schulschwimmanlagen Buhn +60.4 und Tannenrauch +19.5) 80.7
- höherer Ertrag: v.a. Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht +371.5 (v.a. Vergütung durch Immobilien Stadt Zürich für Bereitstellung von Sportgeräten aufgrund Instandsetzung und Neubau von Sportbauten auf Schulanlagen +390.0) 380.9
- höhere Abgeltung durch Schulamt 799.7

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

3.1 Obligatorischer Schwimmunterricht

Nettoaufwand für den obligatorischen Schwimmunterricht der 1. bis 4. Klasse (Produkt 3.1; in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand sinkt vor allem wegen tieferem Aufwand aus internen Verrechnungen für Immobilien Stadt Zürich.

3.2 Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht

Nettoaufwand für die Erfüllung des im Produkt 3.2 beschriebenen Auftrags (Leistungen für Sportunterricht; in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand steigt vor allem wegen höherem Personal- und Sach- und übrigem Betriebsaufwand.

PG 3: Leistungen für die Volksschule**3.3 Freiwillige Sportangebote der Schulen**

Nettoaufwand für freiwillige Sportangebote der Schulen (Produkt 3.3; in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand steigt vor allem wegen höherem Personalaufwand.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine.

G Rechtsgrundlagen

- Bundesverfassung, Art. 68
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 inkl. Ausführungsbestimmungen
- Verfassung des Kantons Zürich, Art. 121
- Volksschulgesetz und Volksschulverordnung des Kantons Zürich sowie diverse Ausführungsbestimmungen
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (AS 172.101, ROAB), Anhang 2 Abschnitt 10.2.4 (Aufgaben Sportamt)
- Sportpolitisches Konzept der Stadt Zürich, Stadtratsbeschluss Nr. 18 vom 11. Januar 2017
- Raumbedarfsstrategie Sport (RBS Sport) vom November 2016, vom Stadtrat am 18. Januar 2017 zur Kenntnis genommen
- Raumbedarfsstrategie Schulen (RBS Schulen) 2022, vom Stadtrat am 29. Juni 2022 zur Kenntnis genommen
- Teilportfoliostrategie (TPS) Volksschulbauten 2021, Stadtratsbeschluss Nr. 58 vom 19. Januar 2022
- Verordnung über Turnen und Sport an der Volksschule (Beschluss der Zentralschulpflege vom 5. Juli 1994)
- Reglement über den Schwimmunterricht an der Volksschule (Beschluss der Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz vom 14. Juni 1994)
- Reglement über den freiwilligen Schulsport und die schulsportlichen Veranstaltungen der Volksschule (Beschluss der Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz vom 14. Juni 1994)
- Regierungsratsbeschluss Nr. 600 vom 28. Juni 2017 über die abweichende Regelung für die Stadt Zürich bezüglich Zuständigkeit im Personalbereich für die Schwimmlehrpersonen.

PG 3: Leistungen für die Volksschule

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
3.0 Gesamte Produktgruppe						Begründungen siehe unter F Kommentar zu Veränderungen
<i>Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	11 719.6	12 280.4	12 651.9	14 236.9	15 117.4	
<i>Interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	4 834.5	4 941.1	4 953.4	5 143.2	5 062.5	Anteil der internen Verrechnungen am Gesamtaufwand der PG: 22.04% (VJ 23.60%)
Nettoaufwand insgesamt (gemäss C, Globalbudget) (in Fr. 1 000)	16 554.1	17 221.5	17 605.3	19 380.2	20 179.9	vom Schulamt abgegoltener Saldo
3.1 Obligatorischer Schwimmunterricht						
Anzahl erteilte Schwimmlektionen	23 635	25 975	26 960	29 763	30 348	obligatorischer Unterricht 1.-4. Klasse; Ausfall obligatorischer Schwimmunterricht während 6 Wochen in 2020 und für 4. Klassen während 15 Wochen in 2021 und während 3 Wochen in 2022 infolge Corona-Pandemie
Anzahl unterrichtete Klassen pro Schuljahr	707/726	726/745	745/755	757/772	772/787	Schuljahr (August - Juli)
Kosten (inkl. Infrastruktur) pro Kind/Lektion (in Fr.)	18.90	18.26	17.38	17.37	17.01	Annahme: 21 Kinder pro Klasse; Ausfall obligatorischer Schwimmunterricht während 6 Wochen in 2020 und für 4. Klassen während 15 Wochen in 2021 und während 3 Wochen in 2022 infolge Corona-Pandemie
Anzahl Eintritte in Schulschwimmunterricht	245 811	275 213	318 736	510 000	510 000	Geschlossene Schulschwimmanlagen aufgrund Sanierung: 2020: Altweg, Staudenbühl, Tannenrauch und teilw. Grünau; 2021: teilw. Grünau, Tannenrauch sowie Buhn; 2022: Tannenrauch, Buhn sowie Am Uetliberg (Ersatzneubau); 2023: Am Uetliberg (Ersatzneubau); Inbetriebnahme neue Schulschwimmanlage: 2022: Freilager; zudem: Ausfall oblig. Schwimmunterricht während 6 Wochen in 2020 und für 4. Klassen während 15 Wochen in 2021 und während 3 Wochen in 2022 infolge Corona-Pandemie; ab 2023: neu auch Eintritte in den Hallenbädern ausgewiesen; 2023: 360 000 in Schulschwimmanlagen, 150 000 in Hallenbädern; 2024: 360 000 in Schulschwimmanlagen, 150 000 in Hallenbädern
Anzahl Eintritte öffentlicher Badebetrieb	4 085	1 949	5 341	8 000	8 000	dito (Sanierungen Schulschwimmanlagen), zudem: 2020/2021/2022 zeitweise Schliessungen und Betriebseinschränkungen ausserschulischer Badebetrieb infolge Corona-Pandemie; 2022: Wiedereröffnung Tannenrauch, ab Schuljahr 2022/23: Ausfall Am Uetliberg aufgrund Ersatzneubau; ab 2023: Anzahl Eintritte auf Niveau vor Corona-Pandemie
Anzahl Eintritte von Gruppen und Vereinen	84 760	78 244	126 579	130 000	130 000	dito (Sanierungen Schulschwimmanlagen), zudem: 2020/2021/2022 zeitweise Schliessungen und Betriebseinschränkungen ausserschulischer Badebetrieb infolge Corona-Pandemie; 2022: Inbetriebnahme Freilager sowie Wiedereröffnung Tannenrauch und Buhn, ab Schuljahr 2022/23: Ausfall Am Uetliberg aufgrund Ersatzneubau; ab 2023: Anzahl Eintritte auf Niveau vor Corona-Pandemie

PG 3: Leistungen für die Volksschule

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
3.2 Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht						*KOS = Kompetenzzentrum Sportunterricht
Durch KOS* erreichte Schulen	117	118	120	121	124	zusätzliche Schulen: ab 2022/23: Freilager, Mürtschenpark und Campus Glattal; ab 2023/24: Allmend; ab 2024/25 Thurgauerstrasse, Guggach und neu durch KOS unterstützt Schule Fokus Sehen (ehemals Schule für Sehbehinderte)
Durch KOS* betreute Lehrpersonen	1 698	1 663	1 744	1 750	1 785	zusätzliche Lehrpersonen in Schulen: ab 2022/23: Freilager, Mürtschenpark und Campus Glattal; ab 2023/24: Allmend; ab 2024/25 Thurgauerstrasse, Guggach und neu durch KOS unterstützt Schule Fokus Sehen (ehemals Schule für Sehbehinderte)
Eingesetzte Mittel für Sportgeräte/Schulsportanlagen (in Fr. 1 000)	1 952.3	1 962.4	2 146.1	2 382.5	2 486.8	
Verrechnung aus PG 1: Sporthallennutzung Schule (in Fr. 1 000)	2 127.6	2 204.2	2 254.6	2 252.6	2 246.6	
Anzahl durchgeführte Schulsporttage	99	310	419	515	525	Halbtage; 2020/2021: Absage vieler Sporttage infolge Corona-Pandemie; 2022: verhaltene Durchführung von Schulsporttagen nach Aufhebung der Massnahmen infolge Corona-Pandemie; ab 2023: Niveau vor Corona-Pandemie
Anzahl Teilnehmende an den Schulsporttagen	15 676	50 505	65 090	77 250	78 795	inkl. Mehrfachteilnahmen; dito
3.3 Freiwillige Sportangebote der Schulen						
Freiwillige Sportkurse der Schulen:						
Anzahl Kurse pro Schulwoche (Ø)	477	492	504	525	551	steigende Schülerzahl und höhere Nachfrage, da Schulkinder im Tagesschulmodell mehr Zeit in der Schule verbringen; 2020/2021: Ausfall aller freiwilligen Sportkurse der Schulen während total 11 Wochen (2020) respektive 8 (2021) Wochen sowie Ausfall oder Reduktion der Kursgrösse einzelner Kurse aufgrund unzulässiger Durchmischung von Teilnehmenden, beides infolge Corona-Pandemie; 2022: geringere Nachfrage und Vermeidung von Durchmischung der Kurse nach Aufhebung der Massnahmen infolge Corona-Pandemie
Anzahl Teilnehmende pro Woche	5 530	5 427	6 011	7 720	8 085	Wochendurchschnitt; dito
<i>Mädchenanteil</i>	51.0%	50.5%	49.7%	50.0%	50.0%	
Anz. erteilte Stunden (umgerechnet auf 60 Min.)	10 503	15 930	18 985	17 200	19 298	im Kalenderjahr; 2020/2021: Ausfall aller freiwilligen Sportkurse der Schulen während total 11 Wochen (2020) respektive 8 (2021) Wochen sowie Ausfall oder Reduktion der Kursgrösse einzelner Kurse aufgrund unzulässiger Durchmischung von Teilnehmenden, beides infolge Corona-Pandemie; 2022: höherer Anteil an länger dauernden Kursen

PG 3: Leistungen für die Volksschule

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
Kurse: Kosten pro TeilnehmerIn u. Stunde (in Fr.)	9.33	7.66	7.13	8.29	8.24	
Anzahl durchgeführte Schneesportlager	23	2	21	28	28	2020: Absage aller vier Schneesportlager in Frühlingsferien bedingt durch Massnahmen infolge Corona-Pandemie; 2021: Absage aller Schneesportlager in Sportferien infolge Corona-Pandemie; 2022: eingeschränktes Angebot an Lagerhäusern infolge Corona-Pandemie
Anzahl Teilnehmende in Schneesportlagern	998	62	915	1 200	1 200	dito
<i>Mädchenanteil</i>	46.0%	43.0%	56.8%	43.0%	43.0%	
Lager: Kosten pro TeilnehmerIn und Tag (in Fr.)	54.09	52.39	60.35	63.81	59.08	2020/2021: v.a. weniger Teilnehmende pro Schneesportlager aufgrund Reduktion Anzahl Schlafplätze in Lagerhäuser infolge Corona-Pandemie; 2022: eingeschränktes Angebot an Lagerhäusern infolge Corona-Pandemie

I Bemerkungen

- Keine.

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Bereitstellung eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Hallen- und Freibädern. Die unter B aufgeführten Anlagen sind entweder durch das Sportamt zu betreiben oder durch geeignete Institutionen betreiben zu lassen.
- Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden der Bevölkerung.
- Positionierung der städtischen Hallen- und Freibäder als attraktive, für Erwachsene, Kinder und Jugendliche zu günstigen Bedingungen zugängliche Sport- und Freizeiteinrichtungen. Attraktivierung einzelner Bäder durch die Erweiterung des Plausch- oder des Wellnessbereichs. Behauptung dieser Bäder im Freizeitmarkt.
- Förderung des Schwimmsports durch Bereitstellung geeigneter Trainings- und Wettkampfanlagen. Ermöglichung nationaler und internationaler Schwimmsportveranstaltungen auf dem Platz Zürich durch Bereitstellung von Bädern.
- Anstreben sportpolitisch und betriebswirtschaftlich ausgewogener Kostendeckungsgrade und entsprechender Benutzungsgebühren, wobei die Anlagen für Kinder- und Jugendgruppen städtischer Sportvereine unentgeltlich zur Verfügung zu stellen sind.

B Enthaltene Produkte**4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen**

Betrieb von 21 Badeanlagen für den Breiten- und Leistungssport mit eigenem Personal. Vermietung bzw. Bereitstellung dieser Anlagen an Sportvereine, Veranstalter und Einzelpersonen:

- Hallenbäder (6)
Betrieb der Hallenbäder Bläsi, Bungertwies, City, Käferberg, Leimbach und Oerlikon.
- Freibäder (15):
Betrieb der Beckenbäder Allenmoos, Auhof, Heuried, Letzigraben, Seebach und «Zwischen den Hölzern» (Oberengstringen), der Seebäder Katzensee, Mythenquai, Tiefenbrunnen, Utoquai und Wollishofen, der Flussbäder Au-Höngg, Oberer Letten, Stadthausquai und Unterer Letten.

Kund/-innen und Zielgruppen: Bevölkerung, Vereine und weitere Organisationen

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen

Überlassung von 4 städtischen Badeanlagen an geeignete Drittinstitutionen, sofern diese der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

- Hallenbäder (1):
Überlassung des Hallenbades Altstetten an private Betriebsgesellschaft.
- Freibäder (3):
Überlassung des Seebades Enge, des Flussbades Schanzengraben und des Freibads Dolder (Dolder Bad) an private Betriebsgesellschaften.

Kund/-innen und Zielgruppen: Private Betreiber der Anlagen, Bevölkerung, Vereine und weitere Organisationen

C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2020			Rechnung 2021			Rechnung 2022			Budget 2023			Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern	34 851.8	-9 740.8	25 111.0	35 113.2	-8 268.6	26 844.7	37 492.7	-13 168.9	24 323.8	38 846.2	-13 548.5	25 297.7	40 781.1	-13 794.1	26 987.0

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen						
Anzahl vom Sportamt betriebene Hallen- und Freibäder	21	21	21	21	21	
Subventionierungsgrad der vom Sportamt betriebenen Hallen- und Freibäder	70.78%	75.48%	63.31%	63.59%	64.46%	exklusiv interne Verrechnungen: 42.59%
Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder (in Fr. 1 000)						
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	11 910.9	13 534.7	12 292.3	11 910.8	12 409.1	
<i>exklusive interne Verrechnungen</i>	4 957.2	6 487.0	5 267.3	4 796.6	5 298.7	
Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Freibäder (in Fr. 1 000)						
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	11 173.1	11 280.2	9 973.3	11 290.5	12 112.3	
<i>exklusive interne Verrechnungen</i>	3 976.4	4 380.4	2 654.7	4 010.7	4 734.8	

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen						
Anzahl durch Dritte betriebene städtische Hallen- und Freibäder	3	3	3	3	4	2024: Übernahme des Grundstücks, auf dem das Freibad Dolder belegen ist, im Baurecht durch die Stadt Zürich
Nettoaufwand Produkt 4.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Badeanlagen (in Fr. 1 000)						
<i>inklusiv interne Verrechnungen</i>	2 027.0	2 029.7	2 058.1	2 096.4	2 465.7	ab 2024: Erhöhung Betriebsbeitrag an Betriebsgenossenschaft Hallenbad Altstetten
<i>exklusiv interne Verrechnungen</i>	543.1	539.2	570.2	599.6	967.3	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr) - 1 689.3

Begründung

- höherer Personalaufwand: v.a. durch das Sportamt betriebene Freibäder -418.4 (v.a. Mehrstunden und Ferienzeitguthaben neu budgetiert und Lohnmassnahmen -325.0, Aufsicht Winterbetrieb Allenmoos und höherer Verwaltungsaufwand [v.a. Abteilungsleitung/-sekretariat, Direktion und Support] -93.4) und durch das Sportamt betriebene Hallenbäder -201.7 (v.a. Mehrstunden und Ferienzeitguthaben neu budgetiert und Lohnmassnahmen -289.9) - 621.9
- höherer Sach- und übriger Betriebsaufwand: v.a. durch das Sportamt betriebene Freibäder -447.8 (v.a. neu Belastung von IT-Kosten des Schul- und Sportdepartments, insbesondere für neues Eintritts- und Kassensystem -392.7), durch das Sportamt betriebene Hallenbäder -391.1 (v.a. neu Belastung von IT-Kosten des Schul- und Sportdepartments, insbesondere für neues Eintritts- und Kassensystem -310.8 und höhere Energiekosten aufgrund steigender Preise -143.8) und durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen -22.3 (v.a. neu Belastung von IT-Kosten des Schul- und Sportdepartments, insbesondere für neues Eintritts- und Kassensystem -30.0) - 861.3
- höhere Abschreibungen von Verwaltungsvermögen: keine relevante Abweichung - 6.3
- tieferer Finanzaufwand: keine relevante Abweichung 0.1

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

▪ höherer Transferaufwand: durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen -350.0 (Erhöhung Betriebsbeitrag an Betriebsgenossenschaft Hallenbad Altstetten aufgrund steigender Energiekosten und Teuerung)	- 350.0
▪ höherer Aufwand aus internen Verrechnungen: v.a. durch das Sportamt betriebene Freibäder -97.6 (v.a. für Grün Stadt Zürich aufgrund Neuberechnungen durch Grün Stadt Zürich für Letziggraben und Allenmoos -113.0)	- 95.5
▪ höherer Ertrag: v.a. durch das Sportamt betriebene Freibäder +145.5 (v.a. höherer Ertrag aus Eintritten aufgrund höherer Nachfrage +173.4) und durch das Sportamt betriebene Hallenbäder +93.4 (v.a. höherer Ertrag aus Eintritten aufgrund höherer Nachfrage +132.1)	245.6

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben**4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen**

Anzahl vom Sportamt betriebene Hallen- und Freibäder

Die Anzahl vom Sportamt betriebene Hallen- und Freibäder bleibt gleich.

Subventionierungsgrad der vom Sportamt betriebenen Hallen- und Freibäder

Der Subventionierungsgrad der vom Sportamt betriebenen Hallen- und Freibäder weist keine relevante Abweichung auf.

Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder

(in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand inklusive interne Verrechnungen steigt trotz höherem Ertrag vor allem wegen höherem Sach- und übrigen Betriebsaufwand sowie höherem Personalaufwand.

Der Nettoaufwand exklusive interne Verrechnungen steigt aus den gleichen Gründen wie der Nettoaufwand inklusive interne Verrechnungen, jedoch ohne Berücksichtigung der internen Verrechnungen.

Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Freibäder

(in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand inklusive interne Verrechnungen steigt trotz höherem Ertrag vor allem wegen höherem Sach- und übrigen Betriebsaufwand, höherem Personalaufwand und höherem Aufwand aus internen Verrechnungen.

Der Nettoaufwand exklusive interne Verrechnungen steigt aus den gleichen Gründen wie der Nettoaufwand inklusive interne Verrechnungen, jedoch ohne Berücksichtigung der internen Verrechnungen.

4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen

Anzahl durch Dritte betriebene städtische Hallen- und Freibäder

Die Anzahl durch Dritte betriebener städtischer Badeanlagen erhöht sich auf vier mit der Übernahme des Grundstücks, auf dem das Freibad Dolder belegen ist, im Baurecht durch die Stadt Zürich.

Nettoaufwand Produkt 4.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Badeanlagen (in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand inklusive und exklusive interne Verrechnungen steigt vor allem wegen höherem Transferaufwand.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- In der Rubrik B unter Ziffer 4.2 «Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen» wurde die Anzahl der an geeignete Drittinstitutionen überlassenen städtischen Badeanlagen von 3 auf 4 erhöht aufgrund der Übernahme des Grundstücks, auf dem das Freibad Dolder belegen ist, im Baurecht durch die Stadt Zürich.

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

G Rechtsgrundlagen

- Bundesverfassung, Art. 68
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 inkl. Ausführungsbestimmungen
- Verfassung des Kantons Zürich, Art. 121
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (AS 172.101, ROAB), Anhang 2 Abschnitt 10.2.4 (Aufgaben Sportamt)
- Sportpolitisches Konzept der Stadt Zürich, Stadtratsbeschluss Nr. 18 vom 11. Januar 2017
- Gemeinde-, Gemeinderats- und Stadtratsbeschlüsse über die Erstellung und den Betrieb von Badeanlagen (pro oben aufgeführte Anlage mindestens je ein Beschluss)
- Raumbedarfsstrategie Sport (RBS Sport) vom November 2016, vom Stadtrat am 18. Januar 2017 zur Kenntnis genommen.
- Teilportfoliostrategie Sportbauten 2021–2030 (TPS Sport 2021), Stadtratsbeschluss Nr. 1318 vom 15. Dezember 2021
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 995 vom 13. März 2019 betreffend Hallenbad Altstetten, Bewilligung eines jährlichen Betriebsbeitrags sowie eines Investitionsbeitrags 2019-2023 (GR Nr. 2018/380)
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 4574 vom 10. November 2021 betreffend Dolder Bad und Kunsteisbahn Dolder, Instandsetzung Bad, Projektierungskredit, Beiträge 2022-2026 (GR Nr. 2021/248)
- Gemeinde-, Gemeinderats- und Stadtratsbeschlüsse über die Erstellung und den Betrieb von Hallen- und Freibädern.

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
4.0 Gesamte Produktgruppe						Begründungen siehe unter F Kommentar zu Veränderungen
<i>Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	9 476.7	11 406.6	8 492.2	9 406.9	11 000.7	
<i>Interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	15 634.3	15 438.0	15 831.5	15 890.8	15 986.3	Anteil der internen Verrechnungen am Gesamtaufwand der PG: 39.20% (VJ 40.91%)
Nettoaufwand insgesamt (gemäss C, Globalbudget; in Fr. 1 000)	25 111.0	26 844.7	24 323.8	25 297.7	26 987.0	
Eintritte in alle Badeanlagen im Eigentum Stadt ZH	2 600 336	2 138 276	3 401 411	3 280 000	3 450 000	2020: weniger Eintritte infolge Corona-Pandemie; 2021: weniger Eintritte aufgrund Schliessungen Hallenbäder in den Monaten Januar und Februar, Personenbeschränkungen und Zertifikatspflicht infolge Corona-Pandemie, Schliessung Hallenbad City während rund 10 Wochen infolge Brand Sauna, schlechtem Wetterverlauf während Badesaison und Schliessungen Freibäder aufgrund Hochwasser und Sturm im Sommer; 2022: mehr Eintritte in Freibädern aufgrund des ausserordentlich guten Sommerwetters, dafür weniger Eintritte in Hallenbädern aufgrund Betriebseinschränkungen in den Monaten Januar und Februar infolge Corona-Pandemie; ab 2022: Erweiterung Saisondauer einzelner Freibäder, verlängerte Tagesöffnungszeiten am Abend während Hochsaison sowie erweiterte Tagesöffnungszeiten bei schlechter Witterung; 2024: neu mit Freibad Dolder

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen						Total 6 Hallen- und 15 Freibäder
<i>Durch das Sportamt betriebene Hallenbäder:</i>						
Anzahl Eintritte insgesamt	707 370	481 387	812 681	1 050 000	950 000	2020: Schliessungen und Betriebseinschränkungen infolge Corona-Pandemie; 2021: Betriebseinschränkungen infolge Corona-Pandemie und Schliessung Hallenbad City während rund 10 Wochen infolge Brand Sauna; 2022: weniger Eintritte aufgrund des ausserordentlich guten Sommerwetters; 2024: verhaltene Nachfrage nach Aufhebung der Massnahmen infolge Corona-Pandemie, insbesondere bei Erwachsenen
<i>davon Erwachsene</i>	529 019	307 105	633 493	830 000	750 000	dito
<i>davon Kinder (ohne Schulen)</i>	84 579	69 827	84 703	115 000	100 000	dito
<i>davon Schulen</i>	93 772	104 905	94 485	105 000	100 000	zusätzliches Schulschwimmen in öffentlichen Hallenbädern wegen geschlossener Schulschwimmanlagen aufgrund Sanierung: 2020: Altweg, Staudenbühl, Tannenrauch und teilw. Grünau; 2021: teilw. Grünau, Tannenrauch sowie Buhn; 2022: Tannenrauch, Buhn sowie Am Uetliberg (Ersatzneubau); 2023: Ersatzneubau Am Uetliberg (Ersatzneubau); Inbetriebnahmen neue Schulschwimmanlage: 2022: Freilager; zudem: Ausfall obligatorischer Schwimmunterricht während 6 Wochen in 2020 und für 4. Klassen während 15 Wochen in 2021 und während 3 Wochen in 2022 infolge Corona-Pandemie
Nettokosten pro Eintritt (in Fr.)	16.84	28.12	15.13	11.34	13.06	exklusiv interne Verrechnungen: 5.58; 2020: Schliessungen und Betriebseinschränkungen infolge Corona-Pandemie; 2021: Betriebseinschränkungen infolge Corona-Pandemie und Schliessung Hallenbad City während rund 10 Wochen infolge Brand Sauna; 2022: weniger Eintritte aufgrund des ausserordentlich guten Sommerwetters
Subventionierungsgrad	74.62%	85.19%	73.25%	66.75%	67.31%	
Anzahl Aufsichtsstunden	18 336	15 623	22 697	23 440	22 800	2020: Schliessungen und Betriebseinschränkungen infolge Corona-Pandemie; 2021: Betriebseinschränkungen infolge Corona-Pandemie und Schliessung Hallenbad City während rund 10 Wochen infolge Brand Sauna; ab 2022: erweiterte Tagesöffnungszeiten im Hallenbad Käferberg
Anzahl Hilfeleistungen (inkl. Rettungseinsätze)	372	248	398	430	400	Kennzahl steht in Relation zu Anzahl Eintritten
<i>davon lebensrettende Einsätze</i>	0	0	0	1	1	
Anzahl ermöglichter Bahn-Trainingsstunden für Vereine	38 637	21 875	50 288	46 000	50 000	Bahn pro Stunde pro Jahr; 2020: Schliessungen und Betriebseinschränkungen infolge Corona-Pandemie; 2021: Betriebseinschränkungen infolge Corona-Pandemie und Schliessung Hallenbad City während rund 10 Wochen infolge Brand Sauna; ab 2022: Optimierung Vergabe Wasserflächen; 2024: Anpassung an Rechnung 2022

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
<i>Durch das Sportamt betriebene Freibäder:</i>						
Anzahl «gute» Badetage	30	19	50	35	40	Luft>25°C (gemäss MeteoSchweiz) 2024: Erhöhung aufgrund Mehrjahrestrend (ohne Jahre Corona-Pandemie)
Anzahl Eintritte (ohne Gratisbäder)	1 174 552	1 029 718	1 595 903	1 304 000	1 450 000	2020/2021/2022: späterer Badesaisonbeginn (2020) und Betriebseinschränkungen (Personenbeschränkungen und Zertifikatspflicht) beides infolge Corona-Pandemie; zudem 2021: schlechter Wetterverlauf während Badesaison und Schliessungen Freibäder aufgrund Hochwasser und Sturm im Sommer; 2022: ausserordentlich gutes Sommerwetter, Erweiterung Saisondauer einzelner Freibäder, verlängerte Tagesöffnungszeiten am Abend während Hochsaison sowie erweiterte Tagesöffnungszeiten bei schlechter Witterung; 2024: höhere Nachfrage nach Aufhebung der Massnahmen infolge Corona-Pandemie und mehr gute Badetage
<i>davon Erwachsene</i>	807 894	732 642	1 194 603	904 000	1 050 000	dito
<i>davon Kinder (ohne Schulen)</i>	335 730	267 591	349 078	350 000	350 000	dito
<i>davon Schulen</i>	30 928	29 485	52 222	50 000	50 000	dito
Anzahl Eintritte in Gratisbäder	458 348	413 498	658 067	551 000	600 000	Flussbäder Oberer und Unterer Letten, Au-Höngg sowie Seebad Katzensee; dito
Nettokosten pro Eintritt (inkl. Gratisbäder; in Fr.)	6.84	7.82	4.42	6.09	5.91	exklusiv interne Verrechnungen: 2.31
Subventionierungsgrad	67.11%	66.39%	54.23%	60.57%	61.77%	
Anzahl Aufsichtsstunden	21 540	23 319	27 214	28 000	27 500	2020: Schliessungen, dafür verlängerte Tagesöffnungszeiten sowie Erweiterung Saisondauer und zusätzliche Aufsichtsperson aufgrund verlängerter Badestrecke im Flussbad Au-Höngg; 2021: schlechter Wetterverlauf und Schliessungen einzelner Freibäder aufgrund Hochwasser und Sturm, dafür erweiterte Tagesöffnungszeiten sowie verlängerte Badesaison; ab 2022: verlängerte Tagesöffnungszeiten am Abend während Hochsaison sowie erweiterte Tagesöffnungszeiten bei schlechter Witterung
Anzahl Hilfeleistungen (inkl. Rettungseinsätze)	8 323	6 501	14 255	12 500	13 500	Kennzahl steht in Relation zu Anzahl Eintritten; 2020: infolge Corona-Pandemie zur Verfügung gestellte Möglichkeit der Selbstversorgung bei Bagatellfällen
<i>davon lebensrettende Einsätze</i>	14	30	49	30	40	Kennzahl steht in Relation zu Anzahl Eintritten; ab 2020 erhöhte Sicherheit beim Ausstieg im Flussbad Au-Höngg aufgrund Badestreckenverlängerung; ab 2022: verlängerte Tagesöffnungszeiten am Abend während Hochsaison sowie erweiterte Tagesöffnungszeiten bei schlechter Witterung

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	BU 2023	BU 2024	Bemerkungen
4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen						
<i>Durch Dritte betriebene städtische Hallenbäder:</i>						
Anzahl Eintritte fremd betriebene Hallenbäder	202 069	162 012	243 494	300 000	300 000	Hallenbad Altstetten 2020 Schliessungen und 2020/2021/2022 Betriebseinschränkungen infolge Corona-Pandemie; 2022: weniger Eintritte aufgrund des ausserordentlich guten Sommerwetters
Kosten der Stadt für fremd betriebene Hallenbäder (in Fr.)	1 635 400	1 645 000	1 653 700	1 677 900	2 065 300	ab 2024: Erhöhung Betriebsbeitrag an Betriebsgenossenschaft Hallenbad Altstetten
<i>Durch Dritte betriebene städtische Freibäder:</i>						
Anzahl Eintritte fremd betriebene Freibäder	57 997	51 661	91 266	105 000	150 000	Seebad Enge, Flussbad Schanzengraben und ab 2024 Freibad Dolder 2021: schlechter Wetterverlauf während Badesaison und Schliessungen aufgrund Hochwasser und Sturm im Sommer; 2022: ausserordentlich gutes Sommerwetter
Kosten der Stadt für fremd betriebene Freibäder (in Fr.)	391 600	384 700	404 400	418 500	400 400	

I Bemerkungen

- Keine.